

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan – Entwurf 2019/2020

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan – Entwurf 2019/2020

Stand: Haushaltsberatungen des Senats vom 11. - 13.06.2018

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Inhaltsverzeichnis

Einzelplan 9.1

	Seite
1 Vorwort zum Einzelplan 9.1 Finanzbehörde	1
2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde	7
2.1 Ergebnisplan des Einzelplan 9.1 Finanzbehörde	7
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplan 9.1 Finanzbehörde	9
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde	11
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde	
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	15
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service	15
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	15
4.1.2.1 Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service	15
4.1.2.2 Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde	19
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	21
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	21
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	21
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	21
4.1.7 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	23
4.1.7.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	23
4.1.7.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service	24
4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	25
4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz	25
4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	25
4.2.2.1 Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste	25
4.2.2.2 Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung	30
4.2.2.3 Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement	34
4.2.2.4 Produktgruppe 279.04 Projekt SNH	39
4.2.2.5 Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles	41
4.2.2.6 Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung	43
4.2.2.7 Produktgruppe 279.07 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung	46
4.2.2.8 Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH	48
4.2.2.9 Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ	50
4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	52
4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	53
4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	53
4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	53
4.2.7 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	54
4.2.7.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	54
4.2.7.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz	56
4.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	57
4.3.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement	57
4.3.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	57
4.3.2.1 Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.	57
4.3.2.2 Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien	60
4.3.2.3 Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg	63
4.3.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	66
4.3.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	66
4.3.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	66

Inhaltsverzeichnis

Einzelplan 9.1

	Seite	
4.3.6	Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	67
4.3.7	Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	68
4.3.7.1	Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	68
4.3.7.2	Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement	69
4.4	Teilplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	71
4.4.1	Vorwort zum Aufgabenbereich 281 Steuerwesen	71
4.4.2	Produktgruppen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	71
4.4.2.1	Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)	71
4.4.2.2	Produktgruppe 281.02 Finanzämter	78
4.4.2.3	Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Finzen u.Steuerr.	84
4.4.3	Investitionen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	88
4.4.4	Darlehen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	88
4.4.5	Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	88
4.4.6	Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	88
4.4.7	Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	91
4.4.7.1	Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	91
4.4.7.2	Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen	93
Anlage 1	Stellenplan (blaues Papier, Querformat)	95
Anlage 2	Wirtschaftspläne (rosa Papier, Querformat)	
2.1	Landesbetrieb Kasse. Hamburg	149
2.2	Landesbetrieb Hamburgische Münze	169
2.3	Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg	179
2.4	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	187
2.5	Landesbetrieb Schulbau Hamburg	219
2.6	Sondervermögen Schulimmobilien	241
Anlage 3	Übersicht über Beteiligungen	
3.1	Sprinkenhof GmbH	255
3.2	Städtische Gebäudereinigung GmbH	259
3.3	Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH)	261

1 Vorwort zum Einzelplan

Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans 9.1 der Finanzbehörde

Im Aufgabenbereich 278 „Steuerung und Service“ in der Finanzbehörde:

- Beratung und Unterstützung der Behördenleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben,
- Prüfung und Bewertung der Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems,
- Entscheidung über den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen.

Im Aufgabenbereich 279 „Senatsassistentz“ in der Finanzbehörde:

- Aufstellung des hamburgischen Haushalts,
- Steuerung und Kontrolle des hamburgischen Beteiligungsvermögens einschließlich der Aktivierung / Mobilisierung von Vermögenswerten,
- zentrale Betreuung und Aufsicht der Bezirksverwaltung.

Im Aufgabenbereich 281 „Steuerwesen“ in der Finanzbehörde:

- rechtzeitige, gleichmäßige sowie vollständige Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Maßgabe der Gesetze,
- Sicherung des Steueraufkommens und des Grundsatzes der Gleichmäßigkeit des Steuervollzugs u.a. durch eine angemessene Anzahl von Außenprüfungen,
- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zur weiteren Verbesserung des Steuervollzugs,
- Mitwirkung in föderalen steuerlichen Gesetzgebungsverfahren und die Umsetzung steuerpolitischer Vorhaben auf Landesebene,
- Unterstützung anderer Behörden sowie städtischer Unternehmen in steuerlichen Fragen von besonderer Relevanz,
- Beteiligung an der Konzeptionierung und Entwicklung bundesweit einheitlicher IT-Verfahren (KONSENS) sowie deren Anwendung in Hamburg.

Allgemeines

Die Produktgruppen 279.04 „Projekt SNH“ und 279.05 „Projekt Herakles“ werden seit 2016 bzw. 2017 nicht mehr bewirtschaftet, da die Projekte beendet sind. Weiterhin bestehende Aufgaben werden vom Landesbetrieb Kasse.Hamburg wahrgenommen.

Die Produktgruppe 279.08 „Zentrales Programm eeH“ bildet die Einnahmen aus der Abrechnung von Maßnahmen zur erstmaligen endgültigen Herstellung von Straßen (eeH) ab.

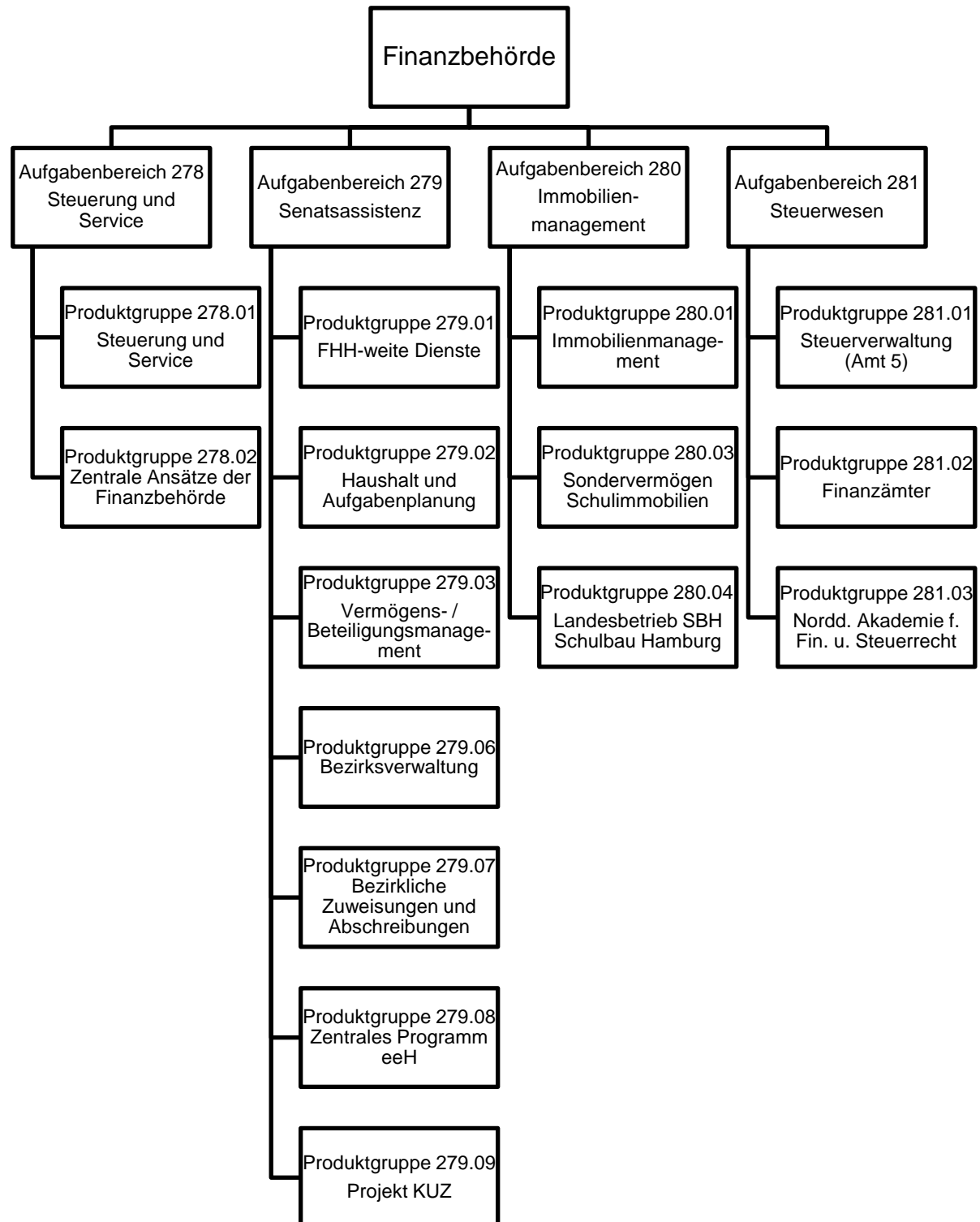
Bei der Produktgruppe 279.09 „Projekt KUZ“ handelt es sich um das bei der Kasse.Hamburg angebundene Projekt „Neuorganisation Kundenzentren in Hamburg“, das bis zum 31.12.2019 befristet ist.

Die bisher im AB 279 „Senatsassistentz“ wahrgenommene Entwicklung und Etablierung der E-Government- und IT-Strategie wird seit Beginn des Jahres 2018 von der Senatskanzlei / IT

Einzelplan 9:1 Finanzbehörde

und Digitalisierung fortgeführt. Auch das Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz wurde an die Senatskanzlei verlagert.

Organisations- und Aufgabenstruktur



Einzelplan 9:1 Finanzbehörde

Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zur Finanzbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe und Sondervermögen:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2019	2020	2019	2020
Kasse.Hamburg	46.276	46.495	-22.230	-22.587
Hamburgische Münze	4.423	4.751	950	950
Landesbetrieb Gebäude- reinigung Hamburg	8.607	8.118	-3.000	-2.940
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	152.763	166.689	30.000	30.000
Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg	515.445	513.825	-4.738	-4.753
Sondervermögen Schulimmobilien	448.176	468.537	0	0

Einrichtung	Summe investive Auszahlungen		Zuführung (-) aus dem / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2019	2020	2019	2020
Kasse.Hamburg	45	45	0	0
Hamburgische Münze	1.353	801	0	0
Landesbetrieb Gebäude- reinigung Hamburg	0	0	0	0
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	182.691	184.417	35.000	35.000
Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg	1.600	1.895	0	0
Sondervermögen Schulimmobilien	427.771	388.810	0	0

Wirtschaftspläne und Erläuterungen befinden sich in Anlage 2.1-2.6.

Personalkosten

Die zu veranschlagenden Personalkosten mit Ausnahme der Sonstigen Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter ergeben sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2019,
- Altersstruktureffekte,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Beihilfe/Heilfürsorge an die Kostenentwicklung.

Um die Personalkosten verursachungsgerecht in den jeweiligen Produktgruppen abzubilden, werden Zuschläge auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals angewand. Auf Basis der Ableitung des Zuführungsaufwandes zu den Versorgungsrückstellungen für aktives Personal durch ein versicherungsmathematisches, verbindlichen Standards entsprechendes Gutachten der Firma Heubeck AG erfolgt eine Erhöhung der Zuschlagssätze mit dem Haushaltsplan 2019/2020.

Dieses führt in den Ergebnisplänen im Vergleich zu den Vorjahren zu erhöhten Versorgungskosten.

Desweiteren ist der bisherige Wert für den Heilfürsorgezuschlag (Kosten für Sozialleistungen) unter Berücksichtigung der entlastenden Wirkung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge und der aktuellen Kostenentwicklung angepasst worden.

Der Wert für den Beihilfezuschlag (Kosten für Sozialleistungen) konnte aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung konstant gehalten werden.

Im Einzelplan 9.2 erfolgt keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2019ff.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden, Ämtern und Landesbetrieben im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Einzelplan 9:1 Finanzbehörde

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX,
3. Landesbetriebe mit LXX,
4. Hochschulen mit HXX.

Die Stellenangaben enthalten alle, bis zum Datenabzug (Juni 2018) für den Druck des Haushaltsplan-Entwurfs 2019/2020, wirksam gewordenen Buchungen.

Nicht enthalten sind die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen.

Diese Veränderungen sind summarisch in der nachstehenden Tabelle und im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck ausgewiesen.

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2019/2020 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO des Einzelplans):

Aufgabenbereich (2##), Landesbetrieb (L##)	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen**)		Umwandlungen**)	
		2019	2020	2019	2020	2019	2020
278 Steuerung und Service	155,45	-	-	-	-	-	-
279 Senatsassistentz	408,20	-	-	-	-	-	-
281 Steuerwesen	3.672,29	-	-	-	-	-	-
L12 Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	193,25	-	-	-	-	-	-
L13 Kasse.Hamburg	409,57	-	-	-	-	-	-
L14 Hamb. Münze	52,78	-	-	-	-	-	-
L15 Schulbau Hamburg	1.038,95	-	-	-	-	-	-
L16 Gebäudereinigung Hamburg	205,18	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand der wirksam gewordenen Stellenveränderungsbuchungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2018) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2019/2020

***) wie vom Senat beantragt

Bürgerschaftliche Ersuchen

Keine

Zuwendungen

Die Finanzbehörde leistet keine Zuwendungen.

Hinweis:

Die Bürgerschaft hat den Senat ersucht, die Darstellung und Lesbarkeit des Haushaltsplan-Entwurfs insbesondere durch Querdruck zu verbessern (siehe Drucksache 21/9801 „Weiterentwicklung des Hamburger Haushaltswesens“ vom 11.07.2017). Dies erfordert umfangreiche Programmierarbeiten, so dass im vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf 2019/20 zunächst folgende Anlagen im Querformat dargestellt werden:

- Anlage „Stellenplan und Stellenübersichten“ (blaues Papier)
- Anlage zu Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe und staatlichen Hochschulen mit Stellenplan sowie der Sondervermögen (rosa Papier)
- Anlage „Übersicht über die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die von der FHH ganz oder zum Teil unterhalten werden und der Stellen außerhalb der Verwaltung, die von der FHH Zuwendungen zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (§ 26 Absatz 2 LHO sowie Nr. 2 der hierzu erlassenen VV)“

Zudem werden die Ergebnis- und doppischen Finanzpläne der Aufgabenbereiche abweichend zur Darstellung im Haushaltsplan 2017/2018 nun bei den jeweiligen Teilplänen des Einzelplans dargestellt.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.960	23.982	19.240	18.605	18.613	19.186	19.744
2. Erlöse aus Transferleistungen	2.039	3.253	780	1.088	1.088	1.088	1.088
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich				0	0	0	0
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen				0	0	0	0
5. Sonstige Erlöse	8.907	9.673	4.207	3.409	3.389	3.339	3.355
6. Erlöse aus Verrechnungen	1.520	957	175	337	339	341	343
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.566	94.766	62.418	59.867	60.050	61.257	60.651
8. Personalkosten	249.060	291.505	285.072	310.597	314.646	317.945	320.722
a) Kosten aus Entgelten	27.003	25.966	25.969	23.846	24.286	24.693	25.046
b) Kosten aus Bezügen	157.089	174.323	164.591	169.877	171.995	173.683	175.095
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	7	20	1	4	4	4	4
d) Kosten aus Sozialleistungen	13.910	14.177	14.636	14.987	15.198	15.376	15.528
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	51.050	77.018	79.874	101.883	103.163	104.189	105.049
9. Kosten aus Transferleistungen	110.964	57.784	51.294	31.056	31.368	31.671	32.291
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich				0	0	0	0
11. Kosten aus Abschreibungen	5.223	3.898	4.045	3.757	3.733	3.665	2.982
12. Sonstige Kosten	9.546	111.131	30.647	26.332	26.635	32.781	34.202
13. Kosten aus Verrechnungen	1.033	1.202	75	137	137	137	137
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-433.967	-522.421	-409.150	-408.307	-413.141	-423.502	-426.455
15. Erlöse aus Beteiligungen	76.174	107.360	5.850	36.650	36.250	35.750	35.150
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				0	0	0	0
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	-3	35.733	35.716	38.598	44.843	51.826	59.847
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	83.607	104.421		0	0	0	0
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	39.907	392	35.205	3.000	4.199	3.000	3.000
20. Zinsen und ähnliche Kosten	34	61	36	1	1	1	1
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen		0		0	0	0	0
22. Finanzergebnis	119.837	247.062	6.325	72.247	76.893	84.575	91.996
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-314.129	-275.359	-402.825	-336.060	-336.248	-338.927	-334.459
24. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
25. Globale Minderkosten			-9.311	-8.682	-8.803	-13.496	-13.602
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- und Minderkosten (23 – 24 – 25)	-314.129	-275.359	-393.514	-327.378	-327.445	-325.431	-320.857

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit“:

Hauptbestandteil der Erlösposition sind die Verwaltungskostenentschädigungen und Gebühren im Aufgabenbereich 281 „Steuerwesen“ und die Erstattungen von Intendantzleistungen und IT Kosten der Landesbetriebe im Aufgabenbereich 278 „Steuerung und Service“. Über den Planungszeitraum wird von einer positiven Erlösentwicklung ausgegangen.

Zu lfd. Nr. 2 „Erlöse aus Transferleistungen“:

Bei den geplanten Erlösen handelt es sich um Kostenerstattungen für die Steuerung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH zur Verwaltung des Sondervermögens Schulimmobilien. Die Steigerung im Plan beruht auf einem unter anderem durch Tarifsteigerungen erhöhten Leistungsentgelt.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 5 „Sonstige Erlöse“:

Veranschlagt sind im Wesentlichen die zentral geplante Auflösung von Sonderposten und die Auflösung von Rückstellungen für Prozessrisiken. Die Differenz zum „Fortg. Plan 2018“ ergibt sich unter anderem aus einer veränderten Logik der Abbildung der Zahlungsströme des Versicherungsmanagements. Ursächlich für die hohen Ist Werte sind Erlöse aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen und periodenfremde Erlöse im Bereich des Versicherungsmanagements. In 2016 erfolgte außerdem eine nicht geplante Gutschrift Dataports, nachdem festgestellt wurde, dass die Freie und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2014 zu hohe Beträge gezahlt hatte.

Zu lfd. Nr. 6 Erlöse aus Verrechnungen“:

Der erhöhte Planwert ergibt sich unter anderem aus gestiegenen Erstattungen für das Betriebliche Hilfesystem der Finanzbehörde sowie der erstmaligen Erstattung von Hausdienstleistungen durch die Senatskanzlei für das Amt IT und Digitalisierung.

Zu lfd. Nr. 8 „Personalkosten“:

Der Personalkostenanstieg begründet sich durch erhöhte Zuschlagssätze für Versorgungsleistungen aufgrund einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen. Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten enthalten. Das „Ist 2017“ beinhaltet die erstmaligen Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub.

Zu lfd. Nr. 11 „Kosten aus Abschreibungen“:

Die abgebildeten Abschreibungen beruhen auf getätigten Investitionen sowie Investitionszuschüssen an die Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), Gebäudereinigung (LGH) und SBH | Schulbau Hamburg sowie das Sondervermögen Schulimmobilien.

Die Reduzierung gegenüber dem „Fortg. Plan 2018“ beruht insbesondere auf der Verlagerung der Abteilung „E-Government und IT Steuerung“ von der Finanzbehörde zur Senatskanzlei.

Zu lfd. Nr. 12 „Sonstige Kosten“:

Im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ sind insbesondere nichtzahlungswirksame Mehrbedarfe für eventuell anstehende Abschreibungen auf Finanzanlagen der Beteiligungen und Landesbetriebe geplant. Das hohe „Ist 2017“ ist geprägt durch den anteiligen Darlehensverzicht aus der Neuberechnung des Gründungsdarlehens Sondervermögen Schulimmobilien. Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zu den Ergebnisplänen der Produktgruppen entnommen werden.

Zu lfd. Nr. 15 „Erlöse aus Beteiligungen“ und 18 „Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“:

Das positiv verlaufende Jahresergebnis sowie Zuschreibungen zur Finanzanlage des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen führten zu Mehrerlösen im Haushaltsjahr 2016.

Die Steigerung gegenüber dem „Fortg. Plan 2018“ beruht auf der veranschlagten Gewinnabführung des LIG.

Zu lfd. Nr. 19 „Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“:

Die unter dieser Position abgebildeten Werte zeigen insbesondere die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg sowie des Sondervermögens Schulimmobilien ausgeprägten Fehlbeträge auf.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	43.752	162.332	63.842	96.469	102.302	109.308	117.303
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	398.037	349.229	305.194	286.700	289.953	294.537	297.643
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-354.285	-186.897	-241.352	-190.232	-187.651	-185.229	-180.340
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.627	524	0				
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3						
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	96.744	0		35.000	35.000	35.000	35.000
7. Sonstige Investitionseinzahlungen		191	101.744				
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	2.932	1.953					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	81	60	0				
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	845	670	175	160	160	160	160
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	135	208					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	95.380	-2.175	101.569	34.840	34.840	34.840	34.840
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	23	98	92	45	36	25	25
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen				231.000	224.000	207.000	220.000
18. Saldo gegebene Darlehen	23	98	92	-230.955	-223.964	-206.975	-219.975
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	1.919	2.078					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	1.979	1.893					
24. Saldo aus durchlaufenden Posten	-60	185					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-258.943	-188.790	-139.691	-386.347	-376.775	-357.364	-365.475

Zu lfd. Nr. 1 und 2 „Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit“:

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Positionen des Ergebnisplans unter 2.1.

Zu lfd. Nr. 4 „Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen“:

Die Ist-Werte in diesem Kontenbereich stellen die Einzahlungen aus der Erhebung von Anliegerbeiträgen u.a. für die erstmalige endgültige Herstellung von Straßen (eeH) dar. Mit Drs. 21/10486 werden ab dem Haushaltsjahr 2018 investive Einzahlungsverpflichtungen nicht mehr geplant. Nähere Erläuterungen sind unter den Investitionen des Aufgabenbereichs 279 zu finden (4.2.3).

Zu lfd. Nr. 6 „Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen“ und 7 „Sonstige Investitionseinzahlungen“:

Die dargestellten Werte bilden die Ablieferungsverpflichtung des Landesbetriebes „Immobilienmanagement und Grundvermögen“ ab, die ab 2019 anteilig konsumtiv erfolgt. Nähere Einzelheiten sind unter 4.3.2.1.2 und 4.3.3 zu finden.

Zu lfd. Nr. 8 „Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen“:

Die ausgezahlten Investitionen der Jahre 2016 und 2017 sind im Wesentlichen auf investive Zuschüsse zur Sportstättenförderung aus dem Sanierungsfonds zu Gunsten des Sondervermögens Schulimmobilien (Drs. 21/1618) sowie einen Investitionszuschuss an die Kasse.Hamburg für IT-Maßnahmen zurückzuführen.

Zu lfd. Nr. 11 „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen“ und zu lfd. Nr. 13 „Sonstige Investitionsauszahlungen“:

Die Investitionen in den Jahren 2016 und 2017 beinhalten insbesondere IT-Ausstattungen (Hard- und Software) im Aufgabenbereich 281 „Steuerwesen“. Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ geplant und erst im Ist den Einzelplänen zugerechnet. In den Planjahren werden daher nur kleinere

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Investitionen, insbesondere für Betriebs- und Geschäftsausstattung, veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 16 „Einzahlungen aus gegebenen Darlehen“:

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen der Wohnraumfürsorge für hamburgische Bedienstete sowie im Rahmen von Wohnungs- und Gewerbeverlagerungen. Neue Darlehen werden nicht mehr vergeben.

Zu lfd. Nr. 17 „Auszahlungen aus gegebenen Darlehen“:

Erstmals wird ab 2019 ein Darlehen des Kernhaushalts an das Sondervermögen Schulimmobilien veranschlagt.

Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zu den Finanzplänen der Aufgabenbereiche entnommen werden.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde

Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Steuerung und Service							
Erlöse	5.363	5.108	3.648	3.948	3.957	4.030	4.088
Kosten	16.125	16.329	16.246	16.740	16.811	17.930	17.062
Zentraler Ansatz Finanzbehörde							
Erlöse							
Kosten	0	0	14.614	19.148	19.166	20.545	21.851
Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten	-10.762	-11.222	-27.212	-31.940	-32.019	-34.444	-34.824

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen	3						
Auszahlungen aus Investitionen	18	5	70	30	30	30	30
Saldo aus Investitionen	-15	-5	-70	-30	-30	-30	-30

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
FHH-weite Dienste							
Erlöse	7.168	10.355	3.011	750	730	730	746
Kosten	59.613	63.988	27.929	11.399	11.419	11.458	11.348
Haushalt und Aufgabenplanung							
Erlöse	435	161	0	0	0	0	0
Kosten	38.136	52.053	48.410	33.660	34.119	34.599	34.955
Vermögens-/Beteiligungsmanagement							
Erlöse	16.744	8.878	7.495	8.402	8.002	7.454	6.855
Kosten	14.884	8.273	10.541	10.646	10.777	10.847	10.934
Projekt SNH							
Erlöse	46						
Kosten	-150						
Projekt Herakles							
Erlöse	154						
Kosten	12.613						
Bezirksverwaltung							
Erlöse	871	1.057	576	913	913	913	913
Kosten	5.091	7.685	5.706	6.133	6.153	6.178	6.204
Bezirkz.Zuweisung + Abschreibung							
Erlöse							
Kosten		0	0	0	0	0	0
Zentrale Programme eeH							
Erlöse			195	0	0	0	0
Kosten			195				
Projekt KUZ							
Erlöse							
Kosten		1.061					
Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten							
	-104.770	-112.609	-81.504	-51.773	-52.824	-53.985	-54.927

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen	2.622	525	0				
Auszahlungen aus Investitionen	2.504	208	0				
Saldo aus Investitionen	118	318	0				

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen		58	60	30	30	25	25
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen		58	60	30	30	25	25

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
LB Immobilienmanagement u. Grundverm.							
Erlöse	144.456	136.415	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Kosten	58.777	5.168	3.955	1.357	1.357	1.357	1.357
Sondervermögen Schulimmobilien							
Erlöse		103.939	35.707	38.599	44.847	51.829	59.852
Kosten	36.373	100.058	31.951	39	39	39	39
Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg							
Erlöse	445	382					
Kosten	8.715	6.987	5.506	5.560	6.774	5.561	5.576
Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten	41.036	128.524	-5.705	61.643	66.677	74.872	82.880

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen	96.744	191	101.744	35.000	35.000	35.000	35.000
Auszahlungen aus Investitionen	552	1.953					
Saldo aus Investitionen	96.192	-1.762	101.744	35.000	35.000	35.000	35.000

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen				231.000	224.000	207.000	220.000
Saldo gegebene Darlehen				-231.000	-224.000	-207.000	-220.000

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Aufgabenbereich 281 Steuerwesen

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Steuerverwaltung (Amt5)							
Erlöse	1.379	205	192	189	188	188	188
Kosten	36.992	37.005	33.176	40.105	40.553	40.990	41.244
Finanzämter							
Erlöse	18.638	18.766	15.065	15.830	15.830	16.330	16.830
Kosten	210.901	247.166	245.004	263.722	266.963	269.332	271.453
Nordd. Akademie f.Finanz u.Steuerr.							
Erlöse	506	113	79	55	55	55	55
Kosten	12.264	14.966	16.248	17.555	17.835	18.126	18.362
Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten	-239.634	-280.052	-279.092	-305.308	-309.278	-311.874	-313.986

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen	920	725	105	130	130	130	130
Saldo aus Investitionen	-920	-725	-105	-130	-130	-130	-130

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	23	40	32	15	6		
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen	23	40	32	15	6		

Nähere Einzelheiten können den jeweiligen Erläuterungen zu den Kosten und Erlösen der Produktgruppen sowie den Erläuterungen zu den Ergebnisplänen der Produktgruppen entnommen werden.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 9.1 Finanzbehörde

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service

Insbesondere folgende inhaltliche Schwerpunkte liegen im Aufgabenbereich 278 „Steuerung und Service“ in der Finanzbehörde:

- Schaffung von Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde,
- Unterstützung der Behördenleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben,
- Begleitung und Steuerung von parlamentarischen Verfahren,
- Prüfung und Bewertung der Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems,
- Beratung der Behördenleitung bei Aufgaben im Verhältnis zum Bund und den anderen Ländern,
- Entscheidung über den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen (Kommission für Bodenordnung).

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

4.1.2.1 Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

Die Präsidialabteilung ist Schnittstelle zwischen den Ämtern der Finanzbehörde und ihrer Leitung. Sie unterstützt die Behördenleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Stabsabteilung Bund-Länder-Finanzbeziehungen unterstützt die Leitung der Finanzbehörde bei der Aufgabenwahrnehmung im Verhältnis zum Bund und den anderen Ländern, unter anderem im Kontext der regelmäßig stattfindenden Finanzministerkonferenzen.

Die Innenrevision prüft und bewertet die Funktionsfähigkeit (Ordnungsmäßigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit) des regulären Internen Kontrollsystems (IKS) und unterstützt damit die Behördenleitung unmittelbar bei der Ausführung von deren Kontroll- und Steuerungsfunktion. Sie überwacht die Einhaltung der geltenden Rechts- sowie Verwaltungsvorschriften und überprüft gegebenenfalls auch Strukturen sowie Arbeitsabläufe der Behörden auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Sie erarbeitet Vorschläge für die Behördenleitung zur Beseitigung von Beanstandungen und Mängeln und überprüft deren Ergebnisse in einem Follow-up. Sie erstellt Risikoanalysen und berät die Dienststellen durch Prüfungs- oder Präventionsempfehlungen.

Die unabhängige Kommission für Bodenordnung entscheidet insbesondere über Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen. Der gesamte Aufgabenkatalog ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommission für Bodenordnung (KfB-Gesetz). Die Kommission berichtet jährlich über den Senat an die Bürgerschaft. Ihre Mitglieder werden teils von der Bürgerschaft sowie der Bezirksversammlungen gewählt und teils vom Senat bestellt.

Darüber hinaus sind in dieser Produktgruppe auch die Intendanzleistungen (ohne den Aufgabenbereich Steuerwesen) abgebildet, die sich aus folgenden Bereichen zusammensetzen:

Der Bereich Ressourcensteuerung und Controlling unterstützt und berät den Beauftragten für den Haushalt (BfH). Er koordiniert die Budgetbereiche bei der Aufstellung, Steuerung und Abrechnung der Haushalts-, Teil- und Wirtschaftspläne.

Der Bereich der Verwaltungsmodernisierung nimmt zentrale Aufgaben der Organisation, des Veränderungsmanagements und der Informationstechnologie für die Finanzbehörde wahr.

Dem Allgemeinen Justitiariat (Recht) obliegt prioritär die rechtliche Betreuung der Behördenleitung und der Fachämter, einschließlich der Prozessführung für die Finanzbehörde sowie der Federführung bei parlamentarischen Aktenvorlageersuchen und der Widerspruchsverfahren nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz. Darüber hinaus obliegt dem Allgemeinen Justitiariat die Rechtsaufsicht über die Kasse.Hamburg.

Die Personalverwaltung ist zuständig für die Betreuung von ca. 800 Bediensteten (einschließlich der Landesbetriebe

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Kasse.Hamburg sowie Hamburgische Münze, ohne das Amt Steuerverwaltung sowie die Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), SBH | Schulbau Hamburg und Gebäudereinigung Hamburg (LGH)). Hier werden alle Personalangelegenheiten der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter im Beamten- und Tarifbereich bearbeitet. Die Personalentwicklung ist insbesondere geprägt durch die laufende Aus- und Fortbildung sowie die Entwicklungsplanung der Kolleginnen und Kollegen. Die Personalvermittlung ist zuständig für die Vermittlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mobilitätsabfragen und die Durchführung von Stellenausschreibungen.

Zum Internen Service gehören Haus- und Gebäudedienste, Beschaffung und Bewirtschaftung, Geschäftsstelle, Druckerei, Registratur und Bücherei. Ebenso ist das Infrastruktureferat Behördenansprechpartner nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz.

Der Personalrat, die Vertrauensperson für Schwerbehinderte sowie die Gleichstellungsbeauftragte vertreten die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzbehörde. Davon ausgenommen sind die Steuerverwaltung und die Landesbetriebe Gebäudereinigung Hamburg (LGH), Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) sowie SBH | Schulbau Hamburg, da diese über eigenständige Personalräte verfügen.

Daneben steht das Betriebliche Hilfesystem (BHS) allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu den Themen Sucht, Schulden und Problemen in allen Lebenslagen zur Verfügung.

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	5.352	5.092	3.648	3.948	3.957	4.030	4.088
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.323	6.059	6.755	6.636	6.527	7.474	6.444
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.065	1.047	1.175	977	1.017	1.372	1.051
b) davon IT-Kosten	4.599	3.393	3.665	3.396	3.396	3.396	3.396
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	419	204	562	537	406	349	307
3. Personalkosten	8.083	9.503	8.864	9.386	9.541	9.688	9.834
a) Kosten aus Entgelten	2.291	2.348	2.283	2.273	2.355	2.390	2.426
b) Kosten aus Bezügen	3.824	4.427	3.880	3.946	3.980	4.042	4.104
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	4	17	0				
d) Kosten aus Sozialleistungen	671	670	674	679	695	705	713
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	1.294	2.041	2.026	2.488	2.511	2.551	2.591
4. Kosten aus Transferleistungen			0				
5. Kosten aus Abschreibungen	18	14	15	15	23	33	33
6. Sonstige Kosten	701	752	596	702	719	734	750
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.773	-11.237	-12.583	-12.791	-12.852	-13.898	-12.972
8. Erlöse des Finanzergebnisses	11	16					
9. Kosten des Finanzergebnisses	0	0	15	1	1	1	1
10. Finanzergebnis	11	15	-15	-1	-1	-1	-1
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-10.762	-11.222	-12.598	-12.792	-12.853	-13.899	-12.973
12. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-10.762	-11.222	-12.598	-12.792	-12.853	-13.899	-12.973

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse“:

Hauptbestandteil der geplanten Erlöse bilden die Kostenerstattungen der Landesbetriebe für IT-Mittel in Höhe von rd. 1.486 Tsd. Euro und Intendantzleistungen in Höhe von rd. 992 Tsd. Euro sowie die zentral geplante Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.113 Tsd. Euro.

Die hohen Ist-Werte beruhen auf der Auflösung von Rückstellungen für diverse Gerichtsverfahren sowie Erträgen aus Schadenersatzleistungen für einen Wasserschaden im Dienstgebäude Gänsemarkt 36.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 2 „Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit“:

Für das Planjahr 2021 sind Sonderbedarfe in Höhe von rd. 1.000 Tsd. Euro für den Neubezug des Axel-Springer Gebäudes vorgesehen. Neben Kosten für den Umzug und die erstmalige Gebäudeausstattung kommt es zu sich überschneidenden Mietzeiträumen von ca. 6 Monaten.

Zu lfd. Nr. 2c „Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit – davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“:

Die vorsorglich in den Jahren 2018 – 2019 vorgesehen Risikoaufschläge für Prüfungs-, Rechts- und Beratungsleistungen werden für 2020 ff. wieder auf ein Normalmaß reduziert.

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Der signifikante Personalkostenanstieg begründet sich durch erhöhte Zuschlagssätze für Versorgungsleistungen. Die Erhöhung ergibt sich aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen. Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten enthalten.

Das Ist 2017 beinhaltet die erstmaligen Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub.

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

Im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ sind neben dem Mitgliedsbeitrag zum Deutschen Städtetag auch die Aufwandsentschädigungen für Deputierte und andere ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer der Kommission für Bodenordnung gemäß § 2 Absatz 1 EntschädLG enthalten. Die im Vergleich zum „fortg. Plan 2018“ erhöhten Planwerte beruhen auf der erstmaligen Vorsorge für periodenfremde Aufwendungen.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

Z 1. Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener Ressourcenausstattung (K 001, K 005 und K 006)

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_278_01_001 Kosten der Intendantleistung IT pro Bildschirmarbeitsplatz	EUR	724	373	408	388	394	399	405
B_278_01_005 Kosten der Intendantleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung je betreutem Beschäftigten im Einzelplan 9.1	EUR	1.315	1.542	1.556	1.960	1.991	2.017	2.049
B_278_01_006 Kosten der Intendantleistung Interner Service je betreutem Beschäftigten im Einzelplan 9.1	EUR	-	3.763	2.962	3.421	3.469	3.528	3.574

Zu lfd. Nr. 005 „Kosten der Intendantleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung je betreutem Beschäftigten im Einzelplan 9.1“ und Nr. 006: „Kosten der Intendantleistung Interner Service je betreutem Beschäftigten im Einzelplan 9.1“:

Ursache für die Werterhöhung der Kennzahl ist zum einen die Aktualisierung der zugeordneten Kosten und zum anderen die organisatorische Verlagerung der Abteilung E Government und IT Steuerung zur Senatskanzlei, wodurch sich die Anzahl der betreuten Beschäftigten reduziert.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Steuerung und Service	INT							
Erlöse		5.142	5.032	3.648	3.948	3.957	4.030	4.088
Kosten		14.252	14.455	14.195	14.647	14.714	15.803	14.893
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerung und Service		-9.110	-9.423	-10.547	-10.699	-10.756	-11.772	-10.804
Erlöse		-5.142	-5.032	-/-	-3.948	-3.957	-4.030	-4.088
Kosten		-14.252	-14.455	-/-	-14.647	-14.714	-15.803	-14.893
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerung und Service		0	0	-/-	0	0	0	0
FR und KfB	911							
Erlöse		221	76					
Kosten		1.873	1.874	2.051	2.093	2.097	2.127	2.169
Saldo Jahresergebnis 1 FR und KfB		-1.651	-1.799	-2.051	-2.093	-2.097	-2.127	-2.169
Erlöse		85	81	-/-	622	625	630	634
Kosten		872	1.681	-/-	3.484	3.569	3.648	3.705
Saldo Jahresergebnis 2 FR und KfB		-2.438	-3.399	-/-	-4.955	-5.041	-5.144	-5.240

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.1.2.1.2 entnommen werden.

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	124,84	122,77	113,19	114,11	114,11	113,91	113,91

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.1.2.2 Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

Für die Produktgruppe 278.02 „Zentraler Ansatz Finanzbehörde“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Ermächtigungen werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			571	4.000	4.000	4.000	4.000
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten			325	1.000	1.000	1.000	1.000
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten				2.962	3.024	3.084	3.131
a) Kosten aus Entgelten				1.373	1.409	1.439	1.460
b) Kosten aus Bezügen				742	752	765	778
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten aus Sozialleistungen				311	318	325	329
e) Kosten aus Versorgungsleistungen				536	545	555	564
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	0	0	23.100	20.868	20.945	26.957	28.322
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-23.671	-27.830	-27.969	-34.041	-35.453
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			254	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			-254	0	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	0	0	-23.925	-27.830	-27.969	-34.041	-35.453
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten			-9.311	-8.682	-8.803	-13.496	-13.602
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	0	0	-14.614	-19.148	-19.166	-20.545	-21.851

In der Produktgruppe 278.02 „Zentraler Ansatz Finanzbehörde“ sind zentral Ermächtigungen für nicht in den Produktgruppen ausgeplante Kosten veranschlagt. Daneben werden zur Deckung von Mehrbedarfen Globale Minderkosten ausgebracht.

Zu lfd. Nr. 2 „Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit“:

In diesem Kontenbereich sind unter anderem Mehrbedarfe für den möglichen Übergang des „Steuerbüros“ in die Linie, die Reorganisation der Beteiligungssteuerung sowie für Kostensteigerungen in den Bereichen IT und Gebäudebewirtschaftung veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Neben der Vorsorge für unterjährige Veränderungen im Personalhaushalt sind hier auch zentrale Mittel für Tarif- und Besoldungsanpassungen, die über die bereits berücksichtigten 1,5% hinausgehen, enthalten.

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

In diesem Kontenbereich sind Kosten für evtl. nicht vermeidbare Abschreibungen auf Beteiligungen und Landesbetriebe ausgebracht.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

Für die Produktgruppe 278.02 „Zentraler Ansatz Finanzbehörde“ werden keine Ziele ausgebracht.

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

Für die Produktgruppe 278.02 „Zentraler Ansatz Finanzbehörde“ werden keine Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Ermächtigungen werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Zentraler Ansatz für die Finanzbehörde	992						
Erlöse							
Kosten			14.614	19.148	19.166	20.545	21.851
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz für die Finanzbehörde			-14.614	-19.148	-19.166	-20.545	-21.851
Erlöse			-/	196	198	201	202
Kosten			-/	1.099	1.131	1.161	1.180
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz für die Finanzbehörde			-/	-20.051	-20.099	-21.505	-22.829

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.1.2.2.2 entnommen werden.

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

In der Produktgruppe „Zentraler Ansatz“ werden keine VZÄ veranschlagt.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	3						
Auszahlungen sonstige Investitionen	18	5	70	30	30	30	30
Summe sonstige Investitionen	-15	-5	-70	-30	-30	-30	-30
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	-15	-5	-70	-30	-30	-30	-30

Aufgrund der Absenkung der Wertgrenze für die Veranschlagung abnutzbarer beweglicher und selbständig nutzbarer Vermögensgegenstände von bisher 5.000 Euro (brutto) auf 800 Euro (netto) werden pauschal ab dem Haushaltsjahr 2019 investive Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant. Der hohe Planwert im „fortg. Plan 2018“ ist auf die einmalige Beschaffung einer Brandmeldeinformationsanlage für das Dienstgebäude Gänsemarkt 36 zurückzuführen.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

Im Aufgabenbereich 278 „Steuerung und Service“ sind keine Darlehen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

Im Aufgabenbereich 278 „Steuerung und Service“ sind keine gesetzlichen Leistungen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

Die Ermächtigung in der Produktgruppe 278.01 „Steuerung und Service“, „Sonstige Kosten“ zu verursachen, ist übertragbar.

Die Ermächtigungen der Aufgabenbereiche 278 „Steuerung u. Service“ und 279 „Senatsassistentz“ sowie der PG 281.01 „Steuerverwaltung (Amt 5)“, „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zu verursachen sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Deckungsfähigkeit für Aufwendungen für Mieten, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Bauten in Anspruch genommen wird.

Die Ermächtigung der Produktgruppe 278.02 „Zentraler Ansatz“ im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ ist deckungsfähig zu Gunsten der Ermächtigungen derselben Produktgruppe „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“, „Kosten aus Transferleistungen“ und „Kosten des Finanzergebnisses“ zu verursachen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.1.7 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

4.1.7.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.825	2.799	2.356	2.498	2.505	2.576	2.632
2. Erlöse aus Transferleistungen	7	7					
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	1.696	1.738	1.134	1.113	1.113	1.113	1.113
6. Erlöse aus Verrechnungen	824	549	158	337	339	341	343
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.323	6.059	7.326	10.636	10.527	11.474	10.444
8. Personalkosten	8.083	9.503	8.864	12.348	12.565	12.772	12.965
a) Kosten aus Entgelten	2.291	2.348	2.283	3.646	3.764	3.829	3.886
b) Kosten aus Bezügen	3.824	4.427	3.880	4.688	4.732	4.807	4.882
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	4	17	0				
d) Kosten aus Sozialleistungen	671	670	674	990	1.013	1.030	1.042
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	1.294	2.041	2.026	3.024	3.056	3.106	3.155
9. Kosten aus Transferleistungen			0				
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	18	14	15	15	23	33	33
12. Sonstige Kosten	696	750	23.696	21.570	21.664	27.691	29.072
13. Kosten aus Verrechnungen	5	2	0				
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.773	-11.237	-36.254	-40.621	-40.822	-47.939	-48.425
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	11	16					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			254	0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0	0	15	1	1	1	1
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen							
22. Finanzergebnis	11	15	-269	-1	-1	-1	-1
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-10.762	-11.222	-36.523	-40.622	-40.823	-47.940	-48.426
24. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
25. Globale Minderkosten			-9.311	-8.682	-8.803	-13.496	-13.602
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- und Minderkosten (23 – 24 – 25)	-10.762	-11.222	-27.212	-31.940	-32.019	-34.444	-34.824

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit“:

Hauptbestandteil der geplanten Erlöse bilden die Kostenerstattungen der Landesbetriebe für IT-Mittel in Höhe von rd. 1.486 Tsd. Euro und Intendantleistungen in Höhe von rd. 992 Tsd. Euro.

Zu lfd. Nr. 5 „Sonstige Erlöse“:

In diesem Kontenbereich wird die Auflösung von zentral geplanten Sonderposten abgebildet. Das hohe „Ist 2017“ beruht auf der Auflösung von Rückstellungen für diverse Gerichtsverfahren sowie Erträgen aus Schadenersatzleistungen für einen Wasserschaden im Dienstgebäude Gänsemarkt 36.

Zu lfd. Nr. 7 „Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit“:

Für das Planjahr 2021 sind Sonderbedarfe in Höhe von rd. 1.000 Tsd. Euro für den Neubezug des Axel-Springer Gebäudes vorgesehen. Neben Kosten für den Umzug und die erstmalige Gebäudeausstattung kommt es zu sich

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

überschneidenden Mietzeiträumen von ca. 6 Monaten.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den Erläuterungen zu den Ergebnisplänen der Produktgruppen unter der Nr. 4.1.2.

4.1.7.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.198	2.805	2.356	2.498	2.505	2.576	2.632
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	14.697	13.198	6.331	12.988	13.045	15.048	15.436
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-10.499	-10.394	-3.975	-10.490	-10.540	-12.472	-12.804
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3						
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18	5	70	30	30	30	30
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-15	-5	-70	-30	-30	-30	-30
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	120	167					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	281	267					
24. Saldo aus durchlaufenden Posten	-160	-100					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-10.674	-10.499	-4.045	-10.520	-10.570	-12.502	-12.834

Zu lfd. Nr. 1 und 2 „Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit“:

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen der Ergebnispläne der Produktgruppen unter 4.1.2.

Zu lfd. Nr. 11 „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen“:

Nähere Einzelheiten zu diesem Kontenbereich ergeben sich aus den Erläuterungen zu den Investitionen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service unter 4.1.3.

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz

Folgende inhaltliche Schwerpunkte liegen im Aufgabenbereich "Senatsassistentz" in der Finanzbehörde:

- übergreifende Gestaltung und Koordination von Aufgaben der Verwaltungsorganisation und -modernisierung,
- Durchführung der Hamburgweiten Dienstleistungen der Beschaffung und des Strategischen Einkaufs sowie des Versicherungsmanagements,
- Aufstellung des hamburgischen Haushalts,
- Fortentwicklung des Haushaltsrechts,
- Bereitstellung des Ressourcensteuerungsverfahrens,
- Steuerung und Kontrolle des hamburgischen Beteiligungsvermögens im Rahmen des Verantwortungsmodells (einschließlich der Aktivierung/Mobilisierung von Vermögenswerten),
- aktives Kredit- und Anlagemanagement sowie Schuldenverwaltung,
- Liquiditätssicherung und zentrale Abwicklung des Zahlungsverkehrs,
- Wahrnehmung der Bezirksaufsicht und zentrale Betreuung der Bezirksverwaltung.

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

4.2.2.1 Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

Das Amt „Organisation und Zentrale Dienste“ der Finanzbehörde nimmt Grundsatzangelegenheiten in Bezug auf die Organisation, das Vergaberecht und Gebührenrecht für die gesamte FHH wahr. Hier sind auch die Enteignungsbehörde und die Vergabekammer angesiedelt. Darüber hinaus werden die zentralen Aufgaben des Strategischen Einkaufs und der Beschaffung für Hamburg sowie des Versicherungsmanagements wahrgenommen.

Der Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) erbringt Gebäudereinigungsleistungen durch Beschäftigte des ehemaligen Landesbetriebes Krankenhäuser (jetzt Asklepios Tochtergesellschaft CleanIG). Aus Gründen der Synergie wurden zum 01.01.2013 die Reinigungskräfte des Landesbetriebes SBH I Schulbau Hamburg in den Landesbetrieb LGH integriert.

Die Aufgaben der bislang hier angebotenen Abteilung „E-Government und IT-Steuerung“ sind mittlerweile auf die Senatskanzlei übergegangen. Dies hat Auswirkungen verschiedene Übersichten dieses Haushaltsplans.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	7.168	9.845	3.011	750	730	730	746
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.496	42.192	8.315	1.670	1.555	1.542	1.602
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	910	1.137	1.116	510	532	532	533
b) davon IT-Kosten	26.693	38.075	4.260	533	533	533	546
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	223	361	120	352	221	205	254
3. Personalkosten	9.618	11.471	10.600	5.062	5.164	5.285	5.228
a) Kosten aus Entgelten	2.675	3.010	2.895	1.152	1.179	1.202	1.219
b) Kosten aus Bezügen	4.622	5.211	4.504	2.185	2.227	2.282	2.233
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	1	0	0	0	0	0	0
d) Kosten aus Sozialleistungen	767	811	829	355	363	369	371
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	1.554	2.439	2.372	1.370	1.395	1.432	1.405
4. Kosten aus Transferleistungen	6.868	3.890	3.675	3.000	2.940	2.880	2.820
5. Kosten aus Abschreibungen	3.135	1.698	1.746	68	67	63	5
6. Sonstige Kosten	4.923	4.736	3.592	1.599	1.693	1.688	1.693
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-48.873	-54.143	-24.917	-10.648	-10.689	-10.728	-10.602
8. Erlöse des Finanzergebnisses		510		0	0	0	0
9. Kosten des Finanzergebnisses	3.573		1	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-3.573	510	-1	0	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-52.446	-53.633	-24.918	-10.648	-10.689	-10.728	-10.602
12. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-52.446	-53.633	-24.918	-10.648	-10.689	-10.728	-10.602

Neben den im Folgenden aufgeführten Begründungen führt die Verlagerung der ehemaligen Abteilung „E-Government und IT-Steuerung“ in die Senatskanzlei zu Auffälligkeiten in den Zahlenreihen. Die Aufgabenverlagerung wird erstmals mit der Planung der Haushaltsjahre 2019 bis 2022 sichtbar, insbesondere bei den Personalkosten und Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse“:

Die Reduzierung der Planwerte ab 2019 ist hauptsächlich in einer veränderten Logik der Abbildung der Zahlungsströme des Versicherungsmanagements begründet. Versicherungsprämien von Dritten (öffentlich rechtliche Unternehmen) werden nicht mehr ergebniswirksam dargestellt, weil sie lediglich an die Versicherungsunternehmen weitergeleitet werden. Ebenso verhält es sich mit Einzahlungen für Schadenersatz. Diese werden direkt durchgeleitet.

Ursächlich für die hohen Ist Werte sind Erlöse aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen und periodenfremde Erlöse im Bereich des Versicherungsmanagements. In 2016 erfolgte außerdem eine nicht geplante Gutschrift Dataports, nachdem festgestellt wurde, dass die Freie und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2014 zu hohe Beträge gezahlt hatte.

Zu lfd. Nr. 2 „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“:

Das hohe „Ist 2017“ ergibt sich aus IT-Maßnahmen, die aus dem Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ durch Sollübertragungen finanziert wurden.

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Es fand eine zentral für Hamburg vorgenommene Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen statt, die die Planwerte ab 2019 beeinflusst. Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten ebenfalls enthalten.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Das „Ist 2017“ beinhaltet die erstmaligen Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub.

Zu lfd. Nr. 4 „Kosten aus Transferleistungen“:

Die hier geplanten Kosten bilden im Wesentlichen die Verlustübernahme für den Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg ab. Nähere Erläuterungen sind dem entsprechenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

Analog zu den Ausführungen zur lfd. Nr. 1 „Erlöse“, führt eine veränderte Logik der Abbildung der Zahlungsströme des Versicherungsmanagements zu Planwerten, die unterhalb der Istwerte und des „Fortg. Plans 2018“ liegen. Versicherungsprämien von Dritten (öffentlich rechtliche Unternehmen) werden nicht mehr ergebniswirksam dargestellt, weil sie lediglich an die Versicherungsunternehmen weitergeleitet werden. Ebenso verhält es sich mit Einzahlungen für Schadenersatz. Diese werden direkt durchgeleitet.

Zu lfd. Nr. 9 „Kosten des Finanzergebnisses“:

Das „Ist 2016“ bildet die Abschreibung auf die Finanzanlage „Dataport“ entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode ab. Die Finanzanlage wird im Rahmen der Verlagerung der ehemaligen Abteilung „E-Government und IT-Steuerung“ in die Senatskanzlei transferiert.

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

Z 1: Abbau der Eigenreinigungsflächen und wirtschaftlicher Einsatz von Eigenreinigungskräften in den von der FHH genutzten Schulen und sonstigen Dienstgebäuden (K 010, K 011)

Z 2: Kostengünstige, fachgerechte und zeitnahe zentrale Leistungserstellung für den Bereich „Versicherungsmanagement“ sowie dem „zentralen und strategischen Einkauf“ für die Hamburger Verwaltung, die Anstalten des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Unternehmen (K 012, K 013, K 014)

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_279_01_010 Anteil der Eigenreinigungsfläche an der Gesamtreinigungsfläche	%	-	-	-	5,1	4,9	4,7	4,3
B_279_01_011 Kostendeckungsgrad des Landesbetriebes Gebäudereinigung Hamburg	%	-	-	-	56	58	55	54
B_279_01_012 Durchschnittliche Einsparung pro Objekt im Rahmen der Neuausschreibung von Glas- und Gebäudereinigungsleistungen	EUR	-	-	-	9.500	9.250	9.000	8.750
B_279_01_013 Anzahl durchgeführter Spezialbedarfsausschreibungen	St.	-	-	-	13	13	13	13
B_279_01_014 Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Schadenfall	Tage	-	-	-	270	270	270	270

Zu lfd. Nr. 010: „Anteil der Eigenreinigungsfläche an der Gesamtreinigungsfläche“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Der geplante Rückgang der Eigenreinigungsfläche wird durch den prognostizierten Personalabbau der

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Eigenreinigungskräfte des Landesbetriebs Gebäudereinigung Hamburg begründet.

Zu lfd. Nr. 011 „Kostendeckungsgrad des Landesbetriebs Gebäudereinigung Hamburg“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben.

Zu lfd. Nr. 012 „Durchschnittliche Einsparungen pro Objekt im Rahmen der Neuausschreibung von Glas- und Gebäudereinigungsleistungen“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Die geplanten Einsparungen pro Objekt sinken jährlich, da die unwirtschaftlichsten Objekte bereits ausgeschrieben wurden und das Vertragsalter sukzessive reduziert wurde.

Zu lfd. Nr. 013 „Anzahl durchgeführter Spezialbedarfsausschreibungen“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben.

Zu lfd. Nr. 014 „Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Schadenfall“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben.

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Organisationangelegenheiten	911							
Erlöse		1.045	273	37	81	81	81	81
Kosten		4.647	4.210	3.898	3.688	3.735	3.787	3.757
Saldo Jahresergebnis 1		-3.603	-3.937	-3.861	-3.607	-3.654	-3.706	-3.676
Organisationangelegenheiten								
Erlöse		513	571	-/-	527	529	539	542
Kosten		2.375	4.101	-/-	2.167	2.191	2.325	2.223
Saldo Jahresergebnis 2		-5.465	-7.467	-/-	-5.247	-5.316	-5.493	-5.356
Zuschuss/Ablieferung LGH	911							
Erlöse		210	137	0				
Kosten		4.057	3.921	3.675	3.000	2.940	2.880	2.820
Saldo Jahresergebnis 1		-3.847	-3.784	-3.675	-3.000	-2.940	-2.880	-2.820
Zuschuss/Ablieferung LGH								
Erlöse				-/-	112	113	115	113
Kosten				-/-	628	645	665	658
Saldo Jahresergebnis 2		-3.847	-3.784	-/-	-3.515	-3.473	-3.430	-3.365
Hamburgweite Dienste	911							
Erlöse		5.002	4.782	2.974	669	649	649	665
Kosten		9.204	9.315	8.534	4.711	4.743	4.790	4.771
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburgweite Dienste		-4.202	-4.533	-5.560	-4.041	-4.094	-4.141	-4.106
Erlöse		615	698	-/-	650	652	664	669
Kosten		2.730	4.931	-/-	2.622	2.648	2.816	2.685
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburgweite Dienste		-6.317	-8.766	-/-	-6.013	-6.091	-6.294	-6.122
E-Government und IT-Steuerung	911							
Erlöse		912	5.163					
Kosten		41.705	46.541	11.822	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 E-Government und IT-Steuerung		-40.794	-41.378	-11.822	0	0	0	0
Erlöse		862	1.293	-/-	0	0	0	0
Kosten		4.431	9.722	-/-	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 E-Government und IT-Steuerung		-44.363	-49.807	-/-	0	0	0	0

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.1.2 entnommen werden.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	129,54	128,49	122,75	59,23	59,31	59,48	57,68

Mit der Aufgabenverlagerung der ehemaligen Abteilung „E-Government und IT-Steuerung“ zur Senatskanzlei ist auch ein Personalübergang verbunden.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.2 Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

Das Amt „Haushalt und Aufgabenplanung“ der Finanzbehörde unterstützt die finanzpolitischen Ziele des Senats (vergleiche Regierungsprogramm sowie Finanzbericht) unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Dies umfasst im Wesentlichen

- die Einhaltung der im Stabilitätsrat vereinbarten Vorgaben,
- die Einhaltung der Schuldenregelung des Grundgesetzes, der Schuldenregelung in der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg und die Einhaltung des in der Landeshaushaltsordnung festgelegten Weges zum Ausgleich des Ergebnishaushalts bis 2024.

Dies geschieht insbesondere durch

- die Aufstellung und Fortentwicklung haushaltsrechtlicher Grundlagen,
- die Erstellung von Finanzbericht, Haushaltsplan und Haushaltsrechnung,
- die Unterstützung bei der Einhaltung des Abbaupfades des doppelten Defizits und bei der Umsetzung des Finanzrahmengesetzes durch Ermittlung von Eckwerten zur Festlegung von Obergrenzen für die ressortbezogenen Salden von Aufwand und Ertrag bzw. Ein- und Auszahlungen,
- die Unterstützung des Senats und der Behörden und Ämter durch Beratung und Controlling bei der Bewirtschaftung des Haushalts,
- die Steuerung der IT-Verfahren für die Haushaltsverfahren,
- die Modernisierung des Haushaltswesens und die Optimierung der Buchhaltungsorganisation,
- die Aufgabenwahrnehmung der aufsichtsführenden Behörde über den Landesbetrieb Kasse.Hamburg.

4.2.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	435	161	0	0	0	0	0
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.172	1.038	1.255	1.504	1.539	1.496	1.511
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	835	657	659	653	684	685	717
b) davon IT-Kosten	36	49	40	50	50	55	55
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	94	122	120	100	100	100	120
3. Personalkosten	7.969	9.192	7.962	9.101	9.168	9.314	9.457
a) Kosten aus Entgelten	1.394	1.391	959	1.325	1.353	1.377	1.398
b) Kosten aus Bezügen	4.561	5.025	4.392	4.500	4.519	4.589	4.660
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0		0	0	0	0
d) Kosten aus Sozialleistungen	504	512	448	542	550	559	566
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	1.510	2.264	2.163	2.734	2.746	2.789	2.833
4. Kosten aus Transferleistungen	28.854	41.270	38.192	22.230	22.587	22.964	23.629
5. Kosten aus Abschreibungen	0	467	806	705	705	705	238
6. Sonstige Kosten	142	86	195	120	120	120	120
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-37.702	-51.892	-48.410	-33.660	-34.119	-34.599	-34.955
8. Erlöse des Finanzergebnisses				0	0	0	0
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-37.702	-51.892	-48.410	-33.660	-34.119	-34.599	-34.955
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-37.702	-51.892	-48.410	-33.660	-34.119	-34.599	-34.955

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 2 „Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit“

In den Kosten sind ab dem Jahr 2019 auch die Vollstreckungsleistungen enthalten, die seitens des Landesbetriebs Kasse.Hamburg (K.HH) im Rahmen der Amtshilfe für andere Kommunen erbracht werden.

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Der planseitige Personalkostenanstieg begründet sich durch erhöhte Zuschlagssätze für Versorgungsleistungen. Die Erhöhung ergibt sich aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen. Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten enthalten.

Das Ist 2017 beinhaltet die erstmaligen Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub sowie Kosten für die temporäre Übernahme ehemaliger Mitarbeiter der Projekte SNH und Herakles.

Zu lfd. Nr. 4 „Kosten aus Transferleistungen“:

Die hier dargestellten Kosten bilden ab dem Jahr 2019 den verbleibenden Zuschuss für den Landesbetrieb Kasse.Hamburg (K.HH) ab, der für den fallzahlunabhängigen Dienstbetrieb entsteht. Nähere Erläuterungen sind dem entsprechenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Die variablen fallzahlabhängigen Leistungen der K.HH werden den Behörden und Ämtern ab dem Jahr 2019 in Rechnung gestellt.

Zu lfd. Nr. 5 „Kosten aus Abschreibungen“:

Im Vergleich zum „Fortg. Plan 2018“ reduziert sich der Planwert, da Anlagentransfers zum Landesbetrieb Kasse.Hamburg stattfanden. Im Planjahr 2022 ist der Großteil der aktivierten Anlagen vollständig abgeschrieben.

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

Im Vergleich zum „Fortg. Plan 2018“ reduziert sich der Planwert, da dieser dem Mittelabfluss angeglichen wird. Im Plan sind die Aufwendungen für Bankgebühren, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie periodenfremde Aufwendungen enthalten.

4.2.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

Z 1: Bereitstellung eines zeitnahen und aussagekräftigen Berichtswesens zur Unterstützung des Senats bei der Steuerung des Haushaltsvollzugs sowie Unterrichtung der Bürgerschaft (K 007)

Z 2: Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kassenbetriebes, testierfähiger Abschlüsse, des effektiven Forderungsmanagements und effizienter Buchhaltung für die Freie und Hansestadt Hamburg (K 004, K 009, K 011, K 012)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_279_02_004 Taggleich aufgeklärte unklare Zahlungseingänge	%	92	91	95	95	95	95	95
B_279_02_012 Kostendeckungsgrad im Forderungsmanagement	%	-	-	-	95	95	95	95
B_279_02_007 Einhaltung des Terminplans für die Vorlage der Quartalsberichte und des Halbjahresberichtes bei der Bürgerschaft	%	102	104	100	100	100	100	100
B_279_02_009 Anzahl buchender Personen in SAP	St.	-	404	450	400	350	300	250
B_279_02_011 Anzahl der Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter	St.	-	7.075	7.000	8.000	9.000	9.000	9.000

Zu lfd. Nr. 012 „Kostendeckungsgrad im Forderungsmanagement“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben.

Zu lfd. Nr. 009 „Anzahl buchender Personen in SAP“:

Um die Testierfähigkeit der Abschlüsse sicherzustellen, soll die Qualität der Buchhaltungsdaten erhöht werden. Dies soll u.a. durch die zentrale Durchführung der Buchhaltungsaufgaben durch prüfungsgebunden weitergebildetes Personal erreicht werden. Die Anzahl der buchenden Personen in SAP soll durch die Zentralisierung der Buchhaltung minimiert werden. Dadurch können vor allem Lizenzkosten und Eingabefehlerquoten gesenkt werden. Diese Kennzahl wurde 2017 erstmals in dieser Produktgruppe ausgewiesen.

Zu lfd. Nr. 011 „Anzahl der Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter“:

Durch einen erhöhten Automatisierungsgrad und weitere Geschäftsprozessoptimierungen soll diese Kennzahl im Planungszeitraum bis auf 9.000 ansteigen. Diese Kennzahl wurde 2017 erstmals in dieser Produktgruppe ausgewiesen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Bund-Länder-Kooperationen	911							
Erlöse								
Kosten				0				
Saldo Jahresergebnis 1				0				
Bund-Länder-Kooperationen								
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2				-/-				
Planung und Steuerung des Haushalts	911							
Erlöse		60	26	0				
Kosten		6.665	8.073	6.682	8.371	8.447	8.557	8.224
Saldo Jahresergebnis 1 Planung und Steuerung des Haushalts		-6.605	-8.047	-6.682	-8.371	-8.447	-8.557	-8.224
Erlöse		1.208	1.461	-/-	1.210	1.211	1.232	1.248
Kosten		5.907	11.309	-/-	4.869	4.903	5.207	4.993
Saldo Jahresergebnis 2 Planung und Steuerung des Haushalts		-11.304	-17.895	-/-	-12.030	-12.138	-12.532	-11.969
Rechnungslegung (Konzernabschluss)	911							
Erlöse		2	1	0				
Kosten		2.523	2.665	2.730	2.806	2.832	2.825	2.849
Saldo Jahresergebnis 1		-2.521	-2.663	-2.730	-2.806	-2.832	-2.825	-2.849
Rechnungslegung (Konzernabschluss)								
Erlöse		483	573	-/-	617	617	626	633
Kosten		2.309	3.960	-/-	2.667	2.691	2.832	2.754
Saldo Jahresergebnis 2		-4.347	-6.051	-/-	-4.857	-4.907	-5.031	-4.970
IT-Verfahren z Ressourcen-Steuerung (FL)	911							
Erlöse				0				
Kosten				0				
Saldo Jahresergebnis 1 IT-Verfahren z Ressourcen-Steuerung (FL)				0				
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 IT-Verfahren z Ressourcen-Steuerung (FL)				-/-				
Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg	911							
Erlöse		373	133					
Kosten		28.948	41.315	38.998	22.483	22.840	23.217	23.882
Saldo Jahresergebnis 1		-28.575	-41.182	-38.998	-22.483	-22.840	-23.217	-23.882
Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg								
Erlöse				-/-	201	200	202	203
Kosten				-/-	1.126	1.143	1.169	1.188
Saldo Jahresergebnis 2		-28.575	-41.182	-/-	-23.408	-23.783	-24.184	-24.866
Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg								

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.2.2 entnommen werden.

4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	93,40	93,99	81,12	86,50	86,50	86,50	86,50

-

4.2.2.3 Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

Das Amt „Vermögens- und Beteiligungsmanagement“ der Finanzbehörde ist zuständig für die Sicherstellung des Liquiditätsbedarfs der FHH zu marktgerechten Konditionen und für die Optimierung der Zinsausgaben im Rahmen der Risikosteuerung sowie für die finanz- und haushaltswirtschaftliche effektive Steuerung der Beteiligungen im Rahmen des Verantwortungsmodells für das Beteiligungsmanagement.

Des Weiteren ist das Amt die fachlich zuständige Behörde für die Unternehmen Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR, HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbeaufförderung mbH, "Hamburgischer Versorgungsfonds" (HVF) AöR, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, HSH Finanzfonds AöR, hsh portfoliomanagement AöR, Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co., LOTTO Hamburg GmbH, Sprinkenhof GmbH und GMH|Gebäudemanagement Hamburg GmbH in Gleichordnung mit dem Landesbetrieb SBH|Schulbau Hamburg.

Weiterhin übernimmt das Amt die Steuerung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der HGV zur Verwaltung des Sondervermögens Schulimmobilien und nimmt die Gesellschafterrechte u.a. für die 1.-6. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre GmbH & Co. KG sowie die IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG wahr.

Die Aufgaben der aufsichtsführenden Behörde über den Landesbetrieb Hamburgische Münze werden durch das Amt 3 wahrgenommen.

Die Vorprüfungsstelle prüft als zentrale Kassenaufsicht der Finanzbehörde das zentrale Anordnungs-, Kassen- und Rechnungswesen der FHH, einschließlich der kassenmäßigen Abschlüsse sowie der Anordnungsteile des SAP-Verfahrens und der automatisierten Fachverfahren mit Bezug zum Kassen- und Rechnungswesen in den Behörden und Ämtern.

Überwiegend deckungsgleich nimmt die Vorprüfungsstelle diese Aufgaben entsprechend der Landeshaushaltsordnung im Auftrag des Rechnungshofs vorbereitend und ergänzend zur Prüfung der Rechnung sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung der FHH wahr.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	1.419	2.248	1.638	1.750	1.751	1.703	1.705
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	910	757	1.073	963	980	981	996
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	362	353	397	358	375	375	389
b) davon IT-Kosten	239	81	360	280	280	280	280
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	22	61	170	60	60	60	60
3. Personalkosten	3.800	5.100	4.228	4.547	4.661	4.734	4.806
a) Kosten aus Entgelten	860	935	724	756	773	788	799
b) Kosten aus Bezügen	2.007	2.793	2.154	2.177	2.232	2.266	2.301
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten aus Sozialleistungen	271	281	269	278	284	289	294
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	661	1.091	1.081	1.336	1.372	1.391	1.412
4. Kosten aus Transferleistungen	9.454	1.136	780	1.088	1.088	1.088	1.088
5. Kosten aus Abschreibungen	36	34	0	41	41	37	37
6. Sonstige Kosten	509	854	1.460	1.007	1.007	1.007	1.007
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.292	-5.633	-5.903	-5.896	-6.026	-6.144	-6.229
8. Erlöse des Finanzergebnisses	15.325	6.631	5.857	6.652	6.251	5.751	5.150
9. Kosten des Finanzergebnisses	173	392	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. Finanzergebnis	15.152	6.238	2.857	3.652	3.251	2.751	2.150
11. Jahresergebnis (7 + 10)	1.860	605	-3.046	-2.244	-2.775	-3.393	-4.079
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	1.860	605	-3.046	-2.244	-2.775	-3.393	-4.079

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse“:

Die Erlöse setzen sich im Wesentlichen aus der Erstattung des Sondervermögens Schulimmobilien für die regelhafte Entgeltzahlung an die „HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens und Beteiligungsmanagement mbH“ für den Geschäftsbesorgungsvertrag, Sitzungsgeldern für Aufsichtsratsmitglieder und Fiskuserbschaften zusammen. Das über dem Plan liegende „Ist 2017“ ergibt sich insbesondere aus der Erstattung des Sondervermögens Schulimmobilien aufgrund des angepassten Geschäftsbesorgungsvertrags.

Zu lfd. Nr.2 „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“:

Der Bewirtschaftung folgend wurden die Kosten bei den sachlich gebotenen Plankosten geplant. Dieses führt zu Absenkungen bei den hier ausgewiesenen „IT Kosten“ und „Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“. Zudem sind bisher konsumtiv geplante Softwareanpassungen zukünftig investiv zu planen und werden über den IT Globalfonds des Einzelplans 9.2 finanziert.

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Der signifikante Personalkostenanstieg begründet sich durch erhöhte Zuschlagssätze für Versorgungsleistungen. Die Erhöhung ergibt sich aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen. Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten enthalten. Das „Ist 2017“ beinhaltet die erstmaligen Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub.

Zu lfd. Nr. 4 „Kosten für Transferleistungen“:

Die geplanten „Transferleistungen“ sind auf die Vergütung der Geschäftsbesorgung durch die HGV zur Verwaltung des Sondervermögens Schulimmobilien zurückzuführen. Im Vergleich zum „Fortg. Plan 2018“ fallen die Kosten durch

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

zu berücksichtigende Tarifsteigerungen, den Verwaltungsgemeinkostenzuschlag und Veränderungen bei der Arbeitsplatzpauschale höher aus. Die Erstattung an die HGV wird durch das Sondervermögen Schulimmobilien finanziert.

Zu lfd. Nr. 5 „Kosten aus Abschreibungen“:

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich insbesondere aus investiven Erweiterungen und Verbesserungen der Software „SDW – Schulden, Derivate, Wertpapiere“ im Vermögensmanagement.

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

Bei den „Sonstigen Kosten“ sind insbesondere Kosten für Fiskuserbenschaften und Sitzungsgelder für externe Aufsichtsratsmitglieder geplant. Der Bewirtschaftung folgend wurden die Planungen angepasst.

Zu lfd. Nr. 8 „Erlöse des Finanzergebnisses“:

Die Erlöse des Finanzergebnisses setzen sich aus den Ablieferungen der Hamburgischen Münze, der Lotto Hamburg GmbH und der Kommanditgesellschaft Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co (VHG) zusammen.

Die im Verlauf der Planjahre sinkenden Erlöse beruhen auf geringer ausfallenden Ablieferungen der verbundenen Unternehmen.

Die Gewinnabführungen der KG VHG vermindern sich nach derzeitiger Planung insbesondere aufgrund eines Mieterwechsels und damit verbundenen Investitionen in das Gebäude.

Die Gewinnabführungen von Lotto sinken ab, da die Unternehmensgewinne zu einem großen Teil gemäß § 268 Abs. 8 Satz 2 HGB (aktive latente Steuern) und § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB (Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellung) ausschüttungsgesperrt sind und keine Gewinnrücklagen mehr abgebaut werden können.

Zu lfd. Nr. 9 „Kosten des Finanzergebnisses“:

In der Produktgruppe 279.03 „Vermögens- und Beteiligungsmanagement“ werden Kosten des Finanzergebnisses in Höhe von 3.000 Tsd. Euro für mögliche Abschreibungen auf Finanzanlagen veranschlagt, um Vorsorge für mögliche Abschreibungsbedarfe auf Grund unvermeidbarer Einflüsse und Risiken bei Beteiligungen und verbundenen Organisationen zu treffen.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

Z 1: Sicherstellung der Refinanzierung der FHH durch Abschluss und Verwaltung von Kredit- und Derivatverträgen (K 008)

Z 2: Verwaltung der übernommenen Sicherheitsleistungen (K 009)

Z 3: Sicherstellung des angemessenen Einflusses der Finanzbehörde auf die Beteiligungen der FHH (K 040)

Z 4: Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung auf Ordnungsmäßigkeit gemäß des aus den Vorprüfungsaufträgen des Rechnungshofes sowie den Kassenaufsichtsbestimmungen erstellten jährlichen Arbeitsplanes (K 010)

Z 5: Sicherstellung der wirtschaftlichen Betriebsführung mit dem Ziel einer angemessenen Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals (K006)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_279_03_040 Anzahl zu steuernder Beteiligungen	St.	41	44	45	45	45	45	45
B_279_03_010 Anzahl der Prüfungen	St.	-	-	-	42	43	43	41
B_279_03_006 Kostendeckungsgrad der Hamburgischen Münze	%	171	142	121	124	122	121	119
B_279_03_008 Anzahl der aktiven Kredit- und Derivatverträge	St.	-	403	480	380	370	360	350
B_279_03_009 Anzahl der aktuell gültigen Sicherheitsleistungen	St.	-	372	400	400	400	400	400

Zu lfd. Nr. 040 „Anzahl zu steuernder Beteiligungen“:

davon Beteiligungen im erweiterten Verantwortungsmodell:

Bäderland Hamburg GmbH, Flughafen Hamburg GmbH, f & w fördern und wohnen AöR, Gasnetz Hamburg GmbH (bis 31.12.17 Hamburg Netz GmbH), Hamburger Friedhöfe AöR, Hamburger Hochbahn AG, Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Port Authority AöR, Hamburger Stadtentwässerung AöR, Hamburger Wasserwerke GmbH, Hamburg Wärme GmbH, HHLA Hamburger Hafen- und Logistik AG, IFB Investitions- und Förderbank Hamburg AöR, SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg, Stadtreinigung Hamburg AöR, Stromnetz Hamburg GmbH, UKE Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf KöR und Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein AG

davon Beteiligungen im Verantwortungsmodell:

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR, HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH, „Hamburgischer Versorgungsfonds“ (HVF) AöR, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, HSH Finanzfonds AöR, hsh portfoliomanagement AöR, Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co., LOTTO Hamburg GmbH, Sprinkenhof GmbH und GMH|Gebäudemanagement Hamburg GmbH in Gleichordnung mit dem Landesbetrieb SBH|Schulbau Hamburg

davon Sonstige Beteiligungen:

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH (ehemalige Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH), HAMBURG ENERGIE GmbH, Hamburg Energienetze GmbH (HEG), Hamburg Musik gGmbH, Hamburger Verkehrsverbund GmbH, Hapag Lloyd AG, 2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co.KG, 1.-6. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre GmbH & Co. KG, IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG. und Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH

Zu lfd. Nr. 010 „Anzahl der Prüfungen“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Die Vorprüfungsstelle als Prüfungsinstanz für das Kassen- und Rechnungswesen hat in ihrer deckungsgleichen Eigenschaft als zentrale Kassenaufsicht der Finanzbehörde und als Vorprüfungsstelle für den Rechnungshof jährlich eine durch den gesetzlichen Rahmen und den Vorprüfungsauftrag festgelegte wechselnde Zahl von Prüfungen unterschiedlichen zeitlichen und aufgabentechnischen Umfangs vollständig abzuarbeiten. Das einzige beeinfluss- und damit steuerbare Ziel im Rahmen dieser Tätigkeit ist die Erledigung der geplanten Prüfungen, um die gesetzlichen Vorgaben und den Vorprüfungsauftrag zu erfüllen. An den Fallzahlen der durchgeführten Prüfungen kann der Erfüllungsgrad der geplanten Aufgaben anhand der Quartalsberichte abgelesen werden.

Zu lfd. Nr. 008 „Anzahl der aktiven Kredit- und Derivatverträge“:

Die Anzahl der Verträge in den Planjahren nimmt ab, da bei Neugeschäften größere Volumen aufgenommen werden.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Vermögensmanagement	911							
Erlöse		125	602	447	242	241	191	190
Kosten		1.740	2.440	3.069	3.194	3.233	3.254	3.280
Saldo Jahresergebnis 1 Vermögensmanagement		-1.615	-1.838	-2.622	-2.952	-2.992	-3.063	-3.090
Erlöse		272	220	-/-	285	286	291	295
Kosten		1.283	2.222	-/-	1.200	1.217	1.285	1.244
Saldo Jahresergebnis 2 Vermögensmanagement		-2.627	-3.840	-/-	-3.867	-3.923	-4.057	-4.039
Beteiligungsmanagement	911							
Erlöse		10.670	2.611	1.198	1.510	1.511	1.513	1.515
Kosten		11.709	4.304	6.557	6.388	6.466	6.508	6.560
Saldo Jahresergebnis 1 Beteiligungsmanagement		-1.039	-1.693	-5.359	-4.878	-4.955	-4.995	-5.045
Erlöse		291	455	-/-	372	374	380	385
Kosten		1.448	3.318	-/-	1.523	1.542	1.633	1.572
Saldo Jahresergebnis 2 Beteiligungsmanagement		-2.195	-4.556	-/-	-6.028	-6.123	-6.248	-6.232
Vorprüfungsstellen	911							
Erlöse		38	48					
Kosten		1.208	1.404	915	1.065	1.078	1.085	1.093
Saldo Jahresergebnis 1 Vorprüfungsstellen		-1.171	-1.356	-915	-1.065	-1.078	-1.085	-1.093
Erlöse		211	295	-/-	257	259	263	266
Kosten		1.044	2.072	-/-	1.097	1.114	1.174	1.139
Saldo Jahresergebnis 2 Vorprüfungsstellen		-2.003	-3.133	-/-	-1.904	-1.933	-1.996	-1.967
Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen	911							
Erlöse		5.911	5.616	5.850	6.650	6.250	5.750	5.150
Kosten		226	125	0				
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen		5.685	5.492	5.850	6.650	6.250	5.750	5.150
Erlöse				-/-	75	76	77	77
Kosten				-/-	422	436	446	453
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen		5.685	5.492	-/-	6.303	5.890	5.381	4.775

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.3.2 entnommen werden.

4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	45,44	44,58	43,88	45,01	45,31	45,31	45,31

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.4 Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

Diese Produktgruppe wird nicht mehr bewirtschaftet und nicht geplant. Das Projekt ist beendet.

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	46						
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0						
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0						
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	-150						
a) Kosten aus Entgelten	0						
b) Kosten aus Bezügen	-109						
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0						
d) Kosten aus Sozialleistungen	-6						
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	-35						
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	0						
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	196						
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Jahresergebnis (7 + 10)	196						
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	196						

-

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

-

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Projekt SNH	911							
Erlöse		46						
Kosten		-150						
Saldo Jahresergebnis 1 Projekt SNH		196						
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Projekt SNH		196		-/-				

-

4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.04 Projekt SNH

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	0,00	0,00					

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.5 Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

4.2.2.5.1 Vorwort der Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

Diese Produktgruppe wird nicht mehr bewirtschaftet und nicht geplant. Das Projekt ist beendet.

4.2.2.5.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	154						
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.101						
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	566						
<i>b) davon IT-Kosten</i>	3.063						
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	282						
3. Personalkosten	6.769						
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>	2.700						
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>	2.518						
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0						
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>	665						
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>	886						
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen	24						
6. Sonstige Kosten	1.719						
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.458						
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses	1						
10. Finanzergebnis	-1						
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-12.459						
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-12.459						

-

4.2.2.5.3 Ziele der Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.5.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

-

4.2.2.5.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Projekt Herakles	911							
Erlöse		154						
Kosten		12.613						
Saldo Jahresergebnis 1 Projekt Herakles		-12.459						
Erlöse		1.528		-/-				
Kosten		7.265		-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Projekt Herakles		-18.196		-/-				

-

4.2.2.5.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.05 Projekt Herakles

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	123,54	0,00					

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.6 Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

4.2.2.6.1 Vorwort der Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

Die Regelaufgaben des Amtes „Bezirksverwaltung“ der Finanzbehörde sind:

- Wahrnehmung der Bezirksaufsicht im Sinne des Bezirksverwaltungsgesetzes (BezVG), insbesondere die Dienstaufsicht über die Bezirksamtsleitungen,
- Fachaufsicht über das Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) und andere durch Dienstanweisung der Staatsrätin der Finanzbehörde geregelte Materien,
- übergreifende Ressourcensteuerung für die Bezirksämter,
- Organisationsentwicklung der Bezirksämter,
- zentrale Erhebung der Abgaben und Beiträge für die Bezirksverwaltung nach dem Hamburgischen Wegegesetz, dem Sielabgabengesetz, dem Gesetz zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren und dem Baugesetzbuch.

4.2.2.6.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	885	1.057	576	913	913	913	913
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	712	660	728	743	750	726	743
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	429	420	472	417	437	438	459
b) davon IT-Kosten	146	103	170	170	160	146	146
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1	1	0	2	2	1	1
3. Personalkosten	4.162	4.829	4.953	5.278	5.295	5.360	5.369
a) Kosten aus Entgelten	647	771	536	608	576	571	573
b) Kosten aus Bezügen	2.458	2.611	2.782	2.735	2.768	2.812	2.814
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten aus Sozialleistungen	258	280	271	281	278	278	281
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	799	1.167	1.364	1.654	1.673	1.699	1.701
4. Kosten aus Transferleistungen			0				
5. Kosten aus Abschreibungen	0	70	0	0	0	0	0
6. Sonstige Kosten	206	2.103	25	112	108	92	92
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.195	-6.605	-5.131	-5.220	-5.240	-5.265	-5.291
8. Erlöse des Finanzergebnisses	-14						
9. Kosten des Finanzergebnisses	12	23	0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-25	-23	0	0	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-4.220	-6.628	-5.131	-5.220	-5.240	-5.265	-5.291
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-4.220	-6.628	-5.131	-5.220	-5.240	-5.265	-5.291

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse“:

Unter dieser Position werden geplante Erlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten sowie der Auflösung von Sonderposten für die bis einschließlich 2017 erhaltenen Investitionszuschüsse für Erschließungs- und Ausbaubeiträge ausgewiesen. Die erhöhten Erlöse ergeben sich insbesondere aus der Nachaktivierung eines Sonderpostens 2016 im Haushaltsjahr 2017 und dementsprechend höheren Auflösungen von Sonderposten sowie angepassten Erlöserwartungen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Der signifikante Personalkostenanstieg begründet sich durch erhöhte Zuschlagssätze für Versorgungsleistungen. Die Erhöhung ergibt sich aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen. Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten enthalten.

Das „Ist 2017“ beinhaltet die erstmaligen Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub.

Zu lfd. Nr. 5 „Kosten aus Abschreibungen“:

Das „Ist 2017“ in Höhe von 70 Tsd. Euro ergibt sich aus der nachträglichen Aktivierung und Abschreibung der Software Archikart.

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

Das erhöhte „Ist 2017“ beruht insbesondere auf Rückstellungen im Zusammenhang mit Erschließungsbescheidverfahren in Höhe von rund 2.000 Tsd. Euro.

4.2.2.6.3 Ziele der Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

Z 1: Koordinierung und Steuerung der Organisation der bezirklichen Aufgabenwahrnehmung und Wahrnehmung der Dienstaufsicht über die Bezirksamter sowie die Mitwirkung an der bezirklichen Steuerung und Gestaltung der Rahmenbedingungen zur Erledigung der vom Senat den Bezirksamtern übertragenen Aufgaben (K 001)

Z 2: Vollständige und zeitnahe Erhebung von Anliegerbeiträgen (K 006)

4.2.2.6.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_279_06_001 Anteil der Personalkosten der Bezirksaufsicht an den Gesamtpersonalkosten der Bezirksamter	%	0,49	0,50	0,57	0,58	0,58	0,58	0,58
B_279_06_006 Abrechnungsverfahren, die in die Verjährung gefallen sind	St.	-	-	-	0	0	0	0

Zu lfd. Nr. 006 „Abrechnungsverfahren, die in die Verjährung gefallen sind“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Sämtliche Abrechnungsverfahren der Abteilung Anliegerbeiträge sind so zu gewährleisten, dass unterjährig die Durchsetzung bestehender Ansprüche der FHH durch Ablauf bestimmter Fristen nicht gefährdet ist.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.6.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Bezirksverwaltung	911							
Erlöse		9	1					
Kosten		2.301	2.534	3.101	3.328	3.378	3.409	3.426
Saldo Jahresergebnis 1 Bezirksverwaltung		-2.292	-2.532	-3.101	-3.328	-3.378	-3.409	-3.426
Erlöse		413	488	-/-	519	518	526	529
Kosten		1.917	3.641	-/-	2.256	2.273	2.387	2.310
Saldo Jahresergebnis 2 Bezirksverwaltung		-3.796	-5.685	-/-	-5.065	-5.133	-5.270	-5.206
Anlieger- und Wegebaubeiträge	911							
Erlöse		862	1.055	576	913	913	913	913
Kosten		2.790	5.151	2.605	2.805	2.775	2.769	2.778
Saldo Jahresergebnis 1 Anlieger- und Wegebaubeiträge		-1.928	-4.096	-2.030	-1.892	-1.862	-1.856	-1.865
Erlöse		614	683	-/-	713	713	724	730
Kosten		2.613	4.438	-/-	2.976	2.995	3.163	3.041
Saldo Jahresergebnis 2 Anlieger- und Wegebaubeiträge		-3.927	-7.851	-/-	-4.155	-4.145	-4.295	-4.176

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.6.2 entnommen werden.

4.2.2.6.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.06 Bezirksverwaltung

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	60,33	55,27	62,04	61,63	60,61	60,25	59,38

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.7 Produktgruppe 279.07 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

4.2.2.7.1 Vorwort der Produktgruppe 279.07 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

Gem. Drucksache 20/9509 aus 2013 wurde davon ausgegangen, dass mit der endgültigen Herstellung von Straßen, die bisher nahezu vollständig – aber noch nicht abrechenbar – hergestellt wurden, hohe Anliegerbeiträge zugunsten des Haushalts abgerechnet werden können, die die zusätzlichen Aufwendungen für eine endgültige Herstellung deutlich übersteigen. Ziel war es, die in der Drucksache genannten Straßen endgültig herzustellen, abzurechnen und aus den Einzahlungen die endgültige Herstellung weiterer Straßen zu ermöglichen. Unverändert wurden die aus der Abrechnung entstehenden Einzahlungen an die Bezirksämter übertragen und hier wiederum als Ermächtigungen für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt, die zu einer endgültigen Herstellung weiterer Straßen führen sollten (revolvierendes System).

Die FB hat weitestgehend die Strecken mit hohem Volumen abgerechnet. Die Bautätigkeit der Bezirksämter unterliegt inzwischen einer anderen Prioritätensetzung (z.B. Bau von Velorouten und Busspuren sowie das Erhaltungsmanagement Straßen), so dass beim Bau von Straßen nicht mehr die endgültige Herstellung im Vordergrund steht. Daher wurde mit Drs. 21/10486 die konsumtive und investive Anschubfinanzierung ab 2018 eingestellt, so dass hier keine Ermächtigungen mehr geplant werden.

Für die weitere Abrechnung erstmalig endgültig hergestellter Straßen hat die Produktgruppe weiterhin Bestand.

4.2.2.7.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.07 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			0	0	0	0	0
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten		0					
a) Kosten aus Entgelten							
b) Kosten aus Bezügen							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter		0					
d) Kosten aus Sozialleistungen							
e) Kosten aus Versorgungsleistungen							
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen			0	0	0	0	0
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Jahresergebnis (7 + 10)		0	0	0	0	0	0
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)		0	0	0	0	0	0

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.7.3 Zuweisung von Kosten der Produktgruppe 279.07 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zweckzuweisungen							
Kosten ZZ09 kons. FA Mgmt. des öff. Raums (MR)			0	0	0	0	0
Abschreibungen							
Abschreibungen			0	0	0	0	0
Summe der Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe			0	0	0	0	0

4.2.2.7.4 Zuweisungen von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Kosten der Produktgruppe 279.07 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.8 Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

4.2.2.8.1 Vorwort der Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

Für die Produktgruppe „Zentrales Programm eeH“ (erstmalige endgültige Herstellung) gem. Drucksache 20/9509 werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht, da es sich um eine Produktgruppe ohne Leistungen im Sinne von § 16 Absatz 3 LHO handelt.

Auf Grund der bereits hohen Anzahl abgerechneter einzahlungsintensiver Straßen sind die Einzahlungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgesunken, sodass bereits ab dem Haushaltsjahr 2018 investive Einzahlungsverpflichtungen und eine zusätzliche Finanzierung nicht mehr veranschlagt worden sind (s. Drs. 21/10486). Dementsprechend werden hier keine Erlöse mehr veranschlagt.

Für die weitere Abrechnung erstmalig endgültig hergestellter Straßen hat die Produktgruppe weiterhin Bestand.

4.2.2.8.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse			195	0	0	0	0
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>							
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>							
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>							
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten			195				
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			0	0	0	0	0
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Jahresergebnis (7 + 10)			0	0	0	0	0
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)			0	0	0	0	0

-

4.2.2.8.3 Ziele der Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

-

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.8.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

4.2.2.8.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

	IPR Nummer	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zentrales Programm eeH	992							
Erlöse				195	0	0	0	0
Kosten				195				
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrales Programm eeH				0	0	0	0	0
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrales Programm eeH				-/-	0	0	0	0

4.2.2.8.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.08 Zentrale Programme eeH

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.9 Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

4.2.2.9.1 Vorwort der Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

Die Produktgruppe bildet das Projekt Neuorganisation der Kundenzentren in Hamburg ab. Es erfolgt keine direkte Veranschlagung in dieser Produktgruppe. Die für das Projekt erforderlichen Mittel werden bedarfsgerecht aus dem Einzelplan 9.2 per Soll übertragen und in der Produktgruppe 279.09 im Ist bewirtschaftet.

4.2.2.9.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit		1					
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten		130					
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>		102					
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>		0					
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>		20					
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>		8					
4. Kosten aus Transferleistungen		397					
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten		533					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.061					
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Jahresergebnis (7 + 10)		-1.061					
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)		-1.061					

Es werden keine Planwerte ausgewiesen. Die erforderlichen Mittel werden per Sollübertragung aus dem Einzelplan 9.2 abgefordert und in der Produktgruppe 279.09 im Ist bewirtschaftet.

4.2.2.9.3 Ziele der Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

Ziel des Projektes ist es, eine effiziente und moderne Kundenzentrumsstruktur für das Melde- und Ausweiswesen in Hamburg zu schaffen und das Ersuchen der Bürgerschaft in Drs. 21/7805 umzusetzen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.2.9.4 Kennzahlen der Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_279_09_001 Durchschnittlich angebotenes Terminvolumen pro Woche	St.	-	7.875	8.200	8.200	-	-	-

4.2.2.9.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Projekt KUZ	911							
Erlöse								
Kosten			1.061					
Saldo Jahresergebnis 1 Projekt KUZ			-1.061					
Erlöse			12	-/-				
Kosten			253	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Projekt KUZ			-1.301	-/-				

4.2.2.9.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 279.09 Projekt KUZ

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ		3,32					

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Investive ZZ 09 MR							
Einzahlungen							
Auszahlungen			0				
Saldo Investive ZZ 09 MR			0				
Verpflichtungsermächtigung Investive ZZ 09 MR						-/-	-/-
EeH Erschließungsbeiträge							
Einzahlungen			0				
Auszahlungen							
Saldo EeH Erschließungsbeiträge			0				
Verpflichtungsermächtigung EeH Erschließungsbeiträge						-/-	-/-
Summe Investitionsprogramme			0				
Verpflichtungsermächtigungen Investitionsprogramme						-/-	-/-

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	2.622	525					
Auszahlungen sonstige Investitionen	2.504	208					
Summe sonstige Investitionen	118	318					
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-

Summe Investitionsmittel	118	318	0				
---------------------------------	------------	------------	----------	--	--	--	--

Ein- und Auszahlungen aus Investitionsprogrammen:

Auf Grund der bereits hohen Anzahl abgerechneter einzahlungsintensiver Straßen sind die Einzahlungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgesunken. Mit Drs. 21/10486 werden ab dem Haushaltsjahr 2018 investive Einzahlungsverpflichtungen und eine zusätzliche Finanzierung nicht mehr geplant.

Zu „Sonstige Investitionen - Einzahlungen“:

Die Ist-Werte beinhalten eeH Einzahlungen und die Einzahlungen von anderen Anliegerbeiträgen, bei denen überwiegend die Abrechnung in den Vorjahren erfolgte und deren Einzahlung sich über mehrere Jahre erstreckt. Diese Zahlungen werden ab 2018 über Fremdbewirtschaftung auf die sachlich zutreffenden Aufgabenbereiche in den Einzelplänen der Bezirksämter abgerechnet.

Zu „Sonstige Investitionen - Auszahlungen“:

Bei den Auszahlungen handelt es sich im Jahr 2016 im Wesentlichen um die Zahlung eines Investitionszuschusses an die Kasse.Hamburg und im Jahr 2017 um Investitionen im IT-Bereich.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verlagerungsdarlehen							
Einzahlungen		58	60	30	30	25	25
Auszahlungen							
Saldo Verlagerungsdarlehen		58	60	30	30	25	25
Verpflichtungsermächtigung Verlagerungsdarlehen						-/-	-/-
Summe Darlehen		58	60	30	30	25	25
Verpflichtungsermächtigungen Darlehen						-/-	-/-

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen von Wohnungs- und Gewerbeverlagerungen. Die verringerten Planwerte ab 2019 beruhen auf vorzeitigen Rückzahlungen von Darlehen. Neue Darlehen werden im Aufgabenbereich nicht vergeben.

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

Im Aufgabenbereich 279 „Senatsassistentz“ werden keine gesetzlichen Leistungen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

Die Ermächtigungen in den Produktgruppen 279.01 „FHH-weite Dienste“, 279.02 „Haushalt und Aufgabenplanung“ und 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“ „Kosten für Transferleistungen“ zu verursachen, sind übertragbar.

Die Ermächtigungen des Aufgabenbereichs 279 „Senatsassistentz“ „Sonstige Kosten“ zu verursachen, sind übertragbar.

Die Ermächtigung in der Produktgruppe 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“ „Kosten des Finanzergebnisses“ zu verursachen, ist übertragbar.

Die Ermächtigungen der Produktgruppen 280.01 „LB Immobilienmanagement und Grundvermögen“, 280.03 „Sondervermögen Schulimmobilien“, 280.04 „Landesbetrieb SBH / Schulbau Hamburg“ und 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“ und 279.01 „FHH-weite Dienste“ „Kosten des Finanzergebnisses“ zu verursachen, sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ermächtigung der Produktgruppe 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“, „Kosten des Finanzergebnisses“ zu verursachen, ist zur Abdeckung von Aufwendungen aus Anlagenabgängen deckungsfähig zugunsten der Ermächtigung derselben Produktgruppe „Sonstige Kosten“ zu verursachen.

Die Ermächtigungen der Aufgabenbereiche 278 „Steuerung u. Service“ und 279 „Senatsassistentz“ sowie der PG 281.01 „Steuerverwaltung (Amt 5)“ „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zu verursachen sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Deckungsfähigkeit für Aufwendungen für Mieten, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Bauten in Anspruch genommen wird.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.7 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

4.2.7.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.950	2.835	2.346	547	548	550	552
2. Erlöse aus Transferleistungen	1.606	2.864	780	1.088	1.088	1.088	1.088
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich				0	0	0	0
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen				0	0	0	0
5. Sonstige Erlöse	5.254	7.288	2.277	1.778	1.758	1.708	1.724
6. Erlöse aus Verrechnungen	297	323	17	0	0	0	0
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.391	44.648	11.371	4.880	4.824	4.745	4.852
8. Personalkosten	32.168	30.722	27.743	23.988	24.288	24.693	24.860
a) Kosten aus Entgelten	8.276	6.207	5.114	3.841	3.881	3.938	3.989
b) Kosten aus Bezügen	16.057	15.641	13.832	11.597	11.746	11.949	12.008
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	1	0	0	0	0	0	0
d) Kosten aus Sozialleistungen	2.459	1.904	1.817	1.456	1.475	1.495	1.512
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	5.376	6.970	6.980	7.094	7.186	7.311	7.351
9. Kosten aus Transferleistungen	45.176	46.693	42.647	26.318	26.615	26.932	27.537
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich				0	0	0	0
11. Kosten aus Abschreibungen	3.195	2.269	2.552	814	813	805	279
12. Sonstige Kosten	6.620	7.257	5.467	2.788	2.878	2.857	2.862
13. Kosten aus Verrechnungen	880	1.055	0	50	50	50	50
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-116.323	-119.335	-84.360	-55.425	-56.075	-56.736	-57.077
15. Erlöse aus Beteiligungen	5.911	5.616	5.850	6.650	6.250	5.750	5.150
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				0	0	0	0
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	-14	6	7	2	1	1	0
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.413	1.519		0	0	0	0
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.745	392	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
20. Zinsen und ähnliche Kosten	13	23	1	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen		0		0	0	0	0
22. Finanzergebnis	11.553	6.726	2.856	3.652	3.251	2.751	2.150
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-104.770	-112.609	-81.504	-51.773	-52.824	-53.985	-54.927
24. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
25. Globale Minderkosten							
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- und Minderkosten (23 – 24 – 25)	-104.770	-112.609	-81.504	-51.773	-52.824	-53.985	-54.927

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit“:

Die Reduzierung der Planwerte ab 2019 ist hauptsächlich in einer veränderten Logik der Abbildung der Zahlungsströme des Versicherungsmanagements begründet. Versicherungsprämien von Dritten (öffentlich-rechtliche Unternehmen) werden nicht mehr ergebniswirksam dargestellt, weil sie lediglich an die Versicherungsunternehmen weitergeleitet werden.

Zu lfd. Nr. 2 „Erlöse aus Transferleistungen“:

Die geplanten Erlöse sind auf die Erstattungen des Sondervermögens Schulimmobilien für die regelhafte Entgeltzahlung an die „HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH“ für den Geschäftsbesorgungsvertrag zurückzuführen. Diese Erstattungen führen in gleicher Höhe zu zahlungswirksamem Aufwand (Produktgruppe 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“). Das Ist 2017 beinhaltet neben den Erstattungen des Sondervermögens Schulimmobilien auch Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus Personalverpflichtungen.

Zu lfd. Nr. 5 „Sonstige Erlöse“:

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Bei den Planwerten ab 2019 wurde den geringeren Einnahmeerwartungen bei den planbaren Erlösen für Sitzungsgelder und Fiskuserbschaften, den Auflösungen von Sonderposten und im Bereich des Versicherungsmanagement Rechnung getragen.

Ursächlich für die hohen Ist-Werte sind Erlöse aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen und periodenfremde Erlöse im Bereich des Versicherungsmanagements. In 2016 erfolgte außerdem eine nicht geplante Gutschrift Dataports, nachdem festgestellt wurde, dass die Freie und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2014 zu hohe Beträge gezahlt hatte.

Zu lfd. Nr. 7 „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“:

Das hohe Ist ergibt sich aus IT-Maßnahmen, die aus dem Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ durch Sollübertragungen finanziert wurden.

Die Verringerung der Planansätze 2019ff beruht überwiegend auf der Verlagerung der Abteilung „E-Government und IT-Steuerung“ von der Finanzbehörde zur Senatskanzlei.

Zu lfd. Nr. 8 „Personalkosten“:

Die Verringerung der Planansätze 2019ff beruht überwiegend auf der Verlagerung der Abteilung „E-Government und IT-Steuerung“ von der Finanzbehörde zur Senatskanzlei.

Die Auswirkungen der vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen und der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2017/2018 sind in den Planwerten enthalten.

Zu lfd. Nr. 9 „Kosten aus Transferleistungen“:

Die hier dargestellten Kosten bilden überwiegend den Zuschuss für den Landesbetrieb Kasse.Hamburg ab. Nähere Erläuterungen sind dem entsprechenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Zu lfd. Nr. 12 „Sonstige Kosten“:

Analog zu den Ausführungen zur lfd. Nr. 1 „Erlöse“, führt eine veränderte Logik der Abbildung der Zahlungsströme des Versicherungsmanagements zu Planwerten, die unterhalb der Istwerte und des Fortg. Plans 2018 liegen. Das Ist 2017 enthält u.a. eine Rückstellung im Zusammenhang mit Erschließungsbescheidverfahren in Höhe von rund 2.000 Tsd. Euro.

Zu lfd. Nr. 13 „Kosten aus Verrechnungen“:

In den Ist-Werten ist eine Vielzahl von unterschiedlichen Kosten für die Inanspruchnahme von Leistungen anderer Behörden und Ämter enthalten. Diese Kosten sind in den Jahren 2016 und 2017 im Wesentlichen in den Produktgruppen 279.01 „FHH-weite Dienste“ und 279.05 „Projekt Herakles“ angefallen. Ebenso sind hier die Kostenerstattungen der Produktgruppe 279.09 „Projekt KUZ“ abgebildet.

Zu lfd. Nr. 15 „Erlöse aus Beteiligungen“:

Die Erlöse setzen sich aus den Ablieferungen der Hamburgischen Münze, der Lotto Hamburg GmbH und der Kommanditgesellschaft Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co (VHG) zusammen. Die sinkenden Planwerte beruhen auf geringer ausfallenden Gewinnabführungen der verbundenen Unternehmen.

Zu lfd. Nr. 19 „Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“:

In der Produktgruppe 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“ werden Kosten des Finanzergebnisses in Höhe von 3.000 Tsd. Euro für Abschreibungen auf Finanzanlagen neu veranschlagt, um Vorsorge für eventuelle Abschreibungsbedarfe auf Grund unvermeidbarer Einflüsse und Risiken bei Beteiligungen und verbundenen Organisationen zu treffen.

Nähere Erläuterungen zum Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 279 „Senatsassistentz“ ergeben sich aus den Ergebnisplänen der einzelnen Produktgruppen unter 4.2.2.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.2.7.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	20.591	21.892	10.663	9.452	9.032	8.484	7.901
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	110.082	118.598	79.168	50.173	50.702	51.190	52.028
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-89.492	-96.706	-68.505	-40.721	-41.670	-42.706	-44.127
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.627	524	0				
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	2.380						
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0				
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	124	208					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	123	317	0				
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen		58	60	30	30	25	25
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen		58	60	30	30	25	25
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	1.799	1.911					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	1.698	1.626					
24. Saldo aus durchlaufenden Posten	100	284					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-89.269	-96.047	-68.445	-40.691	-41.640	-42.681	-44.102

Zu lfd. Nr. 1 und 2 „Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit“:

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen der Ergebnispläne der Produktgruppen unter 4.2.2.

Zu lfd. Nr.4 „Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen“:

Unter diesen Positionen wurden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionsmittel für die erstmalige endgültige Herstellung von Straßen (eeH) und die Erhebung von Anliegerbeiträgen ausgewiesen. Mit Drs. 21/10486 werden ab dem Haushaltsjahr 2018 investive Einzahlungsverpflichtungen und eine zusätzliche Finanzierung nicht mehr geplant.

Zu lfd. Nr. 16 „Einzahlungen aus gegebenen Darlehen“:

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen von Wohnungs- und Gewerbeverlagerungen. Die verringerten Planwerte ab 2019 im Vergleich zum „Ist 2017“ und dem „Fortg. Plan 2018“ beruhen auf vorzeitigen Rückzahlungen von Darlehen.

Neue Darlehen werden im Aufgabenbereich nicht vergeben.

4.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

4.3.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement

Der Aufgabenbereich 280 „Immobilienmanagement“ ist zuständig für das städtische Immobilienmanagement der Freien und Hansestadt Hamburg. Er umfasst den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (SBH) sowie das Sondervermögen Schulimmobilien (SoV Schulimmobilien). Zur besseren Abgrenzung der Landesbetriebe sowie des Sondervermögens werden diese in separaten Produktgruppen abgebildet.

4.3.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

4.3.2.1 Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

4.3.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) unterstützt die übergeordneten immobilienpolitischen Zielsetzungen des Senats insbesondere im Bereich der Förderung von Wohnungsbau und Gewerbeentwicklung und leistet dadurch einen signifikanten Beitrag für eine nachhaltige (Stadt-)Entwicklung und Wachstum in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH).

4.3.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	0	0					
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>							
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>							
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>							
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten aus Transferleistungen	57.539	4.143	3.955	0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen			0	1.357	1.357	1.357	1.357
6. Sonstige Kosten	1.237	1.025					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-58.777	-5.168	-3.955	-1.357	-1.357	-1.357	-1.357
8. Erlöse des Finanzergebnisses	144.456	136.415	0	30.000	30.000	30.000	30.000
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	144.456	136.415	0	30.000	30.000	30.000	30.000
11. Jahresergebnis (7 + 10)	85.679	131.247	-3.955	28.643	28.643	28.643	28.643
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	85.679	131.247	-3.955	28.643	28.643	28.643	28.643

Zu lfd. Nr. 4 „Kosten aus Transferleistungen“:

Bei den Kosten aus Transferleistungen handelt es sich um Zuschüsse zu Versorgungszuschlägen sowie dezentralisierten IT-Kosten. Mit der erstmaligen Veranschlagung der Gewinnabführung des LIG ab 2019 entfallen diese Zuschüsse.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Das „Ist 2016“ ergibt sich aus Auszahlungen der Drs. 21/2039 „Neugraben Fischbek 65“ und Sielbenutzungsgebühren aus dem Epl. 9.2.

Zu lfd. Nr. 5 „Kosten aus Abschreibungen“:

Die Abschreibungen sind auf die Leistung eines aktivierungspflichtigen Zuschusses für das Projekt Jenfelder Au (Drs. 20/1108) zurückzuführen.

Zu lfd. Nr. 8 „Erlöse des Finanzergebnisses“:

Es handelt es sich um die Gewinnabführung des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), die aufgrund der beständig positiven Jahresergebnisse des LIG veranschlagt wird und die bisher ausschließlich investive Ablieferung reduziert. Für weitergehende Informationen wird auf Punkt 4.3.3. sowie die Erläuterungen im Wirtschaftsplan des LIG (Anlage 2.4) verwiesen.

4.3.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

Abgeleitet von den ihm übertragenen Aufgaben (siehe 4.3.2.1.1) verfolgt der LIG das Ziel, räumliche und finanzielle Gestaltungsräume für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu eröffnen, bedarfsgerecht Flächen für Wohnungsbauzwecke und gewerbliche Nutzungen zu entwickeln und zu vermarkten sowie unter dem Aspekt zunehmender Flächenkonkurrenzen in der Stadt geeignete maßnahmenorientierte und auf Kooperation ausgerichtete Immobilienkonzepte zu realisieren (K 002, K 004, K 005 und K 009).

4.3.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_280_01_002 verkaufte Wohnungsbauflächen	WE	3.609	3.356	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
B_280_01_004 davon: Anteil öffentlich gefördert im Geschosswohnungsbau	%	48,0	36,3	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3
B_280_01_005 verkaufte Gewerbeflächen	ha	20,0	11,5	1,0	12,0	12,0	8,0	8,0
B_280_01_009 angekaufte Potentialflächen	ha	12	25,5	15	30	15	15	15

Die Kennzahlen B_280_01_002 bis _009 stellen Mindestzielkennzahlen dar, d.h. es handelt sich um aus den Zielen (s. 4.3.2.1.3) abgeleitete Kennzahlen, die „mindestens“ erreicht werden sollen. Die ausgewiesenen Kennzahlenwerte können neben dem Allgemeinen Grundvermögen (AGV) des LIG auch im Rahmen von Auftragsgeschäften für Dritte (z.B. HVF oder f&w) getätigte Veräußerungen enthalten. Nicht enthalten sind hingegen grundstücksbezogene Geschäftstätigkeiten der öffentlichen Unternehmen, der Hamburg Port Authority (HPA) und der HafenCity GmbH.

Zu lfd. Nr. 002 „verkaufte Wohnungsbauflächen“:

Die (Mindest-)Kennzahlenwerte beruhen auf den aktuell im Immobilienportfolio des LIG vorhandenen und in den betrachteten Zeiträumen absehbar vermarktbar Flächen. Hierzu gehören die im Wege der Bestellung eines Erbbaurechts zu Wohnzwecken potentiell realisierbaren Wohnungseinheiten (WE).

Zu lfd. Nr. 005 „verkaufte Gewerbeflächen“:

Die Kennzahl umfasst insbesondere die durch den LIG verkauften gewerblich nutzbaren Kerngebietsflächen sowie landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Nicht mit ausgewiesen werden unter dieser Kennzahl die durch den LIG an die HIE Hamburg INVEST Entwicklungsgesellschaft mbH & CO. KG veräußerten Industrie- und Gewerbeflächen, wohingegen die daraus resultierenden Veräußerungserlöse zum jeweiligen Verkehrswert jedoch im Wirtschaftsplan (Zahlenwerk) des LIG Berücksichtigung finden.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 009 „angekaufte Potentialflächen“:

Diese Kennzahl wird ab 2019 von „angekaufte Bodenvorratsflächen“ in „angekaufte Potentialflächen“ umbenannt. Der Entwicklung bei den angekauften Potentialflächen liegen Planungen/Absichten zugrunde, um perspektivisch - sowohl im Bereich des Wohnungsbaus als auch in der Gewerbeflächenbereitstellung - künftig verstärkt für ausreichende Grundstücksentwicklung und Bevorratung im Sinne eines strategischen Flächenmanagements zu sorgen (z.B. im Zuge der Vereinbarungen aus dem Bündnis für Wohnen). Die Abweichung in 2019 beruht auf den Planungen, die Flächen der jetzigen Wilhelmsburger Reichsstraße als Potentialfläche anzukaufen.

4.3.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Immobilienmanagement	911							
Erlöse		144.456	136.415	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Kosten		58.777	5.168	3.955	1.357	1.357	1.357	1.357
Saldo Jahresergebnis 1 Immobilienmanagement		85.679	131.247	-3.955	28.643	28.643	28.643	28.643
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Immobilienmanagement		85.679	131.247	-/-	28.643	28.643	28.643	28.643

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.3.2.1.2 entnommen werden.

4.3.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

Die Produktgruppe 280.01 „LB Immobilienmanagement und Grundvermögen“ (LIG) stellt lediglich die Verbindung zum Wirtschaftsplan / Ablieferung des LIG dar. In der Produktgruppe werden folglich keine VZÄ abgebildet.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.3.2.2 Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

4.3.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 haben Senat und Bürgerschaft Schulbauaufgaben und Personal in einem Betrieb gebündelt (Drs. 19/4209). Gründe dieser Neuausrichtung waren die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells mit klaren Rollenzuweisungen, mehr Effizienz in der Aufgabenerledigung sowie die Intensivierung der Sanierung und Verstetigung der Instandhaltung für eine Verbesserung des Zustands der Schulimmobilien. Diese Ziele werden durch das seit 01.01.2013 bestehende neue Rollenmodell im Schulbau aufrechterhalten und intensiviert. Konsequenz daraus war die Entflechtung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb in einen Vermögensträger (Sondervermögen) und einen Dienstleister (SBH | Schulbau Hamburg als neuer Landesbetrieb).

4.3.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse		0		5	5	5	5
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
<i>a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
<i>a) Kosten aus Entgelten</i>							
<i>b) Kosten aus Bezügen</i>							
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten aus Sozialleistungen</i>							
<i>e) Kosten aus Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten aus Transferleistungen	211	797					
5. Kosten aus Abschreibungen		13	0	39	39	39	39
6. Sonstige Kosten	0	99.248					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-211	-100.057	0	-34	-34	-34	-34
8. Erlöse des Finanzergebnisses		103.939	35.707	38.595	44.842	51.825	59.847
9. Kosten des Finanzergebnisses	36.162		31.951	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-36.162	103.939	3.756	38.595	44.842	51.825	59.847
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-36.373	3.882	3.756	38.561	44.808	51.791	59.813
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-36.373	3.882	3.756	38.561	44.808	51.791	59.813

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse“:

Die ab 2019 geplanten Erlöse beruhen auf der Auflösung von Sonderposten aus investiven Einzahlungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG).

Zu lfd. Nr. 4 „Kosten aus Transferleistungen“:

Bei den Ist-Kosten 2016 und 2017 handelt es sich um Auszahlungen aus unterjährigen Sollübertragungen der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) für Zuschüsse zur Gründachförderung.

Zu lfd. Nr. 5 „Kosten aus Abschreibungen“:

Die abgebildeten Abschreibungen sind auf die Leistung von aktivierungspflichtigen Zuschüssen an das Sondervermögen Schulimmobilien zurückzuführen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 6 „Sonstige Kosten“:

Bei dem „Ist 2017“ handelt es sich um einen anteiligen Darlehensverzicht aus der Neuberechnung des Gründungsdarlehens Sondervermögen Schulimmobilien.

Zu lfd. Nr. 8 „Erlöse des Finanzergebnisses“:

Durch die 2. technische Sammelnachbewilligungsdrucksache 2017 (21/10486) wurde das Gründungsdarlehen des Sondervermögens Schulimmobilien vom Epl. 9.2 in den Epl. 9.1 verlagert und die korrespondierenden Zinserlöse von 35,7 Mio. Euro p.a. hier veranschlagt. In den Erlösen des Finanzergebnisses sind zudem die Zinsen für das Gesellschafterdarlehen, das dem Sondervermögen Schulimmobilien ab 2019 gewährt wird (Nr. 4.3.4), enthalten.

Zu lfd. Nr. 9 „Kosten des Finanzergebnisses“:

Die unter dieser Position abgebildeten Werte stellen die im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien ausgewiesenen Jahresfehlbeträge 2016 und 2018 dar.

Für weitergehende Informationen wird auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens Schulimmobilien (Anlage 2.6) verwiesen.

4.3.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

Die Ziele vom Sondervermögen Schulimmobilien sind eine effizientere Wahrnehmung der immobilienbezogenen Bau- und Bewirtschaftungsaufgaben und ein effektiverer Einsatz öffentlicher Mittel. Das Sondervermögen wahrt als Eigentümervertreter die Vermögensinteressen der Stadt. Es ist wirtschaftlicher Eigentümer der staatlichen Schulimmobilien und lässt diese durch die Dienstleister an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) vermieten. Das Sondervermögen beauftragt die Dienstleister mit allen operativen Tätigkeiten, insbesondere den Bau- und Bewirtschaftungsleistungen sowie der Immobilienverwaltung einschließlich des Abschlusses von Mietverträgen und der Einnahme von Mieten (K 001, K 004, K 005 und K 006).

4.3.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_280_03_001 Investitionsvolumen	Mio. EUR	339,47	398,022	364,25	423,77	384,81	349,92	371,90
B_280_03_004 Durchschnittliche Warmmiete pro m ²	EUR	-	-	-	12,09	12,52	13,12	13,74
B_280_03_005 Durchschnittliche Gebäudeklasse der Schulgebäude	Note	-	-	-	2,76	2,64	2,51	2,37
B_280_03_006 Sanierungsquote	%	-	-	-	61,14	49,38	69,06	60,66

Zu lfd. Nr. 001 „Investitionsvolumen“:

Dargestellt ist das Investitionsvolumen für alle Realisierungsträger im Schulbaumodell (SBH, GMH, HEOS). Es handelt sich um die Summe aller investiven Positionen der Kapitalflussrechnung des Sondervermögens (KFR Pos. 11.2).

Zu lfd. Nr. 004 „Durchschnittliche Warmmiete pro m²“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Dargestellt wird die im Jahresdurchschnitt gezahlte Warmmiete in €/m²/Monat für die an allgemeinbildende und berufsbildende Schulen vermietete Fläche (VF). Nach Gebäudeklassen wird eine gestaffelte Bruttowarmmiete je m² Mietfläche abgerechnet. Durch Sanierungen und Neubauten ergeben sich Verbesserungen des Zustands und ein Anstieg der Miete.

Zu lfd. Nr. 005 „Durchschnittliche Gebäudeklasse der Schulgebäude“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Zielsetzung im Schulbau Hamburg ist es, den Gebäudebestand bei Bedarf durch Neubauten zu ersetzen,

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zubaubedarfe zu realisieren und durch die Gebäudesanierung alle Schulgebäude langfristig in die Gebäudeklassen 2 zu bringen und Gebäudeklasse 3 zu halten. Die Entwicklung der Kennzahl im Zeitverlauf zeigt die Zustandsverbesserung im Gebäudeportfolio auf.

Zu lfd. Nr. 006 „Sanierungsquote“:

Diese Kennzahl wird mit dem Haushaltsplan 2019/2020 erstmals geplant und ab dem Haushaltsjahr 2019 erhoben. Die Kennzahl bezieht sich auf das Ziel der Wahrung der Vermögensinteressen der Stadt. Zur Erhaltung der Bestandsgebäude soll ein angemessener Anteil der Investitionsmittel für Sanierung eingesetzt werden.

4.3.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

	IPR Nummer	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sondervermögen Schulimmobilien	911							
Erlöse			103.939	35.707	38.599	44.847	51.829	59.852
Kosten		36.373	100.058	31.951	39	39	39	39
Saldo Jahresergebnis 1		-36.373	3.882	3.756	38.561	44.808	51.791	59.813
Sondervermögen Schulimmobilien								
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2		-36.373	3.882	-/-	38.561	44.808	51.791	59.813
Sondervermögen Schulimmobilien								

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.3.2.2.2.

4.3.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

Die Produktgruppe 280.03 „Sondervermögen Schulimmobilien“ stellt lediglich die Verbindung zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien dar, das nicht über einen eigenen Personalkörper verfügt.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.3.2.3 Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

4.3.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 haben Senat und Bürgerschaft Schulbauaufgaben und Personal in einem Betrieb gebündelt (Drs. 19/4209). Gründe dieser Neuausrichtung waren die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells mit klaren Rollenzuweisungen, mehr Effizienz in der Aufgabenerledigung sowie die Intensivierung der Sanierung und Verstetigung der Instandhaltung für eine Verbesserung des Zustands der Schulimmobilien. Diese Ziele werden durch das seit 01.01.2013 bestehende neue Rollenmodell im Schulbau aufrechterhalten und intensiviert. Konsequenz daraus war die Entflechtung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb in einen Vermögensträger (Sondervermögen) und einen Dienstleister (SBH | Schulbau Hamburg als neuer Landesbetrieb).

4.3.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	445	382					
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten aus Entgelten							
b) Kosten aus Bezügen							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten aus Sozialleistungen							
e) Kosten aus Versorgungsleistungen							
4. Kosten aus Transferleistungen	7.871	6.151	4.692	4.738	4.753	4.739	4.754
5. Kosten aus Abschreibungen	844	836	814	822	822	822	822
6. Sonstige Kosten	0	0					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.270	-6.605	-5.506	-5.560	-5.575	-5.561	-5.576
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	1.199	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	-1.199	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-8.270	-6.605	-5.506	-5.560	-6.774	-5.561	-5.576
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-8.270	-6.605	-5.506	-5.560	-6.774	-5.561	-5.576

Zu lfd. Nr. 1 „Erlöse“:

Die Ist-Werte 2016 und 2017 sind auf die Auflösung von Verbindlichkeiten aus Personalverpflichtungen der Beteiligungsorganisation zurückzuführen.

Zu lfd. Nr. 4 „Kosten aus Transferleistungen“:

Die Erhöhungen beruhen auf steigenden Versorgungszuschlägen, beginnend mit rd. 4.227 Tsd. Euro in 2019 sowie dezentralisierten IT-Kosten mit einem jährlichen Festbetrag in Höhe von 511 Tsd. Euro.

Die erhöhten Ist-Werte 2016 und 2017 ergeben sich u.a. aus der Auszahlung von Zuschüssen der BUE im Rahmen des „Masterplans Klimaschutz“ für energetische Schulsanierungen.

Zu lfd. Nr. 5 „Kosten aus Abschreibungen“:

Die abgebildeten Abschreibungen sind auf die Leistung aktivierungspflichtiger Zuschüsse an den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg zurückzuführen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 9 „Kosten des Finanzergebnisses“:

Der unter dieser Position im Jahr 2020 abgebildete Wert weist den im Wirtschaftsplan Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg dargestellten Jahresfehlbetrag aus. Für weitergehende Informationen wird auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplans (Anlage 2.5) verwiesen.

4.3.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

Z 1. Der Dienstleister SBH | Schulbau Hamburg übernimmt zusammen mit den Dienstleistern GMH | Gebäudemanagement Hamburg und HEOS Berufsschulen GmbH und Co KG alle Bau- und Bewirtschaftungsleistungen aller staatlichen Schulen in Hamburg (K 001)

Z 2. Die Schulimmobilien im Portfolio von SBH | Schulbau Hamburg werden werterhaltend bewirtschaftet (K 002 und K 003)

Z 3. Gesamtplanung und Durchführung von Zubau, Ersatzbau und Sanierung des gesamten Bestandes in den nächsten 13 Jahren (K 001)

4.3.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_280_04_001 Umsatzerlöse	Tsd. EUR	452.951	478.615	453.518	548.864	515.596	518.496	514.953
B_280_04_002 Instandhaltungskosten	EUR/qm	24,73	26,43	19,49	22,00	22,00	22,00	22,00
B_280_04_003 Bewirtschaftungskosten	EUR/qm	36,67	35,30	36,90	36,52	36,95	37,77	38,60

Zu lfd. Nr. 001 „Umsatzerlöse“:

Ausgewiesen sind die Umsatzerlöse aus den Leistungsentgelten I (Bau) und II (Bewirtschaftung) im Gewinn- und Verlustplan (Pos. 1.1 - 1.7). Nicht berücksichtigt sind sonstige Umsatzerlöse.

Zu lfd. Nr. 002 „Instandhaltungskosten“:

Dargestellt sind die Instandhaltungskosten pro m² Mietfläche pro Jahr.

Zu lfd. Nr. 003 „Bewirtschaftungskosten“:

Dargestellt sind die Bewirtschaftungskosten pro m² Mietfläche pro Jahr.

4.3.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Zuschuss/Ablieferung SBH	911							
Erlöse		445	382					
Kosten		8.715	6.987	5.506	5.560	6.774	5.561	5.576
Saldo Jahresergebnis 1		-8.270	-6.605	-5.506	-5.560	-6.774	-5.561	-5.576
Zuschuss/Ablieferung SBH								
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2		-8.270	-6.605	-/-	-5.560	-6.774	-5.561	-5.576
Zuschuss/Ablieferung SBH								

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.3.2.3.2 entnommen werden.

4.3.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

Die Produktgruppe 280.04 „SBH | Schulbau Hamburg“ stellt lediglich die Verbindung zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes dar. In der Produktgruppe werden folglich keine VZÄ abgebildet.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.3.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	96.744	191	101.744	35.000	35.000	35.000	35.000
Auszahlungen sonstige Investitionen	552	1.953					
Summe sonstige Investitionen	96.192	-1.762	101.744	35.000	35.000	35.000	35.000
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen	0					-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	96.192	-1.762	101.744	35.000	35.000	35.000	35.000

Zu „Einzahlungen sonstige Investitionen“:

Die Einzahlungen stellen die seit 2015 „investiv“ zu leistende Ablieferungsverpflichtung des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) dar. Mit der erstmalig ab 2019 vom LIG zu leistenden Gewinnabführung von 30 Mio. Euro (Nr. 4.3.2.1.2) reduziert sich die investive Ablieferungsverpflichtung auf 35 Mio. Euro. Die Absenkung der Ablieferung von bisher 101 Mio. Euro auf insgesamt 65 Mio. Euro ab 2019 soll dem LIG den erforderlichen finanziellen Spielraum für die geplanten Projekte ermöglichen.

Für 2017 wird die investiv geplante Ablieferung des LIG von 101 Mio. Euro nicht mehr als Investitionseinzahlungen ausgewiesen, sondern als Erlös des Finanzergebnisses in der Produktgruppe 280.01 „LB Immobilienmanagement u. Grundverm.“ (siehe 4.3.2.1.2), da der vom LIG in 2017 erwirtschaftete Gewinn von 136 Mio. Euro (vgl. Jahresabschluss 2017 des LIG) die Ablieferung übersteigt und damit als Gewinnablieferung behandelt wird.

Zu „Auszahlungen sonstige Investitionen“:

Die Ist-Werte 2016 und 2017 sind auf investive Zuschüsse für den Neubau des Hauses der Jugend Neuwiedenthal (Drs. 20/13949) sowie zur Sportstättenförderung aus dem Sanierungsfonds zu Gunsten des Sondervermögens Schulimmobilien (Drs. 21/1618) zurückzuführen.

4.3.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gesellschafterdarlehen SoV Schulimmob.							
Einzahlungen							
Auszahlungen				231.000	224.000	207.000	220.000
Saldo Gesellschafterdarlehen SoV Schulimmob.				-231.000	-224.000	-207.000	-220.000
Verpflichtungsermächtigung Gesellschafterdarlehen SoV Schulimmob.						-/-	-/-
Summe Darlehen				-231.000	-224.000	-207.000	-220.000
Verpflichtungsermächtigungen Darlehen						-/-	-/-

Im Aufgabenbereich 280 „Immobilienmanagement“ ist erstmalig ab 2019 ein Darlehen des Kernhaushalts an das Sondervermögen Schulimmobilien veranschlagt.

4.3.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

Im Aufgabenbereich 280 „Immobilienmanagement“ werden keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt.

4.3.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

Die Ermächtigungen in den Produktgruppen 280.01 „LB Immobilienmanagement und Grundvermögen“ und 280.04 „Landesbetrieb SBH / Schulbau Hamburg“, „Kosten aus Transferleistungen“ zu verursachen, sind übertragbar.

Die Ermächtigungen im Aufgabenbereichs 280 „Immobilienmanagement“, „Kosten des Finanzergebnisses“ zu verursachen, sind übertragbar.

Die Ermächtigungen der Produktgruppen 280.01 „LB Immobilienmanagement und Grundvermögen“, 280.03 „Sondervermögen Schulimmobilien“, 280.04 „Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg“, 279.03 „Vermögens-/Beteiligungsmanagement“ und 279.01 „FHH-weite Dienste“, „Kosten des Finanzergebnisses“ zu verursachen, sind gegenseitig deckungsfähig.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.3.7 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

4.3.7.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen	426	382					
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	19	0		5	5	5	5
6. Erlöse aus Verrechnungen	0	0					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
8. Personalkosten							
a) Kosten aus Entgelten							
b) Kosten aus Bezügen							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugs- charakter							
d) Kosten aus Sozialleistungen							
e) Kosten aus Versorgungsleistungen							
9. Kosten aus Transferleistungen	65.621	11.091	8.647	4.738	4.753	4.739	4.754
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	844	848	814	2.218	2.218	2.218	2.218
12. Sonstige Kosten	1.237	100.273					
13. Kosten aus Verrechnungen	0	0					
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-67.258	-111.830	-9.461	-6.952	-6.967	-6.953	-6.968
15. Erlöse aus Beteiligungen	70.262	101.744	0	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse		35.707	35.707	38.595	44.842	51.825	59.847
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	74.194	102.903					
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	36.162		31.951	0	1.199	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten			0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen							
22. Finanzergebnis	108.294	240.354	3.756	68.595	73.643	81.825	89.847
23. Jahresergebnis (14 + 22)	41.036	128.524	-5.705	61.643	66.677	74.872	82.880
24. Globale Mehrkosten							
25. Globale Minderkosten							
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- und Minderkosten (23 – 24 – 25)	41.036	128.524	-5.705	61.643	66.677	74.872	82.880

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können den Ergebnisplänen der Produktgruppen des Aufgabenbereichs 280 "Immobilienmanagement" unter der Nr. 4.3.2 sowie den jeweiligen Wirtschaftsplänen entnommen werden.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.3.7.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit		119.598	35.707	68.595	74.842	81.825	89.847
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	70.158	12.452	8.647	4.738	4.753	4.739	4.754
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-70.158	107.146	27.060	63.857	70.089	77.086	85.093
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0						
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	96.744	0		35.000	35.000	35.000	35.000
7. Sonstige Investitionseinzahlungen		191	101.744				
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	552	1.953					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	96.192	-1.762	101.744	35.000	35.000	35.000	35.000
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen				231.000	224.000	207.000	220.000
18. Saldo gegebene Darlehen				-231.000	-224.000	-207.000	-220.000
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	26.033	105.384	128.804	-132.143	-118.911	-94.914	-99.907

Zu lfd. Nr. 1 „Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit“:

Die Einzahlungen stellen die Zinserlöse aus dem Gründungs- und aus dem Gesellschafterdarlehen des Sondervermögens Schulimmobilien sowie die Gewinnabführung des Lig dar.

Zu lfd. Nr. 2 „Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit“:

Diese Position beinhaltet die Zuweisungen für Versorgungszuschläge und die Dezentralisierung von IT-Kosten. Nähere Erläuterungen zu den Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppen 280.01 "Immobilienmanagement und Grundvermögen", 280.03 "Sondervermögen Schulimmobilien" sowie 280.04 "Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg" unter Nr. 4.3.2 entnommen werden.

Zu lfd. Nr. 6 „Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen“ und zu lfd. Nr. 7 „Sonstige Investitionseinzahlungen“:

Mit der erstmalig ab 2019 vom Lig zu leistenden Gewinnabführung von 30 Mio. Euro (Nr. 4.3.2.1.2.) reduziert sich die „investive“ Ablieferungsverpflichtung auf 35 Mio. Euro. Für 2017 wird die investiv geplante Ablieferung des Lig von 101 Mio. Euro nicht mehr als Investitionseinzahlung ausgewiesen, sondern als Erlös des Finanzergebnisses in der Produktgruppe 280.01 „LB Immobilienmanagement u. Grundverm.“ (siehe 4.3.2.1.2). Für weitergehende Informationen wird auf die Ausführungen unter Punkt 4.3.3 verwiesen.

Zu lfd. Nr. 8 „Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen“:

Die Ist-Werte der Jahre 2016 und 2017 sind auf Zuschüsse an das Sondervermögen Schulimmobilien für die Maßnahmen Neubau des Hauses der Jugend Neuwiedenthal, Gründachförderung und Schulsanierung zurückzuführen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 17 „Auszahlungen aus gegebenen Darlehen“:

Die Auszahlungen betreffen das Gesellschafterdarlehen an das Sondervermögen Schulimmobilien (Nr. 4.3.4).

4.4 Teilplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

4.4.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 281 Steuerwesen

Die Hamburger Steuerverwaltung ist entsprechend dem Finanzverwaltungsgesetz zweistufig aufgebaut. Auf die Mittelbehörde in Form einer Oberfinanzdirektion wird in Hamburg seit 2003 verzichtet. Die 14 Hamburger Finanzämter sind daher der Finanzbehörde direkt nachgeordnet. Darüber hinaus verfügt die Hamburger Steuerverwaltung mit der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht über eine eigene Bildungseinrichtung für die Aus- und Fortbildung. Die Gliederung des Aufgabenbereichs in die drei Produktgruppen 281.01 „Steuerverwaltung (Amt 5)“, 281.02 „Finanzämter“ und 281.03 „Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg“ folgt diesem Aufbau.

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Dabei ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Länder haben die Aufgabe, die Gemeinschaftssteuern und Landessteuern überwiegend auf Basis bundeseinheitlicher Gesetzgebung möglichst vollständig festzusetzen und zu erheben. Als Stadtstaat kommt für die Hamburger Steuerverwaltung die Zuständigkeit für die Bearbeitung der Gemeindesteuern hinzu.

Mit den sich stetig weiterentwickelnden ELSTER-Anwendungen steht den Bürgerinnen und Bürgern ein moderner digitaler Zugang zu den Leistungen der Steuerverwaltung zur Verfügung. Über das sog. Online-Finanzamt können Steueranmeldungen und weitgehend vorausgefüllte Steuererklärungen in einem papierlosen Verfahren vom PC, Smartphone oder Tablet barrierefrei beim zuständigen Finanzamt eingereicht werden.

Das Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens sichert die Gleichmäßigkeit der Besteuerung und die rechtsstaatlichen Erfordernisse des Steuervollzugs (unter den gegebenen Bedingungen). Es reduziert bürokratische Belastungen und berücksichtigt die Interessen aller Beteiligten angemessen. So wurde beispielsweise ein Wechsel von der Belegvorlagepflicht zur Belegvorhaltepflicht geregelt. Dadurch entfällt bei vielen Vorgängen das Übersenden von ergänzenden Unterlagen. Das Modernisierungsvorhaben sieht in den Planjahren auch die Verstärkung der ausschließlich automationsgestützten Bearbeitung von dazu geeigneten Steuererklärungen durch den Einsatz von Risikomanagementsystemen als zentrales Handlungsfeld vor. Ziel ist eine Konzentration der personellen Ressourcen auf die wirklich prüfungsbedürftigen Fälle bei gleichzeitig steigender Fallzahl.

Des Weiteren wird in den Planjahren die Umsetzung der Grund- sowie der Erbschaftsteuerreform sowohl in rechtlicher als auch in technisch-organisatorischer Hinsicht zu bewältigen sein. In beiden Vorhaben wird sich die Hamburger Steuerverwaltung besonders engagieren.

Die Steuerverwaltung ist mit über 4.300 Bediensteten einer der größten Arbeitgeber in der Hamburger Verwaltung. Das (steuer-) rechtlich sehr dynamische Aufgabengebiet erfordert gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der Hamburger Steuerverwaltung auch in der Zukunft stellt die Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchskräften auch in den kommenden Jahren eine besondere Herausforderung für die Steuerverwaltung dar. Über 460 Nachwuchskräfte befinden sich zu diesem Zweck jeweils zeitgleich in der Ausbildung und müssen von der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht fachtheoretisch sowie den 14 Hamburger Finanzämtern praxisnah ausgebildet werden.

Die Hamburger Steuerverwaltung ist in den bundesweiten Programmierverbund KONSENS eingebunden. Damit sind durch die Finanzministerkonferenz beschlossene Vorgaben hinsichtlich der Art der zu nutzenden IT-Verfahren und die verpflichtenden Zeitpunkte für deren Einführung unbedingt zu beachten. Aufgrund einer hohen Anzahl neuer IT-Verfahren und deren Komplexität sowie der Geschwindigkeit mit der sie einzuführen sind, muss hinsichtlich des Personaleinsatzes im IT-Referat und den steuerlichen Fachreferaten der Finanzbehörde – Amt „Steuerverwaltung“ ein noch stärkerer Schwerpunkt auf die Fortentwicklung der Digitalisierungsprozesse gelegt werden. Der Betreuung der eingesetzten Fachverfahren sowohl in technischer als auch in fachlicher Hinsicht kommt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselfunktion zu.

4.4.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

4.4.2.1 Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

4.4.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Das Amt „Steuerverwaltung“ schafft mit seinen fünf Abteilungen geeignete Rahmenbedingungen, um Hamburgs Steuereinnahmen dauerhaft zu sichern.

Die drei Steuerfachabteilungen erarbeiten steuerpolitische Ziele, treffen Gesetzesfolgeabschätzungen, wirken an der Steuergesetzgebung mit und bereiten Sitzungen von Bundesrat, Finanzministerkonferenz sowie von Senat, Bürgerschaft und Finanzdeputation vor.

Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sieht eine Reihe von steuerpolitischen Maßnahmen vor, die in den Planjahren einen Aufgabenschwerpunkt in den Steuerfachabteilungen bilden werden. Steuervereinfachungen bleiben als Daueraufgabe ein Ziel, das Schritt für Schritt erreicht werden soll. Darüber hinaus soll u.a.

- die Abgeltungssteuer auf Zinserträge mit Etablierung eines automatischen Informationsaustausches abgeschafft,
- auf die Einführung einer Finanztransaktionssteuer im europäischen Kontext hingewirkt,
- eine angemessene Besteuerung der digitalen Wirtschaft geregelt,
- die Steuerlast zwischen Ehegatten gerechter aufgeteilt und
- an einer europaweit gemeinsamen Bemessungsgrundlage für Unternehmenssteuern und einem Mindeststeuersatz gearbeitet werden.

Aufgabe des Amtes „Steuerverwaltung“ ist auch die Sicherstellung eines einheitlichen Steuervollzugs im Bundesgebiet. Durch die Mitarbeit an BMF-Schreiben und die Teilnahme an Sitzungen der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder, bei denen Gesetzesvorhaben und steuerliche Grundsatzfragen erörtert werden, wird auf dieses Ziel hingewirkt.

In den Planjahren müssen die Erbschaft- und Grundsteuer nach umfangreichen Reformen für die Finanzämter administrierbar gemacht werden. Die Steuerfachabteilungen des Amtes „Steuerverwaltung“ erarbeiten hierfür praxisorientierte Arbeitshilfen, Erlasse und Dienstanweisungen.

Eine weitere wesentliche Aufgabe in dieser Produktgruppe besteht in der Ausübung der Dienstaufsicht über die 14 Hamburger Finanzämter. Diese wird mit modernen Führungs- und Steuerungsinstrumenten ausgeübt. So besteht mit dem Datenbank-basierten Berichtswesen ein differenziertes und umfassendes Controlling-System, das sowohl eine zielgerichtete Steuerung erlaubt, als auch eine gute Grundlage für den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Bundesfinanzministerium nach § 21a Finanzverwaltungsgesetz einerseits und den Finanzämtern andererseits darstellt. Regelmäßig werden zu unterschiedlichen Fachgebieten Dienstbesprechungen mit Vertretern der Finanzämter durchgeführt, um eine einheitliche Rechtsanwendung zu gewährleisten. Daneben befasst sich das Amt „Steuerverwaltung“ mit bedeutenden Einzelfällen.

Als eine eigenständige Dienststelle im personalvertretungsrechtlichen Sinne verfügt die Hamburger Steuerverwaltung über eigene Referate für Personal-, Organisations-, Haushalts- und IT-Angelegenheiten. Diese Referate erfüllen in enger Zusammenarbeit mit den Steuerfachabteilungen überwiegend steuerverwaltungsspezifische Steuerungs- sowie Aufsichtsaufgaben und ermöglichen die effektive Führung der gesamten Steuerverwaltung „aus einer Hand“.

Die Koordination des Personaleinsatzes und des Beurteilungsverfahrens für über 4.300 Bedienstete ist neben der reinen Personalverwaltung die Hauptaufgabe des Personalreferats. Im Aus- und Fortbildungsreferat werden für die Gewinnung von rund 200 neu einzustellenden Nachwuchskräften pro Jahr über 1.800 Bewerbungen gesichtet, ausgewertet und anschließend entsprechende Auswahlgespräche geplant und durchgeführt. Die Dienstaufsicht über die Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg, die für die steuerfachliche duale Ausbildung sowie Fortbildung zuständig ist, wird ebenfalls vom Aus- und Fortbildungsreferat ausgeübt.

Das Organisationsreferat beschäftigt sich mit Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation in den Finanzämtern. In bundesweiten Arbeitsgruppen werden u.a. einheitliche Maßstäbe für die Personalbedarfsberechnung sowie den Einsatz des Risikomanagementsystems für die Veranlagungsbereiche (RMS) festgelegt und anschließend für Hamburg umgesetzt. Zum Organisationsreferat gehört als zentraler Dienstleister auch die Beschaffungsstelle für die Finanzbehörde (inkl. LIG, LGH und Kasse.Hamburg), das Personalamt, die Senatskanzlei, den Rechnungshof und den Hamburgischen Beauftragten für den Datenschutz.

Die Ressourcensteuerung für die Steuerverwaltung inklusive zahlreicher Vorgänge in Zusammenhang mit der Buchung der in Hamburg verbleibenden Steuererträge wird im Haushaltsreferat der Steuerverwaltung wahrgenommen. Mittels Budgetvereinbarungen mit den Finanzämtern erfolgt die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel im Sinne des AKV-Prinzips dort, wo die Kosten anfallen.

Eine große Herausforderung für das Amt „Steuerverwaltung“ in den Planjahren besteht in den erheblich aufwachsenden Aufgaben rund um das Thema „Verfahrensbetreuung“. Hiervon ist neben den

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Steuerfachabteilungen und dem Organisationsreferat vor allem das IT-Referat der Steuerverwaltung betroffen. Zu den Aufgaben im Rahmen der Verfahrensbetreuung gehören insbesondere die Einführung und laufende Betreuung einer erheblich steigenden Anzahl von informationstechnischen Systemen, die Durchführung von Tests, die Betreuung der Anwender inkl. der Durchführung von IT-Schulungen, die Beseitigung von technischen Störungen bis in einzelne Steuerfälle hinein, die Teilnahme an Bund-Länder-Gremien und die Übernahme von Pilotlandaufgaben gegenüber anderen Bundesländern. Dabei ist die Hamburger Steuerverwaltung nicht frei in der Aufgabenerledigung, sondern aufgrund von Beschlüssen der Finanzminister-Konferenz an bundesweit geltende enge Zeitpläne gebunden. Mit der Drucksache 21/13126 (Antwort auf das bürgerschaftliche Ersuchen 21/11252 „Hamburger Steuerverwaltung“) wurden eine Reihe von Maßnahmen vorgeschlagen, um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein. Die hieraus resultierenden Mehrkosten sind im Ergebnisplan dieser Produktgruppe bereits enthalten.

4.4.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	1.379	200	190	188	188	188	188
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.330	19.714	17.868	18.744	18.780	18.800	18.820
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	720	753	735	742	777	795	813
b) davon IT-Kosten	19.179	18.312	16.227	16.559	16.559	16.559	16.559
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3.009	78	490	90	90	90	90
3. Personalkosten	12.667	15.882	14.921	19.975	20.300	20.630	20.950
a) Kosten aus Entgelten	1.298	1.466	1.475	1.446	1.475	1.503	1.526
b) Kosten aus Bezügen	8.055	9.503	8.554	10.996	11.172	11.350	11.527
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	1	1	1	1	1
d) Kosten aus Sozialleistungen	693	770	774	942	957	974	988
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	2.619	4.142	4.117	6.590	6.695	6.802	6.908
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen	768	377	239	364	338	303	178
6. Sonstige Kosten	217	1.011	138	1.022	1.135	1.257	1.296
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.603	-36.784	-32.976	-39.917	-40.365	-40.802	-41.056
8. Erlöse des Finanzergebnisses		4	2	1			
9. Kosten des Finanzergebnisses	10	21	10	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-10	-16	-8	1	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-35.613	-36.800	-32.984	-39.916	-40.365	-40.802	-41.056
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-35.613	-36.800	-32.984	-39.916	-40.365	-40.802	-41.056

Zu lfd. Nr. 2b "davon IT-Kosten":

Ein Teil der IT-Kosten wird zentral im Einzelplan 9.2 "Allgemeine Finanzwirtschaft" veranschlagt und im Rahmen der Bewirtschaftung in die Einzelpläne der Fachbehörden übertragen. Die Ist-Kosten übersteigen daher regelmäßig die Planwerte.

Zu lfd. Nr. 2c "davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Für die Streitwerte in zivilgerichtlichen Verfahren (überwiegend Fälle der Insolvenzanfechtung) wurden in 2018 an dieser Stelle Zuführungen zur Rückstellung für Prozessrisiken veranschlagt. Diese werden wegen einer Änderung des Kontenplans jedoch im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ abgebildet. Die Planung umfasst daher nur noch die laufenden Kosten für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz. Nach einem größeren Bedarf in 2016 aufgrund von Einzelfällen, wurden die Planwerte an das Ist-Ergebnis 2017 angepasst.

Zu lfd. Nr. 3 "Personalkosten":

Die mit der Drucksache 21/13126 (Antwort auf das bürgerschaftliche Ersuchen 21/11252 „Hamburger

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Steuerverwaltung“) vorgeschlagenen Maßnahmen sehen eine Steigerung von 37 VZÄ in dieser Produktgruppe vor. Die hieraus resultierenden Mehrkosten sind in den geplanten Personalkosten enthalten. Darüber hinaus steigen die Kosten für Versorgungsleistungen signifikant an. Die Erhöhung resultiert aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen.

Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassung 2017 / 2018 sind in den Planwerten enthalten. Für zukünftige Tarif- und Besoldungsanpassungen sind weitere Steigerungen von 1,5% p.a. eingeplant worden.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten aus Abschreibungen“:

Die Planwerte bei den Kosten aus Abschreibungen berücksichtigen nur Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die in dieser Produktgruppe geplanten Investitionen. Abschreibungen auf Investitionen in IT-Ausstattung, werden zentral im Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt und erst im Rahmen der Bewirtschaftung in die Einzelpläne der Fachbehörden übertragen. Die Ist-Kosten übersteigen daher regelmäßig die Planwerte.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten“:

Die Planung wurde an das Ist-Ergebnis 2017 angepasst. In dieser Position werden vor allem die Streitwerte bei zivilgerichtlichen Verfahren (überwiegend Fälle der Insolvenzanfechtung) als Zuführungen zu Rückstellungen für Prozessrisiken gebucht. Diese Kosten waren in der ursprünglichen Planung für 2018 im Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ enthalten.

4.4.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

Z 1: Mitwirkung an der Steuergesetzgebung, mit dem Ziel, der Einnahmesicherung und der Administrierbarkeit sowie daraus resultierende Entwicklung von praxistauglichen Erlassen zur Anwendung der Rechtsnormen (K 007)

Z 2: Unterstützung der Finanzämter bei der Bewältigung Ihrer Fachaufgaben (K 003 und K 004)

Z 3: Den gleichmäßigen Vollzug des Steuerrechts durch eine an den rechtlichen, tatsächlichen und personellen Rahmenbedingungen angepasste Personalausstattung der Finanzämter sicherstellen (K 005 und K 006)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_281_01_007 Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Anzahl der begleiteten Gesetzgebungsverfahren und erstellten Anwendungserlasse	St.	143	200	134	165	165	165	165
B_281_01_003 Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Schulungen und anlassbezogene Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes „Steuerverwaltung“ in Ausübung der Fachaufsicht (in Lehrstunden)	Stunden	2.921	1.522	2.000	1.300	1.100	1.100	1.100
B_281_01_004 Betrieb und Entwicklung steuerlicher IT-Verfahren: Anzahl der IT-Fachverfahren	St.	1.142	1.138	920	1.100	1.100	1.100	1.100
B_281_01_005 AB – interne Intendanz: Anzahl der zu bearbeitenden Bewerbungsverfahren	St.	1.795	1.566	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
B_281_01_006 AB-interne Intendanz: Anzahl der Geschäftsvorgänge für Neueinstellungen, Versetzungen und Abordnungen	St.	364	361	311	415	398	398	390

B_281_01_007 "Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Anzahl der begleiteten Gesetzgebungsverfahren und erstellten Anwendungserlasse":

Es handelt sich um eine neue Kennzahl, die sich aus mehreren bisherigen Kennzahlen zusammensetzt. Die Ist-Werte sowie der fortgeschriebene Planwert für 2018 wurden durch Addition der bisherigen Kennzahlenwerte ermittelt.

B_281_01_003 "Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Schulungen und anlassbezogene Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes „Steuerverwaltung“ in Ausübung der Fachaufsicht (in Lehrstunden)":

Der höhere Ist-Wert in 2016 ist geprägt von einmaligen anlassbezogenen Schulungen und Unterweisungen, die Planwerte wurden daher verringert. Darüber hinaus ist mittlerweile erkennbar, dass sich der Schulungsaufwand bei einer neu einzuführenden Verfahrensversion reduzieren wird.

B_281_01_006 "AB-interne Intendanz: Anzahl der Geschäftsvorgänge für Neueinstellungen, Versetzungen und Abordnungen":

Die Anzahl der Ruhestandsanträge steigt stark an. Zusätzlich wird sich die Zahl der Einstellungen von Tarifbeschäftigten erhöhen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Fachaufsicht /Erarbeitung v.Rechtsnormen	921							
Erlöse		701	108	111	104	103	103	103
Kosten		6.387	6.666	6.434	8.534	8.735	8.934	9.084
Saldo Jahresergebnis 1 Fachaufsicht /Erarbeitung v.Rechtsnormen		-5.686	-6.557	-6.323	-8.431	-8.632	-8.830	-8.980
Erlöse		238	351	-/	441	443	447	450
Kosten		2.430	7.257	-/	2.471	2.531	2.589	2.631
Saldo Jahresergebnis 2 Fachaufsicht /Erarbeitung v.Rechtsnormen		-7.878	-13.463	-/	-10.461	-10.720	-10.972	-11.161
Entwicklung von steuerlicher Software	921							
Erlöse								
Kosten				0				
Saldo Jahresergebnis 1 Entwicklung von steuerlicher Software				0				
Erlöse				-/				
Kosten				-/				
Saldo Jahresergebnis 2 Entwicklung von steuerlicher Software				-/				
AB-interne Intendanz	INT							
Erlöse		544	88	81	85	85	85	85
Kosten		7.271	7.588	6.515	8.382	8.537	8.689	8.804
Saldo Jahresergebnis 1 AB-interne Intendanz		-6.727	-7.500	-6.434	-8.297	-8.452	-8.605	-8.719
Erlöse		-544	-88	-/	-85	-85	-85	-85
Kosten		-7.271	-7.588	-/	-8.382	-8.537	-8.689	-8.804
Saldo Jahresergebnis 2 AB-interne Intendanz		0	0	-/	0	0	0	0
Betr.u.Entw.steuerlicher Automationsverf	921							
Erlöse		133	8					
Kosten		22.855	22.137	19.595	23.189	23.281	23.367	23.356
Saldo Jahresergebnis 1 Betr.u.Entw.steuerlicher Automationsverf		-22.722	-22.129	-19.595	-23.189	-23.281	-23.367	-23.356
Erlöse		203	206	-/	883	886	895	900
Kosten		2.074	4.251	-/	4.943	5.062	5.178	5.261
Saldo Jahresergebnis 2 Betr.u.Entw.steuerlicher Automationsverf		-24.593	-26.174	-/	-27.249	-27.457	-27.650	-27.718
Verfahrensbetreuung Nordkoop	921							
Erlöse								
Kosten		478	614	632	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Verfahrensbetreuung Nordkoop		-478	-614	-632	0	0	0	0
Erlöse		36	39	-/	0	0	0	0
Kosten		368	808	-/	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Verfahrensbetreuung Nordkoop		-810	-1.383	-/	0	0	0	0

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter 4.4.2.1.2 entnommen werden.

Zu "Verfahrensbetreuung Nordkoop":

Das Amt "Steuerverwaltung" hat aus strategischen Gründen die Einführung einer Länderübergreifenden-Gebündelten-Verfahrensbetreuung, welche eine norddeutsche Kooperation bei der Einführung und dem Betrieb von IT-Verfahren vorsah, nicht weiter verfolgt. Das Produkt "Verfahrensbetreuung Nordkoop" läuft daher mit 2018 aus. Die Kosten für den Betrieb und die Entwicklung steuerlicher Automationsverfahren werden ab 2019 (wieder) auf dem gleichnamigen Produkt erfasst.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt5)

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	185,41	186,98	182,00	229,00	229,00	229,00	229,00

Die mit der Drucksache 21/13126 (Antwort auf das bürgerschaftliche Ersuchen 21/11252 „Hamburger Steuerverwaltung“) vorgeschlagenen Maßnahmen sehen eine Steigerung von 37 VZÄ in dieser Produktgruppe vor. Diese Erhöhung ist in den Planwerten ab 2019 enthalten.

4.4.2.2 Produktgruppe 281.02 Finanzämter

4.4.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 281.02 Finanzämter

In dieser Produktgruppe werden die Erlöse (ohne Steuern), Kosten und der Leistungszweck der 14 Hamburger Finanzämter zusammengefasst dargestellt.

Die 10 Regionalfinanzämter und das Finanzamt für Großunternehmen setzen die Gemeinschaftsteuern sowie den Solidaritätszuschlag als Zuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer im Auftrag des Bundes (Bundesauftragsverwaltung) fest. Die Gewerbesteuer als aufkommensstärkste Kommunalsteuer wird ebenfalls in diesen Finanzämtern festgesetzt. Die Finanzämter müssen zu diesem Zweck die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind.

Die zunehmende Mobilität von Personen, Gütern und Kapital machen einen engen überstaatlichen Informationsaustausch notwendig, um eine zunehmende Anzahl steuerlich bedeutsamer Auslandssachverhalte aufzuklären und einer angemessenen Besteuerung zuzuführen. Hierfür wurden verschiedene Programme und Projekte aufgelegt. So wurde am 30. September 2017 im Rahmen des CRS (Common Reporting Standard) der erste automatische Informationsaustausch über Finanzkonten nach einem gemeinsamen Meldestandard zwischen Deutschland und 49 Staaten und Gebieten gestartet. Weitere Staaten und Gebiete werden ab dem 30. September 2018 hinzukommen. Die gewonnenen Informationen müssen in den Finanzämtern ausgewertet werden. Dies wird in den Planjahren zu Mehrarbeit in den Veranlagungsdienststellen führen.

In den Betriebsprüfungs-, Umsatzsteuer-Sonderprüfungs- und Lohnsteuer-Außenprüfungsstellen der Finanzämter arbeiten rund 830 Bedienstete und führen Prüfungen im Außendienst durch. Dabei kann sich die Außenprüfung auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken. Außenprüfungen sollen die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherstellen und dienen in vielen Fällen vor allem der Prävention. Hoch qualifizierte Auslands-, Bewertungs- und IT-Fachprüfer entlasten die übrigen Prüfer von Spezialaufgaben und führen somit zu mehr Effektivität in der Außenprüfung. Die in 2016 vorgenommene Zentralisierung der Lohnsteuer-Außenprüfungsstellen bei den Finanzämtern Eimsbüttel und Oberalster muss in den Planjahren evaluiert werden.

Die Erhebungsstellen der Regionalfinanzämter führen die zwangsweise Einziehung von Forderungen durch und bearbeiten Stundungs- und Erlassangelegenheiten. In den Erhebungsstellen hat sich die Einführung des bundesweit eingesetzten Verfahrens StundE positiv auf die Arbeitssituation ausgewirkt und zu einer gleichmäßigeren Rechtsanwendung geführt. Der komplette Vollstreckungsaußendienst aller Regionalfinanzämter wurde zum 01.10.2017 beim Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz zentralisiert. Damit wurde ein effizienterer Personaleinsatz durch eine gleichmäßige und höhere Auslastung sowie eine hinreichende Urlaubs- und Krankheitsvertretung der Vollziehungsbeamten sichergestellt. Neben diesen personalwirtschaftlichen Entwicklungen wurde die Einrichtung einer zentralen Pfandkammer, eine effizientere Tourenplanung ohne Doppelzuständigkeiten und die Möglichkeit von personalintensiven Schwerpunkteinsätzen der Vollziehungsbeamten möglich.

Das Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz verwaltet in zentraler Zuständigkeit die für das Hamburger Steueraufkommen sehr wichtigen Landes- und übrigen Kommunalsteuern, wie z.B. die Erbschaft- und Grundsteuer sowie die Kultur- und Tourismussteuer. Aufgrund der Erbschaft- und Grundsteuerreform werden sich die Aufgaben und Arbeitsprozesse in diesem Finanzamt erheblich verändern. Um der komplexen Rechtslage zu begegnen, wurden in einem ersten Schritt die bisher in den Regionalfinanzämtern vorgenommenen Bewertungen zur Feststellung des steuerpflichtigen Vermögens beim Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz zentralisiert. Dies führt zu kurzen Kommunikationswegen und der Bündelung von Fachwissen.

Die Aufdeckung und Ermittlung bisher nicht bekannter Steuerfälle, die Untersuchung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind Aufgabenschwerpunkte der Steuerfahndung. Die Bußgeld- und Strafsachenstelle führt die Prüfung eingehender Informationen hinsichtlich eines möglichen strafrechtlich bedeutsamen Anfangsverdachts durch, ermittelt relevante Sachverhalte und bringt Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitsverfahren zum Abschluss. Beide Dienststellen arbeiten Hand in Hand und sind im Finanzamt für Prüfungsdienste und Strafsachen zentralisiert. Mit modernen Ermittlungsmethoden und einer zeitgemäßen Ausstattung werden organisierte Steuerhinterziehung in Umsatzsteuerkarussellen oder Dienstleistungsketten bekämpft sowie eine stetig wachsende Zahl internationaler Sachverhalte ermittelt.

Das Finanzamt für Steuererhebung erledigt die zahlungstechnische Abwicklung aller Steuern und Abgaben. Das von den Finanzämtern erwirtschaftete kassenwirksame Steueraufkommen betrug im Jahr 2017 rund 31,8 Mrd. Euro. Der auf Hamburg entfallende Anteil dieses Aufkommens wird nicht in den Erlösen dieser Produktgruppe, sondern im

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Einzelplan 9.2, Produktgruppe 282.01 "Steuern und Finanzausgleich", veranschlagt und bewirtschaftet.

4.4.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 281.02 Finanzämter

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	18.638	18.766	15.065	15.830	15.830	16.330	16.830
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.469	23.275	24.721	24.490	24.771	25.053	25.336
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	15.678	15.243	15.656	15.965	16.195	16.425	16.655
b) davon IT-Kosten			0				
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3		231	21	21	21	21
3. Personalkosten	185.346	221.944	219.038	238.441	241.410	243.531	245.395
a) Kosten aus Entgelten	14.501	15.298	16.393	14.267	14.507	14.752	14.964
b) Kosten aus Bezügen	121.869	136.340	129.451	133.536	135.151	136.249	137.217
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	2	3		3	3	3	3
d) Kosten aus Sozialleistungen	9.562	10.242	10.711	10.850	10.994	11.107	11.206
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	39.411	60.060	62.483	79.785	80.755	81.420	82.005
4. Kosten aus Transferleistungen	166						
5. Kosten aus Abschreibungen	364	349	394	314	305	271	245
6. Sonstige Kosten	545	1.580	841	477	477	477	477
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-192.252	-228.382	-229.929	-247.892	-251.133	-253.002	-254.623
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses	11	17	10	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-11	-17	-10	0	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-192.263	-228.399	-229.939	-247.892	-251.133	-253.002	-254.623
12. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-192.263	-228.399	-229.939	-247.892	-251.133	-253.002	-254.623

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Die Ist-Ergebnisse 2016 und 2017 sind positiver verlaufen, als ursprünglich geplant. 2016 ist von unerwartet hohen Erlösen aus den Gebühren für die Erteilung von verbindlichen Auskünften geprägt. Ursächlich hierfür waren wenige Einzelfälle im Zusammenhang mit der Grunderwerb- und Erbschaftsteuer. In 2017 ist ein Einmaleffekt wg. der erstmaligen ertragsmäßigen Erfassung bereits in der Vergangenheit niedergeschlagener Forderungen in Höhe von rd. 1.200 Tsd. enthalten. Eine Gegenbuchung in Form einer Forderungsberichtigung erfolgte in gleicher Höhe im Kontenbereich "Sonstige Kosten". Darüber hinaus ergab sich in 2017 eine höhere Betriebskostenerstattung bei dem Dienstgebäude Nordkanalstraße. Vergleichbare Effekte werden in der Zukunft nicht erwartet, daher wurde die Veranschlagung unterhalb der Ist-Ergebnisse vorgenommen.

Zu lfd. Nr. 2 "Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit":

In diesem Kontenbereich sind Zahlungen von Aufwandsentschädigungen an die Teilnehmer des Künstler- und des Boden-Schätzungsausschusses sowie an die Beamtinnen und Beamten im Überwachungsamt der öffentlichen Spielbank in Hamburg veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 2c "davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Für die Streitwerte in finanzgerichtlichen Verfahren wurden in 2018 an dieser Stelle Zuführungen zur Rückstellung für Prozessrisiken veranschlagt. Diese werden wegen einer Änderung des Kontenplans nunmehr im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ abgebildet. Die Planung umfasst daher nur noch die laufenden Kosten für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz.

Zu lfd. Nr. 3 „Personalkosten“:

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Die Ist-Ergebnisse 2017 bei den „Kosten für Entgelte“ und den „Kosten für Bezüge“ liegen höher als die Planwerte ab 2019. Dies liegt an der erstmaligen Buchung von Kosten für die Zuführung zur Rückstellung für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub in Höhe von rd. 13.200 Tsd. Euro. Darüber hinaus steigen die Kosten für Versorgungsleistungen in den Planjahren signifikant an. Die Erhöhung resultiert aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen.

Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassung 2017 / 2018 sind in den Planwerten enthalten. Für zukünftige Tarif- und Besoldungsanpassungen sind weitere Steigerungen von 1,5% p.a. eingeplant worden.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten aus Abschreibungen":

Die Planwerte bei den Kosten aus Abschreibungen berücksichtigen die Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die in dieser Produktgruppe geplanten Investitionen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Im Ist-Ergebnis für 2017 ist ein Einmaleffekt wg. der erstmaligen buchmäßigen Erfassung niedergeschlagener Forderungen in Höhe von rd. 1.200 Tsd. enthalten. Dieser wirkt sich als Forderungsberichtigung kostenwirksam aus. Eine entsprechende Erlösbuchung erfolgte im Kontenbereich "Erlöse".

4.4.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 281.02 Finanzämter

Z 1: Die Steuerfestsetzungen sind vollständig, zeitnah und mit hoher Qualität bei einem jährlichen Umschlag der Steuerfälle zu erledigen (K 032, K 004 bis K 006, K 033 und K 013)

Z 2: Prüfungswürdige Fälle sind mittels einer risikoorientierten Fall- und Schwerpunktauswahl zu prüfen. Steuerhinterziehung, wie z.B. Umsatzsteuerbetrug, ist nachhaltig zu bekämpfen. Die präventive Wirkung der Maßnahmen ist zu beachten (K 014 bis K 016, K 034 bis K 035 und K 021 bis K 026)

Z 3: Die festgesetzten Steuern sind effizient zu erheben (K 029 bis K 031)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 281.02 Finanzämter

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_281_02_032 Bundesauftragsverwaltung: Anzahl der zu veranlagenden Umsatz- und Ertragsteuerfälle (ohne Gewerbesteuer)	St.	874.743	888.717	879.000	898.000	905.000	908.000	911.000
B_281_02_004 Bundesauftragsverwaltung- Ertragsteuern: durchschnittliche Durchlaufzeit bis Bescheiddatum bei Arbeitnehmerfällen	Wochen	5,2	5,9	5,8	5,9	5,9	5,9	5,9
B_281_02_005 Bundesauftragsverwaltung- Ertragsteuern: durch Abweichung von Angaben in Steuererkl. Erwirtschaftetes Mehrergebnis bei Arbeitnehmerfällen (ohne Ergebnisse von mehr als 400 Tsd. Euro im Einzelfall)	Tsd. EUR	19.764	18.883	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
B_281_02_006 Bundesauftragsverwaltung- Umsatz- und Ertragsteuern: eingesetztes Personal	VZÄ	1.349,9	1.339,9	1.365,0	1.428,0	1.425,0	1.438,0	1.459,0
B_281_02_033 Anzahl der Gewerbesteuerfälle, sowie der Steuerfälle der Landes- und Kommunalsteuern (Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und sonstige Kommunalsteuern)	St.	605.479	616.087	639.400	624.000	627.000	630.000	633.000
B_281_02_013 Landes- und Kommunalsteuern– eingesetztes Personal	VZÄ	192,8	196,5	173,0	226,0	225,0	227,0	230,0
B_281_02_014 Außenprüfung: Zahl der Betriebe, Arbeitgeber und sonstigen Prüfungsfälle	St.	450.066	454.917	460.000	462.000	464.000	466.000	468.000
B_281_02_015 Außenprüfung – Betriebsprüfung: Anzahl der durchgeführten Prüfungen insgesamt	St.	6.020	6.106	6.400	6.400	6.500	6.600	6.600
B_281_02_016 Außenprüfung - Betriebsprüfung: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen insgesamt	Tsd. EUR	798.717	495.767	634.000	634.000	634.000	634.000	634.000
B_281_02_034 Außenprüfung - Anzahl der durchgeführten anderen Außenprüfungen (Lo-Außen, USt-Sop)	St.	5.089	4.762	5.730	5.230	5.730	5.730	5.730
B_281_02_035 Außenprüfung - Mehrergebnis der durchgeführten anderen (Lo-Außen, USt-Sop) Außenprüfungen insgesamt	Tsd. EUR	87.585	63.914	72.000	73.000	73.000	73.000	73.000
B_281_02_021 Außenprüfung – eingesetztes Personal	VZÄ	746,6	752,1	779,0	812,0	815,0	820,0	825,0
B_281_02_022 Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Zugang von Vorgängen im Arbeitsgebiet Bußgeld- und Strafsachen	St.	5.582	5.422	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_281_02_023 Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Anzahl der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen	St.	2.139	1.971	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
B_281_02_024 Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: Mehrergebnis der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen	Tsd. EUR	42.674	21.314	60.000	45.000	45.000	45.000	45.000
B_281_02_025 Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: festgesetzte und rechtskräftige Bußgelder	Tsd. EUR	1.185	960	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
B_281_02_026 Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: eingesetztes Personal	VZÄ	126,5	126,8	132,0	138,0	137,0	139,0	141,0
B_281_02_029 Erhebung und Vollstr.: Anzahl der Vollstreckungsfälle	St.	17.471	21.437	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
B_281_02_030 Erhebung und Vollstreckung: durch Vollstreckungsmaßnahmen erwirtschaftetes Steueraufkommen	Tsd. EUR	276.148	274.049	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000
B_281_02_031 Erhebung und Vollstr.: eingesetztes Personal	VZÄ	242,7	235,6	253,0	254,0	253,0	255,0	259,0

B_281_02_032 "Bundesauftragsverwaltung: Anzahl der zu veranlagenden Umsatz- und Ertragsteuerfälle (ohne Gewerbesteuer)", B_281_02_033 "Anzahl der Gewerbesteuerfälle, sowie der Steuerfälle der Landes- und Kommunalsteuern (Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und sonstige Kommunalsteuern)", B_281_02_034 "Außenprüfung - Anzahl der durchgeführten anderen Außenprüfungen (Lo-Außen, USt-Sop)", B_281_02_035 "Außenprüfung - Mehrergebnis der durchgeführten anderen (Lo-Außen, USt-Sop) Außenprüfungen insgesamt":

Es handelt sich um eine neue Kennzahl, die sich aus mehreren bisherigen Kennzahlen zusammensetzt. Die Ist-Werte sowie der fortgeschriebene Planwert für 2018 wurden durch Addition der bisherigen Kennzahlenwerte ermittelt.

B_281_02_006 "Bundesauftragsverwaltung - Umsatz- und Ertragsteuern: eingesetztes Personal (in VZÄ)"; B_281_02_013 "Landes- und Kommunalsteuern: eingesetztes Personal (in VZÄ)"; B_281_02_021 "Außenprüfung: eingesetztes Personal (in VZÄ)" und B_281_02_026 "Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: eingesetztes Personal (in VZÄ)":

Die Steigerungen basieren auf einer veränderten Zählweise.

B_281_02_024 "Steuerfahndung, Bußgeld- und Strafsachen: Mehrergebnis der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen":

Das Mehrergebnis aus Steuerfahndungsprüfungen unterliegt regelmäßig nicht steuerbaren Schwankungen und ist auch beeinflusst durch einzelne ergebnisträchtige Fälle. Der bisherige Planwert basierte auf einem in der Vergangenheit nur einmal erreichten Wert. Daher erfolgte eine Anpassung des Planwerts auf den Mittelwert der letzten 3 Jahre.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 281.02 Finanzämter

	IPR Nummer	Ist 2016 Tsd. EUR	Ist 2017 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR
Bundesauftragsverwaltung								
Erlöse	921	16.095	16.402	13.379	14.223	14.223	14.673	15.122
Kosten		102.082	118.333	118.173	126.541	128.094	129.231	130.245
Saldo Jahresergebnis 1		-85.987	-101.931	-104.794	-112.318	-113.871	-114.558	-115.123
Bundesauftragsverwaltung								
Erlöse		5.539	6.811	-/-	3.205	3.204	3.211	3.204
Kosten		57.402	143.689	-/-	21.846	22.282	22.634	22.842
Saldo Jahresergebnis 2		-137.850	-238.809	-/-	-130.959	-132.949	-133.982	-134.761
Landes- und Kommunalsteuern								
Erlöse	921	399	387	270	264	264	273	281
Kosten		15.264	18.149	17.345	18.880	19.112	19.281	19.433
Saldo Jahresergebnis 1 Landes- und Kommunalsteuern		-14.864	-17.762	-17.074	-18.616	-18.848	-19.009	-19.152
Erlöse		904	1.051	-/-	3.168	3.169	3.175	3.169
Kosten		9.360	22.176	-/-	18.328	18.699	18.988	19.148
Saldo Jahresergebnis 2 Landes- und Kommunalsteuern		-23.321	-38.887	-/-	-33.775	-34.378	-34.821	-35.130
Außenprüfung								
Erlöse	921	1.440	1.330	938	902	902	931	959
Kosten		64.321	76.864	74.687	82.302	83.315	84.057	84.723
Saldo Jahresergebnis 1 Außenprüfung		-62.881	-75.534	-73.749	-81.399	-82.413	-83.126	-83.764
Erlöse		3.648	4.502	-/-	3.185	3.186	3.193	3.186
Kosten		37.734	94.691	-/-	20.029	20.431	20.751	20.934
Saldo Jahresergebnis 2 Außenprüfung		-96.966	-165.723	-/-	-98.243	-99.659	-100.684	-101.511
Steuerfahndung/Bußgeld-u.Strafsachen								
Erlöse	921	227	226	155	152	152	157	162
Kosten		10.857	13.038	12.500	13.858	14.028	14.152	14.263
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerfahndung/Bußgeld-u.Strafsachen		-10.630	-12.812	-12.345	-13.706	-13.876	-13.995	-14.102
Erlöse		541	635	-/-	3.166	3.166	3.173	3.167
Kosten		5.610	13.419	-/-	18.098	18.465	18.750	18.906
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerfahndung/Bußgeld-u.Strafsachen		-15.699	-25.595	-/-	-28.638	-29.175	-29.572	-29.842
Erhebung und Vollstreckung								
Erlöse	921	477	422	322	288	288	297	306
Kosten		18.377	20.782	22.299	22.141	22.413	22.611	22.789
Saldo Jahresergebnis 1 Erhebung und Vollstreckung		-17.900	-20.361	-21.977	-21.853	-22.125	-22.314	-22.482
Erlöse		1.012	1.170	-/-	3.170	3.170	3.177	3.170
Kosten		10.488	24.710	-/-	18.485	18.859	19.149	19.311
Saldo Jahresergebnis 2 Erhebung und Vollstreckung		-27.376	-43.900	-/-	-37.168	-37.813	-38.286	-38.623

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter 4.4.2.2.2 entnommen werden.

4.4.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 281.02 Finanzämter

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	3.103,49	3.077,44	3.161,00	3.161,00	3.161,00	3.161,00	3.161,00

./.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.3 Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

4.4.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

In der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg (NoA) finden die fachtheoretische Ausbildung von Nachwuchskräften für die Laufbahngruppe 1 (2. Einstiegsamt) und Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt) sowie die Fortbildung für die Bediensteten der Steuerverwaltung statt.

Die Ausbildung der Nachwuchskräfte richtet sich nach dem bundesweit einheitlichen Steuerbeamtenausbildungsgesetz sowie der Steuerbeamtenausbildungs- und Prüfungsordnung. Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen und mündlichen Laufbahnprüfung. Die bestandene Prüfung ist Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit im Steuervollzugsbereich. Die Anzahl der Ausbildungsplätze wurde zur Sicherung der künftigen Handlungsfähigkeit der Steuerverwaltung wegen der großen Zahl ausscheidender Kolleginnen und Kollegen aus Alters- aber auch aus sonstigen Gründen auf einem sehr hohen Niveau verstetigt. Die zeitgleiche Ausbildung von über 460 Nachwuchskräften stellt eine Herausforderung in den Planjahren dar.

Darüber hinaus bietet die NoA pro Jahr mehr als 130 Fortbildungsveranstaltungen an. Auf diese Weise werden sowohl steuerliches Grundwissen, als auch aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht und weitere allgemeine Kompetenzen an die Bediensteten vermittelt.

4.4.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	506	113	79	55	55	55	55
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.053	1.069	1.132	1.117	1.148	1.185	1.199
a) davon Kosten aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	543	543	582	560	560	579	579
b) davon IT-Kosten	54	79	68	63	70	71	68
c) davon Kosten aus Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	10.796	13.454	14.506	15.845	16.083	16.319	16.552
a) Kosten aus Entgelten	637	646	704	646	659	671	681
b) Kosten aus Bezügen	7.284	8.412	8.874	9.060	9.194	9.328	9.461
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0						
d) Kosten aus Sozialleistungen	525	591	660	749	759	770	780
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	2.350	3.805	4.268	5.390	5.471	5.550	5.630
4. Kosten aus Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen	35	39	30	31	36	36	29
6. Sonstige Kosten	380	403	580	562	568	586	582
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.758	-14.853	-16.169	-17.500	-17.780	-18.071	-18.307
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
11. Jahresergebnis (7 + 10)	-11.758	-14.853	-16.169	-17.500	-17.780	-18.071	-18.307
12. Globale Mehrkosten							
13. Globale Minderkosten							
14. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- / Minderkosten (11 - 12 - 13)	-11.758	-14.853	-16.169	-17.500	-17.780	-18.071	-18.307

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

In den Ist-Ergebnissen 2016 und 2017 sind insbesondere Kostenerstattungen für die Ausbildung von Finanzanwärterinnen und Finanzanwärtern des Bundes enthalten. Diese Erlöse werden im Planungszeitraum voraussichtlich nicht mehr anfallen. Die Erlöse wurden daher niedriger veranschlagt.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 3 "Personalkosten":

Bei den Personalkosten steigen die Kosten für Versorgungsleistungen signifikant an. Die Erhöhung resultiert aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen.

Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassung 2017 / 2018 sind in den Planwerten enthalten. Für zukünftige Tarif- und Besoldungsanpassungen sind weitere Steigerungen von 1,5% p.a. eingeplant worden.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten aus Abschreibungen":

Die Planwerte bei den Kosten aus Abschreibungen berücksichtigen die Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die in dieser Produktgruppe geplanten Investitionen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Wegen der steigenden Zahl von Nachwuchskräften erhöhen sich auch die hier veranschlagten Kosten für Aus-, Fort- und Weiterbildung.

4.4.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Finanzen u.Steuerr.

Z 1: Aufgabengerechte und praxisnahe Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Steuerverwaltung (K 012, K 013 und K 005)

Z 2: Ausgewogener Anteil weiblicher und männlicher Nachwuchskräfte unter Berücksichtigung der jeweiligen Bewerbersituation und der individuellen Eignungen (K 011)

Z 3: Erwerb und Erhalt der Befähigung geltendes Steuerrecht in den zuständigen Arbeitsgebieten anzuwenden (K 006 bis K 008 und K 010)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Finanzen u.Steuerr.

	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_281_03_012 Berufliche Ausbildung: Anzahl der Auszubildenden der Laufbahngruppe 1 und Laufbahngruppe 2 zum jeweiligen Stichtag	St.	446	447	453	474	487	482	452
B_281_03_013 Berufliche Ausbildung: Anteil der erfolgreichen Absolventen der Ausbildung in der Laufbahngruppe 1 und 2	%	90	98	94	94	93	93	94
B_281_03_005 Berufliche Ausbildung: eingesetztes Personal	VZÄ	28,8	30,0	28,0	32,0	32,0	32,0	32,0
B_281_03_011 Verhältnis weiblicher / männlicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag	%	61 / 39	64 / 36	63 / 37	63 / 37	63 / 37	62 / 38	62 / 38
B_281_03_006 Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen	St.	147	145	148	146	146	146	146
B_281_03_007 Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	St.	3.209	3.609	3.430	3.560	3.560	3.560	3.560
B_281_03_008 Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmertage	St.	9.249	10.527	9.515	10.500	10.500	10.500	10.500
B_281_03_010 Steuerfachliche Fortbildung: eingesetztes Personal	VZÄ	16,6	18,0	17,0	18,0	18,0	18,0	18,0

B_281_03_012 "Berufliche Ausbildung: Anzahl der Auszubildenden der Laufbahngruppe 1 und der Laufbahngruppe 2 zum jeweiligen Stichtag":

Es handelt sich um eine neue Kennzahl, die sich aus mehreren bisherigen Kennzahlen zusammensetzt. Die Ist-Werte sowie der fortgeschriebene Planwert für 2018 wurden durch Addition der bisherigen Kennzahlenwerte ermittelt.

B_281_03_013 "Berufliche Ausbildung: Anteil der erfolgreichen Absolventen der Ausbildung in der Laufbahngruppe 1 und 2":

Es handelt sich um eine neue Kennzahl, die sich aus mehreren bisherigen Kennzahlen zusammensetzt. Die Ist-Werte sowie der fortgeschriebene Planwert für 2018 wurden anhand der den bisherigen Kennzahlenwerten zugrunde liegenden Daten ermittelt.

B_281_03_005 "Berufliche Ausbildung: eingesetztes Personal (in VZÄ)":

Definitionsänderungen führen rechnerisch zu einem höheren Wert.

B_281_03_008 „Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmertage“:

Die Planung orientiert sich am aktuellsten Ist-Wert (2017).

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

	IPR Nummer	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Ausbildung Steuer-u. Finanzanwärterinnen	921							
Erlöse		451	72	54	35	35	35	41
Kosten		11.092	13.638	14.400	16.011	16.266	16.531	16.747
Saldo Jahresergebnis 1 Ausbildung Steuer-u. Finanzanwärterinnen		-10.641	-13.565	-14.346	-15.977	-16.232	-16.496	-16.706
Erlöse		519	647	-/-	526	527	532	534
Kosten		5.321	13.450	-/-	3.017	3.086	3.152	3.199
Saldo Jahresergebnis 2 Ausbildung Steuer-u. Finanzanwärterinnen		-15.443	-26.368	-/-	-18.468	-18.791	-19.117	-19.371
Steuerfachliche Fortbildung	921							
Erlöse		55	41	25	20	20	20	14
Kosten		1.172	1.328	1.848	1.544	1.569	1.594	1.615
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerfachliche Fortbildung		-1.117	-1.288	-1.823	-1.524	-1.549	-1.574	-1.601
Erlöse		2	0	-/-	526	527	531	534
Kosten		24	24	-/-	2.969	3.037	3.101	3.147
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerfachliche Fortbildung		-1.139	-1.312	-/-	-3.967	-4.058	-4.144	-4.215

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter 4.4.2.3.2 entnommen werden.

4.4.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtanzahl VZÄ	429,91	461,69	517,50	517,50	517,50	517,50	517,50

Einen erheblichen Anteil an den in dieser Produktgruppe ausgewiesenen VZÄ machen die in Ausbildung befindlichen Steuer- und Finanzanwärter / innen sowie die Aufstiegsbeamten / innen aus. Mit folgenden Werten sind die Nachwuchskräfte in den Ist- und Planwerten enthalten:

Ist 2016: 386,25

Ist 2017: 429,67

Fortg. Plan 2018: 470,50

Plan 2019: 465,00

Plan 2020: 465,00

Plan 2021: 465,00

Plan 2022: 465,00

Die darüber hinaus verbleibenden VZÄ bilden das Lehr und Verwaltungspersonal der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht ab.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	920	725	105	130	130	130	130
Summe sonstige Investitionen	-920	-725	-105	-130	-130	-130	-130
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	-920	-725	-105	-130	-130	-130	-130

Bei den in 2016 und 2017 erfolgten Auszahlungen für Sonstige Investitionen handelt es sich überwiegend um Investitionen in IT-Ausstattung. Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 "Allgemeine Finanzwirtschaft" veranschlagt und erst im Ist den Einzelplänen zugerechnet. In den Planjahren werden daher nur die im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" veranschlagten Investitionen ausgewiesen. Dabei handelt es sich um verschiedene kleinere Investitionen in allen drei Produktgruppen des Aufgabenbereichs. Im Vergleich zum fortg. Plan 2018 wurde die Veranschlagung wegen der ab 2019 geltenden niedrigeren Aktivierungsgrenze von Wirtschaftsgütern erhöht.

Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zum Finanzplan des Aufgabenbereichs unter Punkt 5.4.2 entnommen werden.

4.4.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Wohnraumfürsorge							
Einzahlungen	23	40	32	15	6		
Auszahlungen							
Saldo Wohnraumfürsorge	23	40	32	15	6		
Verpflichtungsermächtigung Wohnraumfürsorge						-/-	-/-
Summe Darlehen	23	40	32	15	6		
Verpflichtungsermächtigungen Darlehen						-/-	-/-

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen der Wohnraumfürsorge für hamburgische Bedienstete. Neue Darlehen werden nicht mehr vergeben. Die letzten Darlehen laufen im Jahr 2020 aus.

4.4.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

Im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" sind keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt.

4.4.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

Die Ermächtigung in der Produktgruppe 281.03 "Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg" Sonstige Kosten zu verursachen ist übertragbar.

Die Ermächtigung in den Produktgruppen 281.01 "Steuerverwaltung (Amt 5)", 281.02 "Finanzämter" und 281.03 "Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg" Kosten aus Abschreibungen zu verursachen ist gegenseitig deckungsfähig.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Die Ermächtigung der Aufgabenbereiche 278 "Steuerung u. Service" und 279 "Senatsassistenten" sowie der Produktgruppe 281.01 "Steuerverwaltung (Amt 5)" Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Deckungsfähigkeit für Aufwendungen für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Bauten in Anspruch genommen wird.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.7 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

4.4.7.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.185	18.348	14.538	15.560	15.560	16.060	16.560
2. Erlöse aus Transferleistungen		0					
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	1.938	646	796	513	513	513	513
6. Erlöse aus Verrechnungen	400	85	0				
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.852	44.059	43.721	44.351	44.699	45.038	45.355
8. Personalkosten	208.809	251.279	248.465	274.261	277.793	280.480	282.897
a) Kosten aus Entgelten	16.437	17.411	18.572	16.359	16.641	16.926	17.171
b) Kosten aus Bezügen	137.208	154.255	146.879	153.592	155.517	156.927	158.205
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	3	3	1	4	4	4	4
d) Kosten aus Sozialleistungen	10.780	11.603	12.145	12.541	12.710	12.851	12.974
e) Kosten aus Versorgungsleistungen	44.380	68.008	70.868	91.765	92.921	93.772	94.543
9. Kosten aus Transferleistungen	166						
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	1.166	766	663	709	679	609	452
12. Sonstige Kosten	994	2.851	1.484	1.974	2.093	2.233	2.268
13. Kosten aus Verrechnungen	148	144	75	87	87	87	87
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-239.614	-280.019	-279.074	-305.309	-309.278	-311.874	-313.986
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse		4	2	1			
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	21	38	20	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverpflichtungen							
22. Finanzergebnis	-21	-34	-18	1	0	0	0
23. Jahresergebnis (14 + 22)	-239.634	-280.052	-279.092	-305.308	-309.278	-311.874	-313.986
24. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
25. Globale Minderkosten							
26. Jahresergebnis einschließlich der globalen Mehr- und Minderkosten (23 – 24 – 25)	-239.634	-280.052	-279.092	-305.308	-309.278	-311.874	-313.986

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit":

Die Ist-Ergebnisse 2016 und 2017 sind positiver verlaufen, als ursprünglich geplant. 2016 ist von unerwartet hohen Erlösen aus den Gebühren für die Erteilung von verbindlichen Auskünften geprägt. Ursächlich hierfür waren wenige Einzelfälle im Zusammenhang mit der Grunderwerb- und Erbschaftsteuer. In 2017 ist ein Einmaleffekt wg. der erstmaligen buchmäßigen Erfassung niedergeschlagener Forderungen in Höhe von rd. 1.200 Tsd. enthalten (eine Gegenbuchung erfolgte in gleicher Höhe im Kontenbereich "Sonstige Kosten"). Vergleichbare Effekte werden in der Zukunft nicht erwartet, daher wurde die Veranschlagung unterhalb der Ist-Ergebnisse vorgenommen.

Zu lfd. Nr. 5 "Sonstige Erlöse":

Im Ist-Ergebnis 2016 sind hohe Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozessrisiken und Rückbauverpflichtungen enthalten. Mit ähnlich hohen Erlösen wird in den Planjahren nicht gerechnet.

Zu lfd. Nr. 8 "Personalkosten":

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Die Ist-Ergebnisse 2017 bei den „Kosten für Entgelte“ und den „Kosten für Bezüge“ liegen höher als die Planwerte ab 2019. Dies liegt an der erstmaligen Buchung von Kosten für die Zuführung zur Rückstellung für Gleitzeitüberhänge und Resturlaub in Höhe von rd. 14.700 Tsd. Euro.

Die mit der Drucksache 21/13126 (Antwort auf das bürgerschaftliche Ersuchen 21/11252 „Hamburger Steuerverwaltung“) vorgeschlagenen Maßnahmen sehen eine Steigerung von 37 VZÄ in der Produktgruppe 281.01 „Steuerverwaltung (Amt 5)“ vor. Die hieraus resultierenden Mehrkosten sind in den geplanten Personalkosten enthalten.

Darüber hinaus steigen die Kosten für Versorgungsleistungen in den Planjahren signifikant an. Die Erhöhung resultiert aus einer zentral für Hamburg vorgenommenen Neuberechnung der Zuführungsbedarfe zu den Pensionsrückstellungen.

Die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassung 2017 / 2018 sind in den Planwerten enthalten. Für zukünftige Tarif- und Besoldungsanpassungen sind weitere Steigerungen von 1,5% p.a. eingeplant worden.

Zu lfd. Nr. 12 "Kosten aus Abschreibungen“:

Die Planwerte bei den Kosten aus Abschreibungen berücksichtigen nur Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die in dieser Produktgruppe geplanten Investitionen. Abschreibungen auf Investitionen in IT-Ausstattung, werden zentral im Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt und erst im Rahmen der Bewirtschaftung in die Einzelpläne der Fachbehörden übertragen. Die Ist-Kosten übersteigen daher regelmäßig die Planwerte.

Zu lfd. Nr. 12 "Sonstige Kosten“:

Im Ist-Ergebnis für 2017 ist ein Einmaleffekt wg. der erstmaligen buchmäßigen Erfassung niedergeschlagener Forderungen in Höhe von rd. 1.200 Tsd. enthalten (eine entsprechende Gegenbuchung erfolgte im Kontenbereich „Erlöse“). Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu diesem Kontenbereich in den einzelnen Produktgruppen verwiesen.

Zu lfd. Nr. 13 "Kosten aus Verrechnungen“:

In den Ist-Werten ist eine Vielzahl von unterschiedlichen Kosten für die Inanspruchnahmen von Leistungen anderer Behörden und Ämter enthalten. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung wird davon ausgegangen, dass zumindest die Kosten für die Mitbenutzung der Druckerei der Finanzbehörde in der dargestellten Höhe anfallen werden. Ein entsprechender Erlös wurde in der Produktgruppe 278.01 „Steuerung und Service“ veranschlagt.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

4.4.7.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2016	Ist 2017	Fortg. Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	18.963	18.038	15.116	15.924	15.923	16.423	16.923
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	203.099	204.982	211.048	218.801	221.453	223.560	225.425
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-184.136	-186.943	-195.932	-202.877	-205.530	-207.137	-208.502
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	81	60					
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	828	665	105	130	130	130	130
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	11						
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-920	-725	-105	-130	-130	-130	-130
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	23	40	32	15	6		
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen	23	40	32	15	6		
19. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
20. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-185.034	-187.628	-196.005	-202.992	-205.654	-207.267	-208.632

Zu lfd. Nr. 1 und 2 "Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit":

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen der Ergebnispläne der Produktgruppen unter 4.4.2.

Zu lfd. Nr. 10 "Auszahlungen für Baumaßnahmen":

Bei den Auszahlungen in 2016 und 2017 handelt es sich um Baumaßnahmen in den Dienstgebäuden Gorch-Fock-Wall (Installation einer aus dem Klimaschutz-Fonds bezuschussten Beleuchtungsanlage) und Nordkanalstraße (verschiedene Einbauten im Rahmen des Einzugs in das Gebäude).

Zu lfd. Nr. 11 "Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen":

Die Ist-Werte beinhalten Investitionen in IT-Ausstattungen (Hardware) und zu aktivierende Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Finanzämtern bzw. der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht. Neben den turnusmäßig anfallenden Ersatzbeschaffungen ist in 2016 insbesondere eine Auszahlung in Höhe von 246 Tsd. Euro für eine Rollregalanlage im Archiv des neuen Dienstgebäudes in der Nordkanalstraße angefallen.

In den Planjahren sind im Wesentlichen wiederum Ersatzbeschaffungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände in allen drei Produktgruppen des Aufgabenbereichs eingeplant. Die Investitionen in IT-Ausstattungen werden zentral im Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt und sind in den Planwerten nicht enthalten. Im Vergleich zum fortg. Plan wurde die Veranschlagung wegen der ab 2019 geltenden niedrigeren Aktivierungsgrenze von Wirtschaftsgütern erhöht.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 13 "Sonstige Investitionsauszahlungen":

Das Ist-Ergebnis 2016 ergibt sich ausschließlich aus Investitionen in IT-Ausstattungen (Software). Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt und sind in den Planwerten nicht enthalten.

Zu lfd. Nr. 16 "Einzahlungen aus gegebenen Darlehen":

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen der Wohnraumfürsorge für hamburgische Bedienstete. Neue Darlehen werden nicht mehr vergeben. Die letzten Darlehen laufen im Jahr 2020 aus.

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushalt 2019/2020

**Stellenplan und
Stellenübersichten**

**Einzelplan 9.1
Finanzbehörde**

<u>Legende:</u>	
Neu	Neue Stelle
ES-	Einsparung
HB+	Hebung (Zugang in diese Wertigkeit)
HB-	Hebung (Abgang aus dieser Wertigkeit)
SE+	Senkung (Zugang in diese Wertigkeit)
SE-	Senkung (Abgang aus dieser Wertigkeit)
VL+	Verlagerung (Zugang in diesen Bereich)
VL-	Verlagerung (Abgang aus diesem Bereich)
UW+	Umwandlung (Zugang)
UW-	Umwandlung (Abgang)
ÄA+	Änderung der Amtsbezeichnung (Zugang)
ÄA-	Änderung der Amtsbezeichnung (Abgang)
VNE	Neuer Vermerk
VÄN	Vermerkänderung
VW	Vermerk weggefallen
VZ-	Vermerk Vollzug
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
LS	Leerstelle

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2018) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2019/20.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend § 25 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenübersichten und kw-Vermerke

97

Aufgabenbereich	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne Stellen- nachwuchs
		Planstellen	Stellen- nachwuchs	Stellen	Stellen- nachwuchs	
278 Steuerung & Service	2019/2020	89,66		65,79		155,45
	2017/2018	93,16		52,69		145,85
279 Senatsassistentz	2019/2020	286,50		121,70		408,20
	2017/2018	453,50		121,70		575,20
281 Steuerwesen	2019/2020	3140,95	446,00	531,34		3672,29
	2017/2018	3110,95	387,00	527,72		3638,67
gesamt:	2019/2020	3517,11	446,00	718,83	0,00	4235,94
	2017/2018	3657,61	387,00	702,11	0,00	4359,72

Aufgabenbereich	Anzahl der Stellen 2017/2018	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2017/2018							Anzahl der Stellen 2019/2020	Differenz 2019/2020 2017/2018	
			Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Um- wandlung	Hebung	Senkung			
			Zugang	Abgang								
278 Steuerung & Service	145,85	-9,00	29,50	-29,00	25,55	-7,45	10,50	6,00		155,45	9,60	
	<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	93,16	-1,00	19,00	-25,00	3,55	-2,55	6,50	6,00		89,66	-3,50
	<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	52,69	-8,00	10,50	-4,00	22,00	-4,90	4,00			65,79	13,10
279 Senatsassistentz	575,20	-256,00	53,00	-296,00	338,00	-6,00	64,50	49,00		408,20	-167,00	
	<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	453,50	-227,00	49,00	-117,50	170,00		11,50	44,00		286,50	-167,00
	<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	121,70	-29,00	4,00	-178,50	168,00	-6,00	53,00	5,00		121,70	
281 Steuerwesen	3638,67			-12,00	6,00	-2,38	42,00	352,50	40,00	3672,29	33,62	
	<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	3110,95		-12,00			42,00	235,50	1,00	3140,95	30,00	
	<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	527,72			6,00	-2,38		117,00	39,00	531,34	3,62	
gesamt:	4359,72	-265,00	82,50	-337,00	369,55	-15,83	117,00	407,50	40,00	4235,94	-123,78	

Einzelplan		9.1 Finanzbehörde					Stellenplan / Stellenübersicht
kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken	
12,00					20,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte	
					6,00	Bereich der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	
12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service				

kw-Vermerke im Aufgabenbereich:

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
6,00					2,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte
					2,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Aufgabenbereich:

	Vermerk
--	---------

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	0,00	0,00	0,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
B 3	Leitende Medizinaldirektorin/ Leitender Medizinaldirektor	1,00	0,00	1,00						
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	0,00	-1,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	3,00	0,00	3,00	1)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Föderalismusreform II	
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	6,00	2,00	4,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
					2)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes NHH FB	
A 14	Obergewerberätin/ Obergewerberat	1,00	1,00	0,00			VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 256; gem. Drs. 21/9255

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	10,50	1,00	9,50			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Anpassung aus organisatorischen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							3) 0,50 Stellen BesGr. A 14 Freigestellte/r Gleichstellungsbeauftragte/r			
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat	8,00	6,00	2,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							HB+	6,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung Herakles in die Linienorganisation
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der kw-Stellenverstetigung
							VL+	1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat						VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VNE			23) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 13 zum 30.06.2020
							VNE			27) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 13 zum 31.12.2019 nach Beendigung des Projektes Digitale Finanzbehörde
A 13	Studienrätin/ Studienrat	0,00	-1,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; aus organisatorischen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L13; aus organisatorischen Gründen
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-6,00	6,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB-	-6,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L15; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VW		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 30.06.2015	4) Vermerk weggefallen
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt	13,50	-5,00	18,50			Neu	0,55		Zusammenführung der aus personalwirtschaftlichen Gründen geteilten Stelle 0,45 17011246 und 0,55 17018622

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat						VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen	
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung Herakles in die Linienorganisation	
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen	
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen	
							ES-	-0,55		Zusammenführung der aus personalwirtschaftlichen Gründen geteilten Stelle 0,45 17011246 und 0,55 17018622	
							ES-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss, Aufhebung Freistellung	
						5)	Vermerk weggefallen	VW	0.60	Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen	
						6)	Vermerk weggefallen	VW	0.40	Freigestellte Stellvertreterin und Vorstandsmitglied der Gesamtvertrauensperson	
7)	1,00 Stellen BesGr. A 12 Freigestelltes Personalratsmitglied										
8)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 12 nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements										
A 12	Gewerbeamt/rätin/ Gewerbeamtsrat	1,00	1,00	0,00			VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 256; gem. Drs. 21/9255	
A 12	Steueramt/rätin/ Steueramtsrat	1,00	0,00	1,00							
A 11	Regierungsamt/frau/ Regierungsamt/mann	17,50	0,00	17,50			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L15; Temporäre Stellenverlagerung von Abt.12 zum SBH	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann						VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; aus personalwirtschaftlichen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; aus personalwirtschaftlichen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L15; Beendigung der temporären Verlagerung an SBH
							ES-	-1,00		gem. Artikel 11 Nr.11 Haushaltsbeschluss, Freigestelltes Personalratsmitglied 100%
					26) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 11 zum 31.12.2019 nach Beendigung des Projektes Digitale Finanzbehörde	VNE				
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtmann	3,00	0,00	3,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; organisatorische Anpassung
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	5,50	-1,00	6,50			VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 Neuschaffung von Projektstellen für Projekt NHH in FB
							9) Vermerk weggefallen	VW	kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Beendigung des Projektes NHH FB	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	0,30	0,00	0,30			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 9 Haushaltsbeschluss 2017/2018 Feigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor	1,00	1,00	0,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; organisatorische Anpassung
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 281; Für Senatskanzlei
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	5,50	0,50	5,00			UW+	0,50		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
						10) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 9 nach Freiwerden der Stelle im Rahmen des Wiedereingliederungsmanagements				
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	7,86	-1,00	8,86			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Personalwirtschaftliche Maßnahme
						11) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 8 zum 30.06.2020	VÄN		kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär zum 30.06.2015	
						12) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 8 zum 30.06.2020 kw nach Abschluss des Projektes Aktenscan	VÄN		kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär zum 30.06.2015 kw nach Abschluss des Projektes Aktenscan	
						13) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 8 zum 30.06.2020 nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen	VÄN		kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär kw 30.6.2017 nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen	
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär	3,00	0,00	3,00						

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde				Stellenplan / Stellenübersicht				
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service								

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	1,00	-1,00	2,00			UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
						14) ku: 1,00 Stellen BesGr. A 6 nach EntgGr. E 6				
Summe		89,66	-3,50	93,16						

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 6	LS Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 5
B 3	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 1 LHO
A 16	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	0,00	-2,00	2,00			ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 1 LHO
A 16	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 5 LHO
A 15	LS Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	3,00	0,00	3,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 5 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 5 LHO
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	1,00	-2,00	3,00			ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 5 LHO
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr 7 LHO
A 12	LS Amtsrätin/ Amtsrat	0,50	-1,00	1,50			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 11	LS Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman	2,00	1,00	1,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 11	LS Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman	1,00	-2,00	3,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-3,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
A 9	LS Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 6

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service							

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 8	LS Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
A 6	LS Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
Summe		12,50	-6,00	18,50						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 15 ü		1,00	1,00	0,00			VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; personalwirtschaftliche Gründe
						30) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 15 ü nach Freiwerden der Stelle	VNE			
E 15		1,00	-2,00	3,00			UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14		6,00	3,00	3,00			Neu	4,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; aus organisatorischen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						15) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes Effizienzsteigerung in der Hamburger Verwaltung	
E 13		3,00	3,00	0,00			Neu	3,00		gem. Delegationsregelung III
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; aus personalwirtschaftlichen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Maßnahme

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde			Stellenplan / Stellenübersicht					
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service								

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 12		6,00	5,00	1,00			Neu	5,00		gem. Delegationsregelung III
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; organisatorische Anpassung
E 11		7,50	4,00	3,50			VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
E 10		2,00	0,00	2,00			VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
E 9		5,00	0,50	4,50			UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							VL+	0,50		Verlagerung von Kapitel 279; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							ES-	-0,50		Gegenfinanzierung neue Stelle 17019320
							VZ-	-1,00		gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
E 9		0,00	-0,02	0,02			VW		kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2015 kw 30.6.2015 nach Abschluss des Projektes Aktenscan	
							VNE			
E 9		0,00	-0,02	0,02			ES-	-0,02		Gegenfinanzierung einer Stellenhebung
E 8		10,65	0,50	10,15			Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service				

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 8							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Aus organisatorischen Gründen sowie zur Flächenoptimierung Zuordnung Vorzimmer Amt 6 zu PA
							ES-	-0,50		Gegenfinanzierung neue Stelle 17019320
							VZ-	-1,00		gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						17)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Abschluss des Projektes Effizienzsteigerung in der Hamburger Verwaltung
					18)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 8 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen	
E 6		9,50	-1,00	10,50			Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
							ES-	-1,00		Einsparung nach Ausscheiden Mitarbeiter wegen Einführung luK Technik
							VZ-	-2,00		gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
						19)	ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 6 nach EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle			
					20)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 EntgGr. E 6 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen	
E 5		6,14	1,14	5,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
							ES-	-0,66		Gegenfinanzierung einer Stellenhebung

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	278	Steuerung und Service							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 5							ES-	-0,20		Gegenfinanzierung neue Stelle 17019320
							VZ-	-1,00		gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
					21)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 5 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen	
E 4		6,00	-1,10	7,10			ES-	-1,00		Nachbesetzung gesperrt für die Finanzierung von ESAR
							ES-	-0,10		Zur Gegenfinanzierung der Stellenhebung der Stelle 17012887 aufgrund einer Tariffbewertung
E 3		2,00	1,00	1,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							VZ-	-1,00		gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
					22)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 3 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen	
E 3		0,00	-1,92	1,92			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							ES-	-0,55		zur Wiederbesetzung gesperrt
							ES-	-0,20		Gegenfinanzierung der Stellenhebung 17013062 von E 8 nach E 9 nach Tariffbewertung
							ES-	-0,17		Gegenfinanzierung der Stellenhebung 17018758 von E 11 nach E 12 nach Tariffbewertung
Summe		65,79	13,10	52,69						

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht		
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz			

kw-Vermerke im Aufgabenbereich:

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
6,00					3,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte
					2,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Aufgabenbereich:

	Vermerk
--	---------

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	3,00	0,00	3,00						
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	2,00	0,00	2,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Personalwirtschaftliche Maßnahme
						1) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach Freiwerden der Stelle	
						98) kw: 1,00 Stellen BesGr. B 4 nach Freiwerden der Stelle	VNE			
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	5,00	0,00	5,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Personalwirtschaftliche Maßnahme

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistent							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	9,00	-2,00	11,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO	
							VZ-	-1,00			gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
							VW		kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES		
									3) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 16 zum 30.06.2019 Nach Abschluss des Projektes HSH		
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	22,00	-5,00	27,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 6 Haushaltsbeschluss 2017/2018	
							Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018	
							UW+	1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss	
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss	
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO	
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation	
							VZ-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor						VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Ressourcenverfahren (NRV)
							VZ-	-1,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
							4) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes
							5) Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
							6) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) inkl. Zentraler Rechnungseingang (ZRE)
							7) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung
							8) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 31.12.2016 nach Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung
							88) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 15 zum 30.06.2019 nach Abschluss des Projektes HSH	VNE		
95) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 15 zum 30.10.2019	VNE									
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	32,00	-20,50	52,50			Neu	6,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistent				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat						HB+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL-	-14,50		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-2,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Ressourcenverfahren (NRV)
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-2,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt NHH-Neues Haushaltswesen Hamburg
							VZ-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-3,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES

Einzelplan		9.1 Finanzbehörde				Stellenplan / Stellenübersicht				
BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat						VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss, Aufbau Business-Intelligence-System, Projekt NHH
							VZ-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt- Wissenscenter in der Abteilung 11
					9)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 5,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes	
					10)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 3,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
					11)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung der Sonderaufgaben	
					12)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung	
					13)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
					14)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Ausbringung der Stelle i.R.eines bewilligten EffiFonds-Antrages für das Projekt-Wissenscenter zur Steigerung der Qualität der Projektarbeit in der FHH	
					15)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 14.05.2017 nach Beendigung des Projektes Implementierung von Collateral Managements und eines Portfoliomanagements	
					16)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)	
					79)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 14 Erweiterung des IT-Projektpools zur intensiveren Unterstützung von IT-Projekten in den Behörden	VNE			

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat	43,00	19,50	23,50			Neu	6,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB+	38,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							VL-	-4,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-0,50		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-24,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der kw- Stellenverstetigung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VL+	4,00		Verlagerung von Kapitel L15; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat						VZ-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt- Wissenscenter inm der Abteilung 11
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss Betreuung Projekt HERAKLES
						17)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool
						18)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Ausbringung der Stelle i.R.eines bewilligten EffiFonds-Antrages für das Projekt-Wissenscenter zur Steigerung der Qualität der Projektarbeit in der FHH
						19)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2016 nach Abschluss der Projektaufgaben HERAKLES
						78)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 13 Erweiterung des IT-Projekt pools zur intensiveren Unterstützung von IT-Projekten in den Behörden	VNE		
						86)	ku: 1,00 Stellen BesGr. A 13 nach BesGr. A 11	VNE		
	97)	kw: 2,00 Stellen BesGr. A 13 zum 30.06.2019 nach Abschluss des Projektes HSH	VNE							
A 13	Baurätin/ Baurat	1,00	1,00	0,00			HB+	1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
A 13	Studienrätin/ Studienrat	1,00	1,00	0,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; aus organisatorischen Gründen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-39,00	39,00			Neu	2,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-38,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L15; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-1,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
							VZ-	-2,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/5094, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
						20) Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes	
						21) Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
						22) Vermerk weggefallen	VW		kw: 3,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistent				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Baurätin/Baurat	0,00	0,00	0,00			HB-	-1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L15; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat	51,00	-28,00	79,00			Neu	2,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VL-	-9,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-3,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt NHH-Neues Haushaltswesen Hamburg
							VZ-	-7,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/5094, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 12	Amtsärztin/ Amtsrat						VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss (Projekt Konzentration Einkaufsdienste)
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Ressourcenverfahren (NRV)
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 Neuschaffung von Projektstellen für Projekt NHH in FB
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-2,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
					23)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes	
					24)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
					25)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
					26)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements	
					27)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 31.12.2016 kw nach Abschluss des Projektes Konzentration Einkaufsdienste	
					28)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 6,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
					29)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) inkl. Zentraler Rechnungseingang (ZRE)	
					30)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes NHH FB	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 12	Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat	0,00	0,00	0,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L12; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	28,50	-22,00	50,50			UW-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,50		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	2,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							VL-	-0,50		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; aus personalwirtschaftlichen Gründen
							VL-	-3,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
VL+	3,00		Verlagerung von Kapitel L12; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen							
VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; aus personalwirtschaftlichen Gründen							

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann						VZ-	-1,00		Aufgabenkritische Maßnahme (Modernisierungsfonds)
							VZ-	-8,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-4,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
							VZ-	-5,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/5094, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
							VZ-	-2,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements
					31)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 5,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
					32)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2016 nach Abschluss des Projektes HERAKLES- Buchhaltungsservice	
					33)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
					34)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements	
					35)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 7,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) inkl. Zentraler Rechnungseingang (ZRE)	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann				36)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle	
					37)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 3,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
					38)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 28.02.2017 Optimierung der Neuausschreibung von Verträgen der Glas- und Gebäudereinigung zur Realisierung von Beiträgen zur Haushaltskonsolidierung	
					39)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 11 zum 30.06.2019 nach Abschluss des Projektes HSH				
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtmann	1,00	0,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 11	Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann	0,00	0,00	0,00			VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel L15; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	25,00	-34,00	59,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL-	-10,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor						VZ-	-16,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	
							VZ-	-8,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	
						40)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 6,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
						41)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 15,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) inkl. Zentraler Rechnungseingang (ZRE)	
					42)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 3,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 28.02.2017 Optimierung der Neuausschreibung von Verträgen der Glas- und Gebäudereinigung zur Realisierung von Beiträgen zur Haushaltskonsolidierung		
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	4,00	-8,00	12,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018	
							UW+	1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss	
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss 2017/2018	
							HB-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor						VL-	-4,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation	
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen	
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen	
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss	
							VZ-	-2,00		gem. Drucksache 19/5094, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung	
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Ressourcenverfahren (NRV)	
							VZ-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	
							43)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach Abschluss des Projektes	
							44)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
							45)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
					89)	ku: 1,00 Stellen BesGr. A 9 nach BesGr. A 9 umgewandelt aus E 4 gem. Art.9 Nr. 3 HB zur Unterbringung einer NWK	VNE				

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen			
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor	1,00	1,00	0,00			VL-	-10,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation			
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; organisatorische Anpassung			
							VL+	10,00		Verlagerung von Kapitel 281; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen			
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	19,00	-31,00	50,00			Neu	10,00		Bürgerschaftsdrucksache 21/9255 vom 12.07.2017			
							Neu	10,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018			
							Neu	37,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss			
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018			
							UW-	-2,00		umgewandelt aus AI A9 gem. Art. 9 Nr.5 HB			
							UW-	-1,00		" umgewandelt aus RI A 9 gem. Art. 9 Nr. 5 HB 2017/2018			
							HB+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss			
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation			
							VZ-	-64,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss			
							VZ-	-19,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss			
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/5094, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung			
								46) Vermerk weggefallen			VW	kw: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
								47) Vermerk weggefallen			VW	kw: 12,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) inkl. Zentraler Rechnungseingang (ZRE)	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor				48)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 34,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
					93)	kw: 10,00 Stellen BesGr. A 9 zum 31.12.2018 nach Abschluss des Projektes KUZ	VNE			
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	39,00	32,00	7,00			Neu	9,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							Neu	40,00		Bürgerschaftsdrucksache 21/9255 vom 12.07.2017
							Neu	40,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-43,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-3,00		umgewandelt aus RHS A8 gem. Art. 9 Nr.5 HB
							HB+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
							HB+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
							VL-	-6,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	4,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/5094, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
							VZ-	-11,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
					49)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär				50)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
					94)	kw: 25,00 Stellen BesGr. A 8 zum 31.12.2018 nach Abschluss des Projektes KUZ	VNE			
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär	0,00	-32,00	32,00			Neu	5,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							HB-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
							HB-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
							VL-	-3,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	4,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-8,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-28,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
					51)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 5,00 BesGr. A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) inkl. Zentraler Rechnungseingang (ZRE)	
					52)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 26,00 BesGr. A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär zum 31.12.2016 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	0,00	0,00	0,00			HB-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
Summe		286,50	-167,00	453,50						

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistent				

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 6	LS Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 1
A 16	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 1 LHO
							ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 1 LHO
A 16	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 5
A 16	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 2 LHO
A 15	LS Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 15	LS Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	2,00	0,00	2,00						§ 53(1) Nr. 1
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 6
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	1,00	-1,00	2,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 1 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 5 LHO
							ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 5 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 5 LHO
A 12	LS Amtsrätin/ Amtsrat	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 5
A 11	LS Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
A 10	LS Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 7
A 9	LS Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 6
Summe		10,00	-3,00	13,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
SAV hD		1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 15 ü		0,00	-1,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; personalwirtschaftliche Gründe
					53)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 15 ü nach Freiwerden der Stelle	
E 15		4,00	-1,00	5,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB+	1,00		Hebung nach Tarifbewertung, Gegenfinanzierung der Hebung durch Streichen von 0,16 Stellenanteile der Stelle Nr. 17012999
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
E 14		14,00	-12,00	26,00			Neu	12,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB-	-1,00		Hebung nach Tarifbewertung, Gegenfinanzierung der Hebung durch Streichen von 0,16 Stellenanteile der Stelle Nr. 17012999
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; aus organisatorischen Gründen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; personalwirtschaftliche Maßnahme

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 14							VL-	-10,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VZ-	-6,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung IT-Expertenpool
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-1,00		temporäre Neuschaffung gem. Delegationsregelung III
						54)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes	
						55)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung der Sonderaufgaben	
						56)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 4,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
						57)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive	
					58)	Vermerk weggefallen	VW	kw: 1,00 EntgGr. E 14 zum 31.12.2017 kw nach Ende des Gesamtprojektes Digitale Stadt zum 31.12.2017		
					90)	kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 14	VNE			
E 13 ü		0,00	-1,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
E 13		7,00	-12,00	19,00			Neu	1,00		Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees gem. Vorlage -V- vom 6.12.2012

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
E 13							Neu	12,00		gem. Delegationsregelung III	
							Neu	1,00		Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT Trainees	
							VL-	-16,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Organisatorische Maßnahme	
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; aus personalwirtschaftlichen Gründen	
							ES-	-1,00		Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT-Trainees	
							ES-	-1,00		Vermittlung in Behörde	
							ES-	-1,00		temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT-Trainees	
							ES-	-1,00		kw nach endgültiger Vermittlung in eine Behörde (Zustimmung V vom 14.12.2011	
							ES-	-1,00		Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees	
							ES-	-1,00		Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees	
							VZ-	-1,00		temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees	
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss	
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss	
						59)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes	
						60)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
					61)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 13		
					62)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018		

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 12		9,00	-4,00	13,00			Neu	4,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB+	1,00		Stellenhebung aufgrund Tariffbewertung; Gegenfinanzierung durch Streichung von 0,17 der Stelle 17011207
							VL-	-4,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; organisatorische Anpassung
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; personalwirtschaftliche Maßnahme
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
							VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss Neuschaffung von Projektstellen für Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)
							VZ-	-1,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
							VZ-	-1,00		gemäß Delegationsregelung III für Reinigungsausschreibungsprojekte

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 12					63)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Projektes	
					64)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
					65)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss der Reinigungsausschreibungsprojekte	
E 11		8,70	-4,00	12,70			Neu	16,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-2,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-1,00		Stellenhebung aufgrund Tariffbewertung; Gegenfinanzierung durch Streichung von 0,17 der Stelle 17011207
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 203; Aufgabenübergang d. Bereiche E-Gouvernement, IT-Steuerung, Datenschutz- u.-sicherheit, sowie IT-Mitbestimmung von Finanzbehörde an Senatskanzlei gem. §50 Abs.1 LHO
							VL-	-12,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-3,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
					66)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
					67)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements	
E 10		2,00	-7,00	9,00			Neu	13,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,50		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
E 10							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L15; Verlagerung aus personalwirtschaftlichen Gründen	
							VL-	-13,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation	
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L15; aus personalwirtschaftlichen Gründen	
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung	
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss, Projekt HERAKLES; Capturing	
							VZ-	-0,50		Aufgabenkritische Maßnahme (Modernisierungsfonds)	
						68)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes HERAKLES Capturing	
						69)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
E 9		10,00	1,00	9,00			Neu	3,00		gem. Delegationsregelung III	
							UW-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss	
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018	
							UW+	2,00		umgewandelt aus AI A9 gem. Art. 9 Nr.5 HB	
							HB+	1,00		Gegenfinanzierung der Hebung nach Tarifbewertung durch Streichen von 0,02 Stellenanteil der Stelle Nr. 17011290 und 0,12 Stellenante	
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 9							VL-	-0,50		Verlagerung an Kapitel 278; Personalwirtschaftliche Maßnahme
							VZ-	-1,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
							VZ-	-0,50		Aufgabenkritische Maßnahme (Modernisierungsfonds)
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
						70)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 EntgGr. E 9 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
					80)	kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle	VNE			
E 9		5,00	4,00	1,00			Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		" umgewandelt aus RI A 9 gem. Art. 9 Nr. 5 HB 2017/2018
							HB+	1,00		Hebung nach Tarifbewertung; Gegenfinanzierung durch Streichung 0,20 Stellenanteil E 3 17011207
							HB+	1,00		Stellenhebung aufgrund Tarifbewertung; Gegenfinanzierung durch Streichung der Stelle 17012135
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
E 8		53,50	38,00	15,50			Neu	72,00		gem. Delegationsregelung III
							UW+	43,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	3,00		umgewandelt aus RHS A8 gem. Art. 9 Nr.5 HB
							HB-	-1,00		Gegenfinanzierung der Hebung nach Tarifbewertung durch Streichen von 0,02 Stellenanteil der Stelle Nr. 17011290 und 0,12 Stellenante

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	279	Senatsassistentz				

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 8							HB-	-1,00		Hebung nach Tariffbewertung; Gegenfinanzierung durch Streichung 0,20 Stellenanteil E 3 17011207
							HB-	-1,00		Stellenhebung aufgrund Tariffbewertung; Gegenfinanzierung durch Streichung der Stelle 17012135
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Aus organisatorischen Gründen sowie zur Flächenoptimierung Zuordnung Vorzimmer Amt 6 zu PA
							VL-	-72,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VZ-	-4,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung Pool Finanzbuchhaltung
						71)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 4,00 EntgGr. E 8 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
					96)	kw: 15,00 Stellen EntgGr. E 8 zum 31.12.2018 nach Abschluss des Projektes KUZ	VNE			
E 6		5,50	0,00	5,50			Neu	30,00		gem. Delegationsregelung III
							VL-	-30,00		Verlagerung an Kapitel L13; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
E 5		2,00	-1,00	3,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Organisatorische Anpassung
E 4		0,00	-1,00	1,00			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 3 Haushaltsbeschluss 2017/2018
Summe		121,70	0,00	121,70						

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen				

kw-Vermerke im Aufgabenbereich:

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
					15,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte
					2,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Aufgabenbereich:

Vermerk

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	1,00	0,00	1,00						
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	2,00	0,00	2,00						
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	17,00	0,00	17,00						
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	41,00	0,00	41,00						
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	51,00	0,00	51,00						

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat	290,50	235,50	55,00			HB+	29,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							HB+	204,50		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							HB+	1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des LAufbahnrechts zum 01.01.2010
							HB+	1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
						1) kw: 12,00 Stellen BesGr. A 13 kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum				
						2) ku: 4,00 Stellen BesGr. A 13 nach BesGr. A 13 nach Freiwerden der Stelle				
						3) kw: 2,00 Stellen BesGr. A 13 kw nach Beendigung der maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum				
						4) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 13 kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger KJonjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum				
						36) 2,00 Stellen BesGr. A 13 Freigestelltes Personalratsmitglied	VNE			
						37) ku: 1,00 Stellen BesGr. A 13 nach BesGr. A 13 nach Freiwerden der Stelle	VNE			

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-234,50	234,50			HB-	-29,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							HB-	-204,50		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							HB-	-1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des LAufbahnrechts zum 01.01.2010
					5)	Vermerk weggefallen	VW		2.00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 13	Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat	0,00	-1,00	1,00			HB-	-1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
					6)	Vermerk weggefallen	VW		ku: 1,00 BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach Freiwerden der Stelle	
A 12	Steueramtsrätin/ Steueramtsrat	360,50	-1,00	361,50			SE-	-1,00		Anpassung an neues Mitglied PR
					7)	ku: 1,00 Stellen BesGr. A 12 nach BesGr. A 6 nach Freiwerden der Stelle				
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman	2,00	0,00	2,00						
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtman	466,25	1,00	465,25			SE+	1,00		Anpassung an neues Mitglied PR
					8)	1,00 Stellen BesGr. A 11 Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen				
					9)	ku: 1,00 Stellen BesGr. A 11 nach BesGr. A 11 nach Freiwerden der Stelle				
A 10	Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor	334,00	0,00	334,00	10)	ku: 1,00 Stellen BesGr. A 10 nach BesGr. A 10 nach Freiwerden der Stelle				
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	0,70	0,00	0,70						
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor	324,50	30,00	294,50			UW+	1,00		Art 9 Nr.4 HB Unterbringung FinAnw 09/13

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor									
							UW+	38,00		Art 9 IV HB zur Übernahme von Nachwuchskräften
							UW+	3,00		Art 9 Nr.4 HB Unterbringung FinAnw 10/13
							VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel 278; Für Senatskanzlei
							VL-	-10,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
						11)				ku: 1,00 Stellen BesGr. A 9 nach BesGr. A 9 nach Freierwerden der Stelle
						12)				ku: 13,00 Stellen BesGr. A 9 nach EntgGr. E 9 nach Freierwerden von Planstellen Steuerinspektorin/Steuerinspektor A 9
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuereidienst	446,50	0,00	446,50	13)	1,00 Stellen BesGr. A 9 Freigestelltes Personalratsmitglied				
						14)				ku: 2,00 Stellen BesGr. A 9 nach BesGr. A 6 nach Freierwerden der Stelle
						15)				ku: 1,00 Stellen BesGr. A 9 nach BesGr. A 9
A 8	Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär	391,00	0,00	391,00	16)	1,00 Stellen BesGr. A 8 nach BesGr. A 6 nach Freierwerden der Stelle				
						17)				ku: 2,00 Stellen BesGr. A 8 nach BesGr. A 8 nach Freierwerden der Stelle
A 7	Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär	302,00	0,00	302,00						
A 6	Steuersekretärin/ Steuersekretär	108,00	0,00	108,00	18)	1,00 Stellen BesGr. A 6 nach BesGr. A 6				
A 5	Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister	3,00	0,00	3,00						
Summe		3140,95	30,00	3110,95						

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 6
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	5,00	2,00	3,00			Neu	2,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	4,00	3,00	1,00			Neu	3,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht			
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen				

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 5 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	2,00	2,00	0,00			Neu	2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/Regierungsrat	2,00	-2,00	4,00			ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 5 LHO
A 12	LS Steueramtsrätin/ Steueramtsrat	5,00	0,00	5,00						§ 53(1) Nr. 6
A 12	LS Steueramtsrätin/ Steueramtsrat	2,00	2,00	0,00			Neu	2,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 11	LS Steueramtfrau/ Steueramtmann	7,00	2,00	5,00			Neu	3,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 11	LS Steueramtfrau/ Steueramtmann	6,00	-2,00	8,00			ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 11	LS Steueramtfrau/ Steueramtmann	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 5
A 10	LS Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor	9,00	0,00	9,00						§ 53(1) Nr. 6
A 10	LS Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor	35,00	2,00	33,00			Neu	2,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 9	LS Steuerinspektorin/ Steuerinspektor	6,00	3,00	3,00			Neu	3,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 9	LS Steuerinspektorin/ Steuerinspektor	18,00	3,00	15,00			Neu	11,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-8,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 9	LS Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst	7,00	-1,00	8,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 8	LS Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär	4,00	-1,00	5,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 8	LS Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär	8,00	-1,00	9,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 7	LS Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär	32,00	-4,00	36,00			Neu	6,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-7,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-3,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 7	LS Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär	6,00	0,00	6,00						§ 53(1) Nr. 6
A 6	LS Steuersekretärin/ Steuersekretär	1,00	1,00	0,00			Neu	2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 6	LS Steuersekretärin/ Steuersekretär	4,00	0,00	4,00			Neu	3,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
							ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
Summe		166,00	9,00	157,00						

Stellen für Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
Nachwuchs gD	Finanzanwärterin/ Finanzanwärter	260,00	14,00	246,00			Neu	37,00		Neuschaffung für FinAnw 10/17
							Neu	19,00		Neuschaffung für FinAnw 10/16
							UW-	-1,00		Art 9 Nr.4 HB Unterbringung FinAnw 09/13
							UW-	-38,00		Art 9 IV HB zur Übernahme von Nachwuchskräften
							UW-	-3,00		Art 9 Nr.4 HB Unterbringung FinAnw 10/13
Nachwuchs gD	Forstinspektor-Anwärterin/ Forstinspektor-Anwärter	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		Neuschaffung für FinAnw 10/17
							ES-	-1,00		Fehlbuchung
Nachwuchs mD	Steueranwärterin/ Steueranwärter	186,00	45,00	141,00			Neu	32,00		Neuschaffung für StAnw 09/16
							Neu	1,00		Neuschaffung für StAnw 09/16
							Neu	12,00		Neuschaffung für StAnw 09/2017
Summe		446,00	59,00	387,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 14		1,00	0,00	1,00						
E 13		7,00	-1,00	8,00			SE-	-1,00		Anpassung hD / gD
										19) ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 13 nach BesGr. A 13 nach Freiwerden der Stelle
E 12		8,00	2,00	6,00			HB+	1,00		Hebung nach Neubewertung
							SE+	1,00		20) ku: 2,00 Stellen EntgGr. E 12 nach BesGr. A 12 nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 11		18,00	6,00	12,00			Neu	1,00		neuschaffung für IT Verfahrensbetreuung
							Neu	2,00		Neuschaffung für IT Verfahrensbetreuung
							Neu	1,00		Neuschaffung für Verfahrensbetreuung
							HB-	-1,00		Hebung nach Neubewertung
							HB+	1,00		Hebung für Neueinstellung Techniker IT Referat
							HB+	1,00		Hebung nach Neubewertung
							HB+	1,00		Hebung nach Neubewertung für Beschaffungsstelle
E 10		12,50	-1,00	13,50			HB-	-1,00		Hebung nach Neubewertung
						21)	ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 10 nach BesGr. A 10			
						22)	ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 10 nach BesGr. A 11			
E 9		28,00	-36,00	64,00			Neu	2,00		Neuschaffung für Beschaffungsstelle
							HB-	-1,00		Hebung nach Neubewertung für Beschaffungsstelle
							HB+	1,00		Hebung nach neuer EGO
							SE-	-4,00		Anpassung mD / gD
							SE-	-1,00		Rückwandlung von gD in mD
							SE-	-1,00		Anpassung gD und mD
							SE-	-32,00		Anpassung gD / mD
E 9		102,30	101,50	0,80			HB+	39,50		Hebung nach neuer EGO
							HB+	23,00		Hebung nach Neubewertung
							HB+	1,00		Hebung nach Neubewertung
							SE+	4,00		Anpassung mD / gD
							SE+	1,00		Rückwandlung von gD in mD
							SE+	1,00		Anpassung gD und mD
							SE+	32,00		Anpassung gD / mD
							ÄÄ-	-1,00		Anpassung Tätigkeit

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 9							ÄÄ+	1,00		Anpassung Tätigkeit
						35) ku: 3,00 Stellen EntgGr. E 9 nach BesGr. A 8 nach Freiwerden der Stelle	VNE			
						38) ku: 2,00 Stellen EntgGr. E 9 nach BesGr. A 9	VNE			
						39) ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 9 nach BesGr. A 8	VNE			
E 8		69,50	-57,50	127,00			HB-	-39,50		Hebung nach neuer EGO
							HB-	-23,00		Hebung nach Neubewertung
							HB-	-1,00		Hebung nach neuer EGO
							HB+	1,00		Anpassung für Haushaltssachbearbeiter
							HB+	1,00		Anpassung an den Stelleninhaber
							HB+	4,00		Hebung nach Neubewertung
							ÄÄ-	-1,00		Neue Tätigkeit
							ÄÄ-	-1,00		Klarheit im Stellenbestand
							ÄÄ-	-1,00		Klarstellung im Stellenbestand
							ÄÄ-	-1,00		Wegen Verlagerung in G-Stelle
							ÄÄ+	1,00		Neue Tätigkeit
							ÄÄ+	1,00		Klarheit im Stellenbestand
							ÄÄ+	1,00		Klarstellung im Stellenbestand
							ÄÄ+	1,00		Wegen Verlagerung in G-Stelle
						23) Vermerk weggefallen	VW		ku: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär	
						24) Vermerk weggefallen	VW		ku: 2,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst	
						25) ku: 3,00 Stellen EntgGr. E 8 nach BesGr. A 8 nach Freiwerden der Stelle	VÄN		ku: 6,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär nach Freiwerden der Stelle	
						40) ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 8 nach BesGr. A 9	VNE			
E 6		99,00	7,00	92,00			HB-	-4,00		Hebung nach Neubewertung

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen	
E 6							HB-	-1,00		Hebung nach Neubewertung	
							HB+	1,00		Hebung nach Neubewertung und Veränderung Stellenbezeichnung	
							HB+	1,00		Hebung nach neuer EGO	
							HB+	4,00		Hebung nach Neubewertung TvL	
							HB+	2,00		Hebung nach Neubewertung	
							HB+	1,00		Hebung und Umwandlung nach Neubewertung TvL	
							HB+	2,00		Hebung nach Neubewertung TVL	
							HB+	1,00		hebung nach Neubewertung nach neuer EGO	
						26)	Vermerk weggefallen	VW		ku: 1,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst	
						27)	ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 6 nach BesGr. A 7				
					28)	ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 6 nach BesGr. A 8					
					29)	ku: 7,00 Stellen EntgGr. E 6 nach BesGr. A 6	VÄN		ku: 2,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär		
E 5		110,50	-15,00	125,50			HB-	-1,00		Hebung nach Neubewertung und Veränderung Stellenbezeichnung	
							HB-	-1,00		Hebung nach neuer EGO	
							HB-	-4,00		Hebung nach Neubewertung TvL	
							HB-	-1,00		Anpassung für Haushaltssachbearbeiter	
							HB-	-1,00		Hebung für Neueinstellung Techniker IT Referat	
							HB-	-2,00		Hebung nach Neubewertung	
							HB-	-1,00		Hebung und Umwandlung nach Neubewertung TvL	
							HB-	-1,00		Anpassung an den Stelleninhaber	
							HB-	-2,00		Hebung nach Neubewertung TVL	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 5							HB-	-1,00		hebung nach Neubewertung nach neuer EGO
						30) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
						31) ku: 4,00 Stellen EntgGr. E 5 nach BesGr. A 6	VÄN		ku: 9,00 EntgGr. E 5 nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär	
E 4		6,00	-1,00	7,00			ES-	-1,00		Gegenfinanzierung Hebungen
E 4		20,50	20,50	0,00			HB+	11,00		Hebung nach Neubewertung Leiter Post
							HB+	3,00		Hebung nach Neubewertung
							HB+	1,00		Hebung nach Neubewertung und neuer EGO
							HB+	1,50		Anpassung an die neue EGO
							HB+	3,00		Hebung nach Neubewertung TvL
							HB+	1,00		Hebung nach neuer EGO
						34) ku: 1,00 Stellen EntgGr. E 4 nach BesGr. A 6	VNE			
E 3		25,50	-11,88	37,38			HB-	-11,00		Hebung nach Neubewertung Leiter Post
							HB-	-3,00		Hebung nach Neubewertung
							HB-	-1,00		Hebung nach Neubewertung und neuer EGO
							HB-	-1,50		Anpassung an die neue EGO
							HB-	-3,00		Hebung nach Neubewertung TvL
							HB-	-1,00		Hebung nach neuer EGO
							HB+	10,00		Hebung nach Neubewertung
							ES-	-1,38		Gegenfinanzierung Hebungen
						32) Vermerk weggefallen	VW		ku: 1,00 EntgGr. E 3 nach BesGr. A 6 Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde	Stellenplan / Stellenübersicht						
Aufgabenbereich	281	Steuerwesen							

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 2		20,50	-10,00	30,50			HB-	-10,00		Hebung nach Neubewertung
					33)	kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 2 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
Richtl. hD		1,52	0,00	1,52						
Richtl. gD		1,52	0,00	1,52						
Summe		531,34	3,62	527,72						

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg
für die Haushaltsjahre 2019/2020

Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Kasse.Hamburg
(§ 106 Abs.1 LHO)

Die konsumtiven Zuweisungen der Finanzbehörde an den Landesbetrieb sind in der Produktgruppe "Haushalt und Aufgabenplanung" im Aufgabenbereich "Senatsassistenten" veranschlagt.

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
1.	Umsatzerlöse	4.253	4.600	5.154	23.426	23.316	23.201	23.201
1.1	<i>davon Umsatzerlöse durch Rechnungsstellung an die Behörden</i>	0	0	0	19.667	19.667	19.667	19.667
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	745	1.660	733	725	725	745	745
5.	Materialaufwand:	17.182	19.589	14.976	15.826	15.759	15.812	15.865
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.182	19.589	14.976	15.826	15.759	15.812	15.865
6.	Personalaufwand:	11.916	20.540	24.917	24.919	25.000	25.333	25.734
a)	Löhne und Gehälter	9.050	14.768	17.696	16.862	16.911	17.118	17.371
	6.1.1 Beschäftigungsentgelte (Arbeitnehmervergütungen)	3.317	6.804	7.611	7.307	7.325	7.335	7.445
	6.1.2 Beamtenbezüge	5.673	7.638	9.836	9.286	9.322	9.520	9.663
	6.1.3 Anspornvergütung Vollstreckung (Beschäftigte)	7	6	11	12	12	13	13
	6.1.4 Anspornvergütung Vollstreckung (Beamte)	56	77	60	72	67	65	65
	6.1.5 sonst. Aufwendung. mit Lohn- u. Gehaltscharakter	-3	243	178	185	185	185	185
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.866	5.772	7.221	8.057	8.089	8.215	8.363
	6.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeitnehmer	638	1.280	1.486	1.602	1.611	1.620	1.645
	6.2.2 Aufwand für Beihilfe und Unterstützungsleistungen	324	381	450	450	450	450	480
	6.2.3 Beiträge zur Unfallkasse Nord	1	2	4	15	15	15	15
	davon für Altersversorgung	1.903	4.109	5.281	5.990	6.013	6.130	6.222
	6.2.4 Zuführung Pensionsrückstellung an EP 9.2	0	3.585	4.445	4.969	4.987	5.083	5.159
	6.2.5 Zuführung Beihilfe-Rückstellung an EP 9.2	0	524	836	1.021	1.025	1.047	1.063
7.	Abschreibungen:	8	273	0	506	506	506	273
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8	273	0	506	506	506	273
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.053	4.661	4.187	5.019	5.224	5.248	5.494
	8.1 Personalbedingte Aufwendungen	321	346	242	397	397	371	371
	8.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung	920	1.517	1.724	1.812	2.028	2.345	2.585
	8.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb u. Verwaltungsdienstleistungen	1.720	2.242	2.221	2.265	2.269	2.272	2.278
	8.4 Übrige sonstige Aufwendungen	92	556	0	545	530	260	260
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren		Ist	Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	2	0	6	6	6	6
	davon an verbundene Unternehmen	7	2	0	6	6	6	6
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-27.168	-38.805	-38.193	-22.125	-22.454	-22.959	-23.426
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Verlustübernahme aus dem Haushalt	28.796	41.209	38.193	22.230	22.587	22.964	23.629
18.	Ablieferung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0
19.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.627	2.404	0	105	133	5	203

Kapitalflussplan (aggregiert)		Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
Postenbezeichnung*		2016	2017	Haushaltsjahr	2019	2020	2021	2022
		Tsd. EUR						
1.	Jahresergebnis	1.627	2.404	0	105	133	5	203
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	8	273	0	506	506	506	273
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	0	-238	0	-476	-476	-476	-238
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	-265	301	0	0	0	0	0
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-1.093	751	0	0	0	0	0
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	397	-15	0	0	0	0	0
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	674	3.476	0	135	163	35	238
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	1					
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11	-36	0	-45	-45	-45	-45
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2.380	0	0	0	0	0	0
18.	<i>Einzahlungen aus Zuführungen aus dem Kernhaushalt für Investitionen</i>	2.380	0	0	0	0	0	0
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-11	-35	0	-45	-45	-45	-45
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen (Summe 21. bis 22.)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	663	3.441	0	90	118	-10	193
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 25. bis 30.)	0	0	0	0	0	0	0
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	663	3.441	0	90	118	-10	193

Begründung der Organisationsform Landesbetrieb gemäß Nr. 1.2.1 VV zu § 106 LHO:

Der in der Finanzbehörde angesiedelten Kassenabteilung kam zum Zeitpunkt der Gründung im Jahr 2005 eine zentrale Dienstleistungsfunktion für alle Behörden zu. Um diese Dienstleistungsfunktion in hoher Qualität wahrnehmen zu können, war es notwendig, dass die Kassenabteilung ihre Flexibilität weiter erhöht und ihre wirtschaftliche Kompetenz weiter ausbaut.

Für diesen Anpassungs- und Spezialisierungsprozess war es im Besonderen förderlich, dass die Kassenabteilung früher als die sonstige Verwaltung Hamburgs ihr Rechnungswesen auf die Doppik umstellt.

Die Kasse.Hamburg wurde zunächst als nettoveranschlagte Einrichtung eingerichtet. Zum 01.01.2011 wurde sie in die heutige Rechtsform eines Landesbetriebs gem. § 106 (1) LHO umgewandelt.

Diese Organisationsform ermöglichte einerseits die Einführung einer kaufmännischen Buchführung und andererseits die höhere Flexibilität einer kleinen, leichter zu steuernden Einheit zu gewinnen. Andererseits blieb die Kasse.Hamburg durch ihre rechtliche Unselbständigkeit im unmittelbaren Zugriff der Freien und Hansestadt Hamburg. Ein Landesbetrieb unterliegt in seinen Zielen und Aufgabenstellungen weiter dem Gestaltungswillen von Senat und Bürgerschaft sowie der Aufsicht der Behörde.

Eine weitergehende Verselbständigung würde hier keine Vorteile bringen. Als Landesbetrieb besteht die erforderliche Nähe zur Kernverwaltung. Die Kasse.Hamburg nimmt nicht nur die Funktion der Landeshauptkasse gem. § 74 LHO wahr, sondern auch die der Vollstreckungsbehörde für die Beitreibung von Geldforderungen nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz. Gesetzlich ist ausdrücklich bestimmt, dass diese Aufgabe nur von Stellen der unmittelbaren Verwaltung wahrgenommen werden soll.

Gegen eine Privatisierung bestehen zudem nach herrschender Meinung erhebliche verfassungs- und verwaltungsrechtliche Bedenken. Gegen eine Rücküberführung in die Kernverwaltung spricht die damit verbundene geringere Flexibilität der operativen Einheit. Die Kasse.Hamburg soll als Dienstleister der Kernverwaltung Produkte anbieten, die dann in Rechnung gestellt werden.

Zum 01.01.2014 wurde das Referat 212 (Fachliche Leitstelle Ressourcensteuerung) des Amtes Haushalt und Aufgabenplanung in die Kasse.Hamburg verlagert. Die Fachliche Leitstelle Ressourcensteuerung übernimmt die zentrale fachliche und technische Betreuung der Finanzbuchhaltungsverfahren der Freien und Hansestadt Hamburg. Das Aufgabengebiet umfasst hierbei sowohl die laufende Betreuung und Weiterentwicklung der produktiven Systeme als auch die Begleitung der Realisierung von Neukonzeptionen und die strategische Entwicklungsplanung der Systemlandschaft.

Die Kasse.Hamburg setzt die Optimierung der Buchhaltung und der Buchhaltungsorganisation bei der flächendeckenden Einführung des zum 31.12.2015 abgeschlossenen Projekts Strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH) in der Linie fort. Sie bietet Lösungen für das gesamte Spektrum einer Buchhaltung, sowohl für die Kernverwaltung, als auch für Landeseinrichtungen an.

Entsprechend der Zielsetzung des Projekts Herakles (vgl. Drucksache 19/5094) wurde mit Wirkung zum 01.07.2015 die Steuerung wesentlicher Teilprojekte („Buchhaltungsservice“, „Zentraler Rechnungseingang“ und „Verfahrensbetreuung“) in die Verantwortung der Kasse.Hamburg übergeben, wobei Finanzierung und Stellenregelungen hiervon zunächst unberührt blieben. Damit stellt die Kasse.Hamburg nicht nur die erforderliche Buchhaltungssoftware zur Verfügung, sondern positioniert sich als zentrale Dienstleistungseinrichtung in der Freien und Hansestadt Hamburg für qualifizierte Lösungen bei allen Prozessen des zentralen Rechnungseingangs, der Buchhaltung und der Abschlüsse.

Ab dem Jahr 2017 hat die Kasse.Hamburg von dem Projekt „Konzentration des Einkaufs“ das Fachverfahren Supplier-Relationship-Management (SRM) übernommen sowie auch die Betreuung im Linienbetrieb. Das Fachverfahren wird eingesetzt zur elektronischen Beschaffung (e-Procurement).

Ab dem 01.01.2019 stellt die Kasse.Hamburg ihre variablen, fallzahlabhängigen Leistungen den Behörden und Ämtern in Rechnung. Dadurch sinken die bisherigen Zuweisungen aus dem Einzelplan 9.1 der Finanzbehörde.

Erläuterungen zu den Positionen des Wirtschaftsplanes

Allgemeine Erläuterungen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden der Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB) und der Zentrale Rechnungseingang (ZRE) aus dem Projekt Herakles in den Landesbetrieb Kasse.Hamburg (K.HH) integriert. Mit Übernahme des Buchhaltungsgeschäfts der verbliebenen Behörden und Behördenteile in 2017 sowie zum 1.1.2018 wurde auch das dazu benötigte Personal eingestellt, so dass ab April 2018 der Aufbau des Personalkörpers als abgeschlossen betrachtet werden kann. Darüber hinaus wurde das Projekt Konzentrierter Einkauf (PKE) zum 1.1.2017 in den Linienbetrieb der Kasse.Hamburg überführt.

Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan

Erträge

Zu 1.

Die Kasse.Hamburg erzielt Umsatzerlöse im Rahmen ihrer Vollstreckungstätigkeit für Dritte und für FHH eigene Konzernmitglieder. Darüber hinaus werden Erträge für die Erstattung von Kosten für die Bereitstellung des SAP-ERP-Systems von den Landesbetrieben und Hochschulen, für die Führung von Geschäftskonten und für Buchhaltungsdienstleistungen realisiert. Es ist mit leicht steigenden Erträgen zu rechnen.

Zu 1.1.

Mit der Wirtschaftsplanaufstellung 2019/2020 sollen nun auch weitere Dienstleistungen der Kasse.Hamburg über Rechnungsstellung an die Behörden der Kernverwaltung finanziert werden. Betroffen von der Leistungsverrechnung sind die Einheiten Landeshauptkasse (LHK), der Hamburger Dienstleister Buchhaltung (HDB), der Zentrale Rechnungseingang (ZRE) und Teile der Vollstreckung. Diese Erträge sind gesondert herausgestellt.

Zu 4.

Unter der Position "Erträge aus Personal- und Sachkosten-Zuschüssen / Erstattungen" sind im Wesentlichen Zuweisungen in Höhe von 643 Tsd. € für die allgemeinen IT-Kosten des Landesbetriebs veranschlagt (vgl. 8). Weiter sind hier Personalkostenerstattungen (z.B. aufgrund von Abordnungen) veranschlagt.

Aufwendungen

Zu 5.

Hier werden die Kosten für die Bereitstellung von ERP-Verfahren und Non-SAP-Verfahren für die FHH dargestellt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen an Dataport. Im Wirtschaftsplan veranschlagt wurden 70 % der benötigten IT-Betriebsmittel und 90 % der benötigten Rechenzentrumsmittel. Die Zuschüsse von 30 % bzw. 10 % sind nicht hier, sondern im Einzelplan Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt und werden nur nach Bedarf abgefordert.

Auch aus dem Einzelplan allgemeine Finanzwirtschaft finanzierte Projekte werden ggf. an dieser Stelle im Ist abgebildet. Die Planung hierfür findet jedoch im genannten Einzelplan statt, von wo aus sie bei Bedarf abgefordert werden.

Zu 6.

Die ab 2019 erhöhten Zuschläge "Zuführung für die Versorgungsbeihilferückstellung" in Höhe von 11 % (bemessen auf die Beamtenbezüge) und "Zuführung für die Pensionsrückstellungen" für Beamte in Höhe von 48 % (bemessen auf die Beamtenbezüge) sowie leicht gesunkene Zuschläge für Tarifbeschäftigte in Höhe von 7 % (bemessen auf die Entgelte) werden an dieser Stelle veranschlagt und entsprechend fortgeschrieben.

Zu 8.

Hier sind die Sachmittel des Landesbetriebs veranschlagt. Im Wesentlichen geht es um Gebäudemieten und dazugehörige Nebenkosten sowie personalbedingte Aufwände wie IT-Basiskosten, die Intendanzvereinbarung mit der Finanzbehörde sowie Fortbildungskosten. Für die Miete ab 2021 sind höhere Mietaufwände veranschlagt, da mit Mehrkosten im Falle eines Umzugs zu rechnen ist.

Zu 17.

Aufgrund der Abrechnung von variablen, fallzahlabhängigen Leistungen der Kasse.Hamburg mit den Behörden und Ämtern sinken die Zuweisungen aus dem Haushalt.

<u>Legende:</u>	
Neu	Neue Stelle
ES-	Einsparung
HB+	Hebung zu Gunsten der Wertigkeit
HB-	Hebung zu Lasten der Wertigkeit
SE+	Senkung zu Gunsten der Wertigkeit
SE-	Senkung zu Lasten der Wertigkeit
VL+	Verlagerung zu Gunsten
VL-	Verlagerung zu Lasten
UW+	Umwandlung zu Gunsten der Wertigkeit
UW-	Umwandlung zu Lasten der Wertigkeit
AÄ+	Amtsbezeichnungsänderung zu Gunsten der Wertigkeit
AÄ-	Amtsbezeichnungsänderung zu Lasten der Wertigkeit
VNE	Neuer Vermerk
VÄN	Vermerkänderung
VW	Vermerk weggefallen
VZ-	Vermerk Vollzug
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
LS	Leerstelle

Stellenübersichten und kw-Vermerke

Aufgabenbereich	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne Stellen- nachwuchs
		Planstellen	Stellen- nachwuchs	Stellen	Stellen- nachwuchs	
L13 K.HH	2019/2020	195,37		214,20		409,57
	2017/2018	147,00		71,60		218,60
	gesamt:	2019/2020	2017/2018	2019/2020	2017/2018	2019/2020
		195,37	147,00	214,20	71,60	409,57
				0,00	0,00	0,00

Aufgabenbereich	Anzahl der Stellen 2017/2018	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2017/2018							Anzahl der Stellen 2019/2020	Differenz 2019/2020 2017/2018
			Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Um- wandlung	Hebung	Senkung		
			Zugang	Abgang							
L13 K.HH	218,60	-12,00	205,07	-14,00	14,00	-2,10	5,00	12,00		409,57	190,97
	<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	147,00	-10,00	68,37	-14,00			5,00	8,00	195,37	48,37
	<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	71,60	-2,00	136,70		14,00	-2,10		4,00	214,20	142,60
	gesamt:	218,60	-12,00	205,07	-14,00	14,00	-2,10	5,00	12,00	409,57	190,97

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
					2,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte
					3,40	Bereich der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,40	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Ausgabenbereich:

Vermerk

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	0,00	1,00						
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	3,00	2,00	1,00			VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 286; Stellenverlagerung BSW FB
							VZ-	-1,00		gemäß Drucksache 19/5094, Basiskapazität Vorhaben HERAKLES
A 15	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer beruflichen Schule	1,00	1,00	0,00			VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 238; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	6,00	2,00	4,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 203; Behördenweite Stelleneinwerbung - Verlagerung der Stellenhülle der Senatsämter
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 258; gem. Staatsrätebeschluss 20.03.2017, TOP 6, Projekt Herakles/SNH
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Anpassung aus organisatorischen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
						16) ku: 1,00 Stellen BesGr. A 14 nach BesGr. A 9 nach Freierwerden der Stelle	VNE			
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat	13,50	11,50	2,00			HB+	7,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat						HB+	1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	4,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VL+	0,50		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Überführung Herakles in die Linienorganisation
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss (Projekt Konzentration Einkaufsdienste)
					1) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2016 kw nach Abschluss des Projektes Konzentration Einkaufsdienste		
A 13	Studienrätin/ Studienrat	0,00	0,00	0,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; aus organisatorischen Gründen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-6,00	6,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB-	-7,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							HB-	-1,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel L12; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat						VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für FL Ressourcensteuerung
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						2)	VW		kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat	18,00	5,00	13,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 252; Behördenweite Stelleneinwerbung für zentrale Dienste der Finanzbehörde – Verlagerung von der BASFI
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 278; Überführung Herakles in die Linienorganisation
							VL+	3,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-3,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für FL Ressourcensteuerung
						3)	VW		kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
A 12	Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat	1,00	1,00	0,00			VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	14,50	0,50	14,00			VL+	0,50		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für FL Ressourcensteuerung
					4) Vermerk weggefallen	VW	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH			
A 11	Sozialamtfrau/ Sozialamtmann	0,87	0,87	0,00			VL+	0,87		Verlagerung von Kapitel S10; Behördenweite Stelleneinwerbung für „Zentrale Dienste Finanzbehörde“ Verlagerung von Justizbehörde
A 11	Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann	2,00	2,00	0,00			VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	18,50	11,50	7,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL+	0,50		Verlagerung von Kapitel 277; Abgabe der Aufgabe an die Kasse Hamburg
							VL+	10,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	13,00	5,00	8,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr.5 Haushaltsbeschluss
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 272; Verlagerung zum HDB
							VL+	4,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
					5) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 9					
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor	10,00	10,00	0,00			VL+	10,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	13,00	0,00	13,00			UW-	-1,00		Vermerkvollzug
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
A 8	Justizvollstreckungshauptsekretärin/ Justizvollstreckungshauptsekretär	11,00	0,00	11,00						
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	64,00	3,00	61,00			VL-	-4,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 277; Abgabe der Aufgabe an die Kasse Hamburg
							VL+	6,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
										6) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 8 nach Freierwerden der Stelle
					12) ku: 1,00 Stellen BesGr. A 8 nach BesGr. A 6 nach Freierwerden der Stelle	VNE				
					14) ku: 1,00 Stellen BesGr. A 8 nach BesGr. A 7 nach Freierwerden der Stelle	VNE				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 7	Regierungsoberssekretärin/ Regierungsoberssekretär	5,00	0,00	5,00			UW+	1,00		Vermerkvollzug
							VL-	-4,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL+	3,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	0,00	-1,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
Summe		195,37	48,37	147,00						

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 12	LS Amtsärztin/ Amtsarzt	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 11	LS Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman	0,00	0,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 10	LS Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 9	LS Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	2,00	2,00	0,00			Neu	4,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
							ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 8	LS Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	1,00	-2,00	3,00			ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 7	LS Regierungsoberssekretärin/ Regierungsoberssekretär	0,00	-2,00	2,00			ES-	-2,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
A 6	LS Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	1,00	0,00	1,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
							ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 6 LHO
Summe		5,00	-2,00	7,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
SAV hD		1,00	0,00	1,00						
E 15		2,00	2,00	0,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 14		5,00	3,00	2,00			Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
E 13		7,00	2,00	5,00			Neu	3,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						7) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
						11) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle	VNE			
E 12		3,00	0,00	3,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11		13,00	12,00	1,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB+	1,00		Personalfürsorgerische Gründe, Gegenfinanzierung durch anteilige Stellenstreichungen 17018920 und 17018896
							VL+	12,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 11		9,00	0,00	9,00		8) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
E 10		19,00	15,00	4,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr.5 Haushaltsbeschluss

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 10							HB+	1,00		Personalfürsorgliche Gründe; Gegenfinanzierung durch anteilige Stellenstreichung Nr. 17019047
							HB+	1,00		Personalfürsorgliche Gründe; Gegenfinanzierung durch anteilige Stellenstreichung Nr. 17019047
							VL+	13,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
E 9		8,00	4,00	4,00			Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
E 9		3,00	3,00	0,00			HB+	1,00		Stellenbewertung nach dem Tarifrecht
							VL+	2,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 8		101,70	71,00	30,70			Neu	3,00		gem. Delegationsregelung III
							HB-	-1,00		Stellenbewertung nach dem Tariffrecht
							HB-	-1,00		Personalfürsorgliche Gründe; Gegenfinanzierung durch anteilige Stellenstreichung Nr. 17019047
							HB-	-1,00		Personalfürsorgerische Gründe; Gegenfinanzierung durch anteilige Stellenstreichungen 17018920 und 17018896
							HB-	-1,00		Personalfürsorgliche Gründe; Gegenfinanzierung durch anteilige Stellenstreichung Nr. 17019047
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 268; Behördenweite Stelleneinwerbung - Verlagerung der Stellenhülle der BWVI zur FB
							VL+	72,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
							ES-	-1,00		Kompensation einer abgeordneten Person
						9) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 8				
E 6		39,90	30,00	9,90			VL+	30,00		Verlagerung von Kapitel 279; Überführung HDB/ZRE in die Linienorganisation
						10) kw: 1,40 Stellen EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
E 5		2,00	0,00	2,00						

Einzelplan	LAN	Landesbetrieb L13 Landesbetrieb Kasse.Hamburg				Stellenplan / Stellenübersicht				
-------------------	------------	--	--	--	--	---------------------------------------	--	--	--	--

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 3		0,60	0,60	0,00			VL+	1,70		Verlagerung von Kapitel 250; Aufgabenverlagerung
							ES-	-0,30		Finanzierung einer Hebung 17018920
							ES-	-0,40		Finanzierung einer Hebung Stellennummer 17018896
							ES-	-0,30		Finanzierung einer Hebung
							ES-	-0,10		Finanzierung einer Hebung 17018896
Summe		214,20	142,60	71,60						

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg
für die Haushaltsjahre 2019/2020

Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Hamburgische Münze
(§ 106 Abs.1 LHO)

Die konsumtiven Ablieferungen von dem Landesbetrieb an die Finanzbehörde sind in der Produktgruppe "Vermögens- und Beteiligungsmanagement" im Aufgabenbereich "Senatsassistentz" veranschlagt.

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr	2019	2020	2021	2022
		Tsd. EUR						
	Postenbezeichnung							
1.	Umsatzerlöse	6.175	5.409	4.948	5.457	6.357	5.457	6.357
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9	-5	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	27	22	5	8	5	5	5
5.	Materialaufwand:	151	143	152	147	147	147	147
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	148	143	150	145	145	145	145
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3	0	2	2	2	2	2
6.	Personalaufwand:	2.068	2.191	2.292	2.443	2.496	2.521	2.548
a)	Löhne und Gehälter	1.657	1.685	1.773	1.897	1.944	1.965	1.987
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	411	506	519	546	552	556	561
	davon für Altersversorgung	70	165	175	180	182	180	181
7.	Abschreibungen:	580	554	618	653	716	760	766
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	580	554	618	653	716	760	766
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	825	927	1.021	1.180	1.392	1.084	1.419
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	2.587	1.611	870	1.042	1.611	950	1.482
16.	sonstige Steuern	0	4	0	0	0	0	0
17.	Ablieferung an den Haushalt	300	600	950	950	950	950	850
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.287	1.007	-80	92	661	0	632
21.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0
22.	Einstellung in die Gewinnrücklage	2.287	1.007	0	92	661	0	632
23.	Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	0	80	0	0	0	0
24.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0	0

	Kapitalflussplan (aggregiert)	Plan lfd.						
		Ist	Ist	Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung*		Tsd. EUR						
1.	Jahresergebnis	2.287	1.007	-80	92	661	0	632
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	580	554	618	653	716	760	766
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	0	0	0	0	0	0	0
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	-145	130	0	0	0	0	0
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-439	546	-2	0	0	0	0
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-168	-19	0	0	0	0	0
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	2.115	2.218	536	745	1.377	760	1.398
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-118	-10	-495	-1.353	-801	-1.271	-1.085
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-118	-10	-495	-1.353	-801	-1.271	-1.085
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen (Summe 21. bis 22.)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	1.997	2.208	41	-608	576	-511	313
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 25. bis 30.)	0	0	0	0	0	0	0
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	1.997	2.208	41	-608	576	-511	313

Begründung der Organisationsform Landesbetrieb gem. VV Nr. 1.2.1 zu § 106 LHO

Die Hamburgische Münze ist im Bereich der Münz- und der Medaillenherstellung auch auf einem durch Wettbewerb geprägten gewerblichen Markt tätig. Durch das Rechtsinstitut „Landesbetrieb“ besteht eine den Marktgegebenheiten entsprechende Situation, da die Hamburgische Münze als eine nach den Maßgaben des Handelsrechts agierende „Firma“ auftritt.

Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan

zu 1.
Die veranschlagten Erlöse werden gegenwärtig zum weit überwiegenden Teil durch das Auftragsvolumen des Bundes bestimmt. Dieses wird durch das Bundesministerium der Finanzen jeweils im Herbst für das Folgejahr festgelegt. Darüber hinausgehende Prognosen liegen der Hamburgischen Münze nicht vor. Insofern handelt es sich bei den veranschlagten Werten um reine Schätzgrößen. Die tatsächliche Entwicklung unterliegt hingegen sehr starken Schwankungen, was zwangsläufig zu erheblichen Abweichungen bei den Erlösen führen kann. In Folge 2016 neu aufgelegter Münzprodukte (5 Euro-Münze „Planet Erde“, 20 Euro-Silbergedenkmünze) konnten in 2016 und 2017 Mehrererlöse erzielt werden, so dass entsprechend höhere Erlöse aus diesen sowie neuen Münzprodukten auch für die Planjahre 2019 bis 2022 angenommen werden.

Für die Jahre 2020 und 2022 werden in Aussicht genommene Zusatzaufträge des Bundes zu möglichen Mehreinnahmen führen.

zu 4.
Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen fallen ab 2020 die Personalkostenerstattungen für versetzte Asklepios-Rückkehrer weg.

zu 5.
Hierbei handelt es sich um den Materialbedarf für Medaillenprägungen.

zu 6.
Die Erhöhung der Personalkosten ab Plan 2019 beruht wesentlich auf der pauschalen linearen Tarif- und Besoldungssteigerung von 1,5% p.a. sowie der Wiederbesetzung der Stelle M1 (Leitung der kaufm. Abteilung).

zu 8.

Mehraufwand als Folge zu erwartender höherer Wartungs- und Reparaturkosten (zwischen 573 Tsd. Euro und 633 Tsd. Euro) und Tarifsteigerungen bei den Energiekosten.

In Abhängigkeit zu dem für die Jahre 2020 und 2022 in Aussicht genommenen Zusatzaufträge entstehen für temporäre Personalkostenverstärkungen Zusatzkosten (vgl. Ziffer 1).

Kapitalflussplan

zu 11.

Auszahlungen als Folge zu erwartender altersbedingter Ersatzinvestitionen bei Produktionsmaschinen (insbesondere Prägepressen, Fräs- und Drehmaschinen sowie der Verpackungsanlage Umlaufgeld).

zu 33.

Die ausgewiesenen Minusbeträge im Kapitalfluss III werden durch Reduzierung der vorhandenen liquiden Mittel finanziert.

<u>Legende:</u>	
Neu	Neue Stelle
ES-	Einsparung
HB+	Hebung zu Gunsten der Wertigkeit
HB-	Hebung zu Lasten der Wertigkeit
SE+	Senkung zu Gunsten der Wertigkeit
SE-	Senkung zu Lasten der Wertigkeit
VL+	Verlagerung zu Gunsten
VL-	Verlagerung zu Lasten
UW+	Umwandlung zu Gunsten der Wertigkeit
UW-	Umwandlung zu Lasten der Wertigkeit
AÄ+	Amtsbezeichnungsänderung zu Gunsten der Wertigkeit
AÄ-	Amtsbezeichnungsänderung zu Lasten der Wertigkeit
VNE	Neuer Vermerk
VÄN	Vermerkänderung
VW	Vermerk weggefallen
VZ-	Vermerk Vollzug
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
LS	Leerstelle

Stellenübersichten und kw-Vermerke

Aufgabenbereich	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne Stellen- nachwuchs
		Planstellen	Stellen- nachwuchs	Stellen	Stellen- nachwuchs	
L14 Münze	2019/2020	1,00		51,78		52,78
	2017/2018	1,00		52,00		53,00
gesamt:	2019/2020	1,00	0,00	51,78	0,00	52,78
	2017/2018	1,00	0,00	52,00	0,00	53,00

Aufgabenbereich	Anzahl der Stellen 2017/2018	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2017/2018							Anzahl der Stellen 2019/2020	Differenz 2019/2020 2017/2018
			Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Um- wandlung	Hebung	Senkung		
			Zugang	Abgang							
L14 Münze	53,00					-0,22		3,00		52,78	-0,22
<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	1,00									1,00	
<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	52,00					-0,22		3,00		51,78	-0,22
gesamt:	53,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,22		3,00		52,78	-0,22

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
						Bereich der Beamtinnen/Beamte
						Bereich der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Einzelplan	LAN	Landesbetrieb L14 Münze		Stellenplan / Stellenübersicht
-------------------	------------	--------------------------------	--	---------------------------------------

Vermerke zum Ausgabenbereich:

Vermerk

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	0,00	1,00						
Summe		1,00	0,00	1,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 15		1,00	0,00	1,00						
E 13		1,00	0,00	1,00						
E 11		2,00	0,00	2,00						
E 10		1,00	0,00	1,00						
E 9		6,00	2,00	4,00			HB+	1,00		Hebung nach Tarifbewertung, Gegenfinanzierung der Hebung aus 0,22 Stellenanteilen der Stelle 17012121
E 9		2,00	1,00	1,00			HB+	1,00		Gegenfinanzierung der Hebung nach Tarifbewertung durch Streichen von 0,19 Stellenanteil der Stelle Nr.17012999
E 8		8,00	-3,00	11,00			HB-	-1,00		Gegenfinanzierung der Hebung nach Tarifbewertung durch Streichen von 0,19 Stellenanteil der Stelle Nr. 17012999
E 8							HB-	-1,00		Hebung nach Tarifbewertung, Gegenfinanzierung der Hebung aus 0,22 Stellenanteilen der Stelle 17012121
E 8							HB-	-1,00		Gegenfinanzierung der Hebung nach Tarifbewertung durch Streichen von 0,19 Stellenanteil der Stelle Nr.17012999
E 7		7,00	0,00	7,00						
E 6		5,00	0,00	5,00						
E 5		4,00	0,00	4,00						

Einzelplan	LAN	Landesbetrieb L14 Münze			Stellenplan / Stellenübersicht
-------------------	------------	--------------------------------	--	--	---------------------------------------

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 4		12,00	0,00	12,00						
E 4		2,00	0,00	2,00						
E 2 ü		0,78	-0,22	1,00			ES-	-0,22		Stellenanteilstreichung zur Gegenfinanzierung der Hebung der Stelle 17012156 nach Tariffbewertung
Summe		51,78	-0,22	52,00						

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg
für die Haushaltsjahre 2019/2020

Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Gebäudereinigung Hamburg
(§ 106 Abs.1 LHO)

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
1.	Umsatzerlöse	5.599	4.818	5.267	4.797	4.656	4.359	4.012
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	177	222	130	48	35	18	10
5.	Materialaufwand:	291	237	378	209	189	162	142
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72	125	84	70	65	55	50
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	219	112	294	139	124	107	92
6.	Personalaufwand:	7.688	7.473	8.383	7.472	7.002	6.803	6.408
a)	Löhne und Gehälter	6.259	5.818	6.545	5.865	5.505	5.353	5.039
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.430	1.655	1.838	1.607	1.498	1.451	1.369
	davon für Altersversorgung	185	491	550	400	377	368	346
7.	Abschreibungen:	129	57	110	48	35	18	10
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der	129	57	110	48	35	18	10
b)	Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	871	853	896	876	890	906	919
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	6	0	2	2	2	2
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-3.212	-3.587	-4.370	-3.763	-3.427	-3.515	-3.459
16.	sonstige Steuern	0	0	1	0	0	0	0
17.	Verlustübernahme aus dem Haushalt	4.018	3.807	3.675	3.000	2.940	2.880	2.820
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	806	220	-696	-763	-487	-636	-639
19.	Einstellung in die Gewinnrücklagen	806	220	0	0	0	0	0
20.	Entnahme aus den Gewinnrücklagen	0	0	696	763	487	636	639
21.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0	0

Kapitalflussplan (aggregiert)		Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung*		Tsd. EUR						
1.	Jahresergebnis	806	220	-695	-763	-487	-635	-639
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	129	57	110	48	35	18	10
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-134	-83	0	-48	-35	-18	-10
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	5	15	0	0	0	0	0
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	-423	-141	0	0	0	0	0
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	282	-205	0	306	312	298	391
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-661	140	0	457	175	337	248
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	3	3	-585	0	0	0	0
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-3	-3	0	0	0	0	0
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen (Summe 21. bis 22.)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	0	0	-585	0	0	0	0
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 25. bis 30.)	0	0	0	0	0	0	0
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	0	0	-585	0	0	0	0

Begründung der Organisationsform Landesbetrieb gem. VV Nr. 1.2.1 zu § 106 LHO

Die Errichtung des Landesbetriebes Gebäudereinigung Hamburg (LGH) ist von der Bürgerschaft mit der Drucksache 20/4636 am 13.06.2012 beschlossen worden. Hierbei handelt es sich um einen Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) nach §106 Abs. 1 LHO. Die Aufgaben des LGH umfassen Tätigkeiten, die sonst von gewerblichen Unternehmen bzw. Handwerksbetrieben erbracht werden. Für die Organisationsform des Landesbetriebs spricht eine klare Entscheidungsstruktur, hohe Kostentransparenz sowie eine fachgerechte Personalsteuerung.

Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan

zu 1. Umsatzerlöse

Die Verminderung der Umsatzerlöse begründet sich in der weiteren Abgabe von Reinigungsobjekten sowie der stetigen Absenkung der Erstattung von Personalkosten durch den Schulbau Hamburg.

zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten ab 2019 nur den Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten. Dieser nimmt parallel zu den Abschreibungen ab. Für neue Investitionen werden Mittel aus den Gewinnrücklagen des LGH verwendet.

zu 5. Materialaufwand

Die Materialkosten entwickeln sich rückläufig, entsprechend der Umsatzplanung und der Planung der Personalkosten. Aufgrund weiterer Objektangaben in den Folgejahren werden sich auch die Materialkosten leicht absenken.

zu 6. Personalaufwand

Parallel zu der sinkenden Anzahl von Reinigungsobjekten ist eine Reduzierung des Personalkörpers bei den Reinigungskräften geplant.

zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit höheren Raumkosten bedingt durch den Umzug des LGH in 2018 und mit einer jährlichen Preissteigerung entsprechend dem Preisindex und der Tarifsteigerung für Dienstleistungen und Arbeitnehmerüberlassungen angenommen.

zu 19. Entnahme / Einstellung in die Gewinnrücklage

Der LGH plant Jahresfehlbeträge, die aus den eigenen Mitteln finanziert werden.

<u>Legende:</u>	
Neu	Neue Stelle
ES-	Einsparung
HB+	Hebung zu Gunsten der Wertigkeit
HB-	Hebung zu Lasten der Wertigkeit
SE+	Senkung zu Gunsten der Wertigkeit
SE-	Senkung zu Lasten der Wertigkeit
VL+	Verlagerung zu Gunsten
VL-	Verlagerung zu Lasten
UW+	Umwandlung zu Gunsten der Wertigkeit
UW-	Umwandlung zu Lasten der Wertigkeit
AÄ+	Amtsbezeichnungsänderung zu Gunsten der Wertigkeit
AÄ-	Amtsbezeichnungsänderung zu Lasten der Wertigkeit
VNE	Neuer Vermerk
VÄN	Vermerkänderung
VW	Vermerk weggefallen
VZ-	Vermerk Vollzug
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
LS	Leerstelle

Stellenübersichten und kw-Vermerke

Aufgabenbereich	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne Stellen- nachwuchs
		Planstellen	Stellen- nachwuchs	Stellen	Stellen- nachwuchs	
L16 LGH	2019/2020	2,00		203,18		205,18
	2017/2018	2,00		249,06		251,06
	gesamt:	2,00	0,00	203,18	0,00	205,18
		2,00	0,00	249,06	0,00	251,06

Aufgabenbereich	Anzahl der Stellen 2017/2018	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2017/2018						Anzahl der Stellen 2019/2020	Differenz 2019/2020 2017/2018	
			Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Um- wandlung	Hebung			Senkung
			Zugang	Abgang							
L16 LGH	251,06	-1,00				-44,88		0,77		205,18	-45,88
<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	2,00									2,00	
<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	249,06	-1,00				-44,88		0,77		203,18	-45,88
	gesamt:	-1,00	0,00	0,00	0,00	-44,88		0,77		205,18	-45,88

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
						Bereich der Beamtinnen/Beamte
						Bereich der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Ausgabenbereich:

Vermerk

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 12	Amtsärztin/ Amtsrat	1,00	0,00	1,00						
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	1,00	0,00	1,00						
Summe		2,00	0,00	2,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 15		1,00	0,00	1,00						
E 11		2,50	0,00	2,50						
E 9		0,00	-1,00	1,00			VZ-	-1,00		Ausscheiden der MA, Vollzug des kw-Vermerks
						1) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle	
E 8		3,00	0,00	3,00						
E 6		7,75	0,00	7,75						
E 5		0,77	0,77	0,00			HB+	0,77		Bewertung der Assistenz der Objektleitung
E 4		0,00	-0,77	0,77			HB-	-0,77		Bewertung der Assistenz der Objektleitung
E 3		1,00	0,00	1,00						
E 3		11,71	-1,00	12,71			ES-	-1,00		veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2 ü		130,66	-24,64	155,30			ES-	-18,83		veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
							ES-	-3,81		veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
							ES-	-2,00		Gegenfinanzierung zur Stellenneuschaffung

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 2		44,79	-19,24	64,03			ES-	-0,04		Gegenfinanzierung einer Stelle nach Hebung von E4 nach E5
							ES-	-9,32		veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
							ES-	-0,78		Gegenfinanzierung zur Stellenneuschaffung
							ES-	-0,06		Gegenfinanzierung für Stellenneuschaffung
							ES-	-9,04		veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
Summe		203,18	-45,88	249,06						

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg
für die Haushaltsjahre 2019/2020

Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen
(§ 106 Abs.1 LHO)

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren		Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Postenbezeichnung		in Tsd. EUR						
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Umsatzerlöse	167.494	227.734	203.920	212.993	196.973	152.634	171.089
1.1.	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	58.358	62.833	69.966	57.958	45.724	42.475	42.176
1.2.	Erträge aus Erbbaurechten	16.778	17.113	16.704	19.635	19.840	23.002	23.199
1.3.	Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten	29.360	11.884	12.800	15.060	15.060	7.560	5.060
1.4.	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	51.308	125.929	95.533	88.108	90.775	67.220	69.120
1.5.	Erträge aus Entwicklungstätigkeiten	111	185	5.569	28.058	22.107	8.834	27.975
1.6.	Erträge aus Dienstleistertätigkeiten	11.579	9.790	3.348	4.174	3.467	3.543	3.559
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	25.456	27.676	6.376	213	213	213	213
	<i>davon Zuschuss zu den Versorgungsleistungen</i>	2.673	3.318	3.318	0	0	0	0
	<i>davon Zuschuss für laufende IT-Ausgaben</i>	0	715	701	78	78	78	78
5.	Materialaufwand	47.488	56.954	65.801	95.967	111.418	55.562	67.648
5.1.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1	9	2	1	1	1	1
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.487	56.945	65.799	95.967	111.417	55.561	67.648
5.2.1.	Entwicklungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsleistungen	28.121	29.012	34.965	65.057	82.305	25.916	35.781
5.2.2.	Bewirtschaftungsleistungen	8.448	12.023	18.700	11.189	11.204	11.221	11.262
5.2.3.	Sonstige bezogene Leistungen	10.918	15.910	12.134	19.721	17.908	18.425	20.605
6.	Personalaufwendungen	11.185	12.281	14.007	14.478	14.768	15.026	15.255
	<i>davon für Altersversorgung</i>	1.464	2.367	3.318	3.618	3.689	3.746	3.797
6.1.	Löhne und Gehälter	8.373	8.557	9.672	9.726	9.923	10.100	10.258
6.2.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.812	3.724	4.335	4.752	4.845	4.926	4.997
7.	Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.002	31.368	27.690	25.480	24.420	23.890	21.755
7.1.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.002	31.368	27.690	25.480	24.420	23.890	21.755
	<i>davon Abwertung aus Umschreibung in das Umlaufvermögen</i>	152	711	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7.2.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten)	0	0	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.579	31.381	13.763	16.838	16.083	15.028	15.183
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Postenbezeichnung	in Tsd. EUR						
	1	2	3	4	5	6	7	8
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	636	122	12	0	0	0	0
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0	15	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.768	5.267	4.544	0	0	0	0
	<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	935	174	4.304	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	38	-18.414	4.020	0	0	0	0
15.	Ergebnis (nach Steuern)	70.527	136.695	80.483	60.443	30.497	43.342	51.461
16.	sonstige Steuern	265	213	0	0	0	0	0
	Gewinnabführung an den Kernhaushalt	0	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Gewinnabführung)	70.262	136.483	80.483	30.443	497	13.342	21.461
21.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-*	172.078	0	0	0	0	0
22.	Entnahme aus der Gewinnrücklage	-*	0	0	0	0	0	0
23.	Einstellung in die Gewinnrücklage	-*	308.561*	80.483	30.443	497	13.342	21.461
24.	Bilanzgewinn	-*	0	0	0	0	0	0

* Ab 2017 erfolgt eine zusätzliche Ausweisung der bilanziellen Verrechnung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages mit der Gewinnrücklage zum Bilanzgewinn, da ab diesem Jahr der bis dahin ausgewiesene Gewinnvortrag in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde und von da an künftige Jahresergebnisse der Gewinnrücklage zugeführt bzw. durch diese ausgeglichen werden.

Kapitalflussplan (aggregiert)		Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Postenbezeichnung		in Tsd. EUR						
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Jahresergebnis (nach Gewinnabführung)	70.262	136.483	80.483	30.443	497	13.342	21.461
	<i>davon konsumtive Zuführungen der FHH</i>	2.673	3.318	3.318	78	78	78	78
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.081	31.368	27.665	25.462	24.402	23.872	21.737
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	-377	-343	-320	-60	-60	-60	-60
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.747	11.100	1.000	3.795	2.871	2.614	2.633
5.	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	6.004	-28.456	-9.246	-25.104	-14.436	-5.444	-2.111
6.	Zunahme/Abnahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.225	7.527	0	4.266	-5.997	25.004	18.294
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	85.060	22.092	15.524	12.568	17.894	32.112	31.197
9.	KAPITALFLUSS I (aus laufender Geschäftstätigkeit)	185.552	179.771	115.106	51.369	25.172	91.439	93.150
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	71.519	101.228	63.167	169.082	129.136	135.589	125.661
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-144.664	-164.253	-147.246	-182.691	-184.417	-169.327	-172.084
	<i>Programm: Immobilienankäufe (Grundstücke inkl. Grunderwerbssteuer)</i>	-42.777	-89.632	-67.710	-94.375	-80.875	-85.937	-85.937
	<i>Programm: Immobilienankäufe (Gebäude inkl. Grunderwerbssteuer)</i>	-91.878	-46.160	-21.500	0	0	0	0
	<i>Programm: Erschließungsmaßnahmen (Grundstücksentwicklung)</i>	-8.966	-13.772	-42.383	-67.862	-70.228	-54.100	-62.687
	<i>Programm: Investitionen in Bestandsobjekte</i>	-168	0	-200	0	0	0	0
	<i>Einzelmaßnahmen: Kaimauersanierung (Speicherstadt)</i>	-866	-3.128	-10.000	-18.000	-30.000	-26.000	-20.000
	<i>Einzelmaßnahmen: Heiligengeistfeld</i>	0	-11.420	-5.388	-2.444	-3.304	-3.280	-3.450
	<i>sonstige Investitionen (z.B. Büro- und Geschäftsausstattung, IT-Hardware)</i>	-8	-141	-65	-10	-10	-10	-10
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	<i>Programm: IT-Investitionen (Software)</i>	0	0	0	0	0	0	0
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50	-50	0	0	0	0	0
20.	Kapitalfluss aus Investitionen	-73.195	-63.075	-84.079	-13.609	-55.282	-33.739	-46.423
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
24.	KAPITALFLUSS II (nach Investitionstätigkeit)	112.357	116.696	31.027	37.761	-30.110	57.700	46.726
25.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der FHH	0	0	0	0	0	0	0
26.	Ablieferungen an die FHH	-96.744	-101.744	-101.744	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	<i>davon enthaltene Gewinnabführung an die FHH</i>	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
28.	Auszahlungen für die Tilgung von Deckungskrediten	-5.706	-7.307	-15.999	0	0	0	0
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung	-102.450	-109.051	-117.743	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
33.	KAPITALFLUSS III	9.908	7.645	-86.716	-27.239	-95.110	-7.300	-18.274

Begründung zur Organisationsform als Landesbetrieb

Zur erfolgreichen Umsetzung der im Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement der Finanzbehörde beschriebenen Aufgaben und damit einhergehenden vorgegebenen Zielsetzungen bedurfte es einer professionellen, flexiblen und zukunftsfähig agierenden sowie an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ausgerichteten immobilienwirtschaftlichen Betriebs- und Organisationsstruktur.

Im Zuge dessen gründete der Senat zum 1. Januar 2013 den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG). Dahinter stand die strategische Absicht, die Grundeigentümerfunktion der FHH bezogen auf ein städtisches Immobilienmanagement am privaten hamburgischen Immobilienmarkt zu stärken und nachhaltig zu optimieren (vgl. Drs. 20/5318) sowie als Eigentümervertreter die Vermögensinteressen der Stadt zu wahren.

Für die Wahl der Organisationsform „Landesbetrieb“ waren insbesondere folgende Gründe ausschlaggebend:

- Die Erbringung eines umfassenden immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungsportfolios in der erforderlichen Qualität und Quantität erforderte eine flexible, zeitnahe und bedarfsgerechte Steuerung von Ressourcen, kurze Verwaltungs- und Entscheidungswege sowie eine kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Strukturen. Hierfür hat sich die Organisationsform des Landesbetriebes nach § 106 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) - die dahingehend weitgehendste Form der Verselbständigung innerhalb der Verwaltung - als die am besten und geeignetste erwiesen. Der LIG verfügt seither über entsprechende betriebliche Strukturen, die eine unternehmerisch geprägte Entscheidungs- sowie betriebswirtschaftliche Handlungskultur ermöglichen. Diese Strukturen sind mit denen eines privatwirtschaftlich agierenden Unternehmens vergleichbar, was die Außendarstellung gegenüber den öffentlichen und insbesondere privaten Auftraggebern des LIG am Immobilienmarkt stärkt (Akzeptanz). Zugleich ermöglichen sie es dem LIG, sich den Herausforderungen am hamburgischen Immobilienmarkt wirtschaftlich erfolgreich zu stellen, auf Entwicklungen flexibel, schnell und marktorientiert zu reagieren und die dadurch gegebenen (finanziellen) Handlungsspielräume effektiv zu nutzen.

Trotz dieser sehr weitreichenden Unabhängigkeit ermöglicht diese Organisationsform nach wie vor aber auch eine enge Verbindung zwischen der für die Stadt Hamburg relevanten (fach-)politischen Aufgabenwahrnehmung und den privatwirtschaftlichen Handlungserfordernissen. Ebenso werden durch diese Organisationsform auch klarere Rollenzuweisungen sowie eine erhöhte Effizienz im Rahmen der gesamtstädtischen Mieter-Vermieter-Modelle erreicht.

- Der LIG hat sich als Landesbetrieb nach § 106 LHO zu einem erfolgreichen unternehmerisch geführten Immobilien- und Dienstleistungsbetrieb der FHH (Finanzbehörde) entwickelt, der - unter Einsatz einer auf seine individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Unternehmenssoftware SAP (Mastersystem für Hamburger Landesbetriebe) - gemäß den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB), der Landeshaushaltsordnung (LHO) und spezieller Verwaltungsvorschriften nach kaufmännischen Grundsätzen geleitet wird.

Das an den immobilienwirtschaftlichen Anforderungen ausgerichtete kaufmännische Rechnungswesen und Controlling unter Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente ermöglicht eine hohe und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten verbesserte Transparenz und Aussagekraft über das grundstücksbezogene Vermögen und dessen Entwicklung sowie die laufende Bewirtschaftung der Bestandsimmobilien und die damit einhergehenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Insbesondere die für den immobilienwirtschaftlichen Geschäftsbetrieb notwendige Abbildung der Vermögenswerte (inkl. deren Entwicklung) erfolgt beim LIG über eine eigene Bilanz (inkl. Anlagen- und Eigenkapitalspiegel).

Der Jahresabschluss wird nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt und durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert.

Erläuterungen zu den Positionen des Wirtschaftsplanes

Vorbemerkung:

Verbindlich veranschlagt werden die Jahre 2019 und 2020 - die Folgejahre bis 2022 dienen der mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplanung.

Grundlagen für die Wirtschaftsplanaufstellung waren im Wesentlichen

- die aktuellen Planungen und Prognosen des LIG über ausstehende bzw. angestrebte Immobilientransfers (An- und Verkäufe inkl. Nebenkosten),
- die von der Projektentwicklung auf Basis der Projekt- bzw. Kosten- und Finanzierungspläne (KoFi's) ermittelten laufenden und planerisch zu erwartenden Maßnahmen in der Grundstücksentwicklung,
- die perspektivisch zu erwartenden Erträge, Aufwendungen und Investitionen im Bereich des Bestands- und Projektmanagements.

Der Landesbetrieb ist eigenfinanziert und soll jährlich einen finanziellen Beitrag an den Haushalt der FHH leisten. Eine mögliche Ablieferung ergibt sich dabei aus der operativen Geschäftsentwicklung unter Beachtung der mittel- bis langfristigen Liquiditätsbedarfsplanung.

Mit Wirkung zum Wirtschaftsjahr 2019 ff. erfolgt eine veranschlagungstechnische Umstellung der bisherigen Ablieferungsverpflichtung durch den LIG an den Kernhaushalt (Aufgabenbereich 280 - Produktgruppe 280.01). Künftig soll die jährliche Ablieferungsverpflichtung anteilig als (Eigen-)Kapitalentnahme aus dem Grundkapital sowie anteilig als Teilgewinnabführung (Aufwand vor dem Jahresergebnis) ausgewiesen werden. Im Rahmen des Controllings über die (liquiditätswirksame) Geschäftsentwicklung kann durch die aufsichtführende Behörde über eine Anpassung (z.B. Reduzierung) des Ablieferungsbetrages gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung im Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan entschieden werden.

Des Weiteren soll künftig im Falle eines positiven Jahresergebnisses regelhaft ein nach der Gewinnabführung verbleibender Gewinn den bilanziellen Gewinnrücklagen des LIG zugeführt werden, im Falle eines Jahresdefizits ein Ausgleich durch eine entsprechende Entnahme aus den Gewinnrücklagen erfolgen. Hierfür weist der LIG ab dem Jahresabschluss 2017 seinen bisherigen Gewinnvortrag als Gewinnrücklage aus, die sich auch künftig aus den einbehaltenen Gewinnen des Landesbetriebes bilden wird. Aus der Gewinnrücklage heraus gleicht der LIG etwaige in der Zukunft und aufgrund besonderer immobilienzyklischer Geschäftsentwicklungen entstehende Defizite aus und dient damit der Selbstfinanzierung des Landesbetriebes.

Allgemeine Hinweise zum Erfolgs- und Kapitalflussplan:

Mit der Wirtschaftsplanaufstellung 2019/20 ff. werden die zu erwartenden Folgewirkungen aus der strategischen Neuausrichtung und Optimierung des Immobilienmanagements (Projekt „OPTIMA“ - Drs. 20/14486 vom 27. Januar 2015) auf dessen Ertrags- und Liquiditätslage sukzessive in der Wirtschaftsplanung des LIG ab 2019 berücksichtigt.

Des Weiteren finden auch die mit der Optimierung der Entwicklung, Erschließung, Vermarktung und Verwertung städtischer Gewerbe- und Industrieflächen durch Gründung der HIE Hamburg INVEST Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (Drs. 21/8486) zu erwartenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auswirkungen im Wirtschaftsplan des LIG Berücksichtigung.

Im Bereich des Vermietungs- und Verpachtungsgeschäfts (inkl. Erbbaurechte) werden die mit den Dienstleistungsvertragspartnern im Rahmen des neuen Bewirtschaftungskonzepts geplanten Mengen- (Umfang und Art der bewirtschafteten Flächen) sowie Qualitätseffekte (Bewirtschaftungsqualität) auf den unbebauten Flächen des AGV und die damit einhergehenden (teilweise höheren) Bewirtschaftungsleistungen/-kosten berücksichtigt. Dieses Konzept soll perspektivisch auch auf den Bereich der bebauten Bestandsflächen ausgeweitet werden.

Bei den veranschlagten Planansätzen - insbesondere bei den Mehrerträgen aus Anlageabgängen, den Entwicklungsaufwendungen sowie den Einnahmen und Ausgaben der Investitionstätigkeit - können sich im operativen Geschäftsverlauf und damit im späteren PLAN-IST-Vergleich infolge externer Einflüsse oder sich veränderbarer Rahmenbedingungen teilweise erhebliche finanzielle Abweichungen oder aber Verschiebungen zwischen einzelnen Geschäftsjahren ergeben. Diese sind z.B. auf

- (zeitliche) Projektverschiebungen im Entwicklungsbereich (z.B. infolge von Bürgerinitiativen oder -begehren),
- einzelne (außerplanmäßige) oder zeitlich verschobene Immobilienan- bzw. -verkäufe,
- nicht eintretende kalkulierte Risikokosten-Positionen (kostenstabiles Bauen) oder
- sonstige einwirkende Einflüsse wie u.a. politische Vorgaben oder fachpolitische Entwicklungen (z.B. im Zuge von Konzeptausschreibungen)

zurückzuführen. Im Ergebnis hätte dieses ggf. wesentliche Veränderungen in der Ergebnis- und der Kapitalflussrechnung gegenüber den ursprünglich ausgewiesenen Planansätzen zur Folge.

Im Wirtschaftsplan des LIG sind, bezogen auf das Auftragsgeschäft durch die IBA Hamburg GmbH, folgende wesentliche ausgaberelevante Finanzvolumina im Vergleich zum LIG-Gesamtplanansatz enthalten:

Auftragsgeschäft IBA Hamburg GmbH	2019		2020	
	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %
Entwicklungs-, Sanierungs- u. Instandhaltungsaufwendungen (konsumtiv)	65.057	-	82.305	-
davon: IBA Hamburg GmbH	42.119	64,7	42.136	51,2
Erschließungsmaßnahmen (investiv)	67.862	-	70.228	-
davon: IBA Hamburg GmbH	34.746	51,2	44.071	62,8

Hierbei handelt es sich um Planansätze, die bezogen auf ihre Höhe und dem zeitlichen Anfall durch die IBA Hamburg GmbH verantwortlich geplant werden. Die Prüfung und (wirtschaftliche) Überwachung dieser Ansätze erfolgt durch die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) und unterliegt somit - insbesondere hinsichtlich der Liquiditätsentwicklung - keinem unmittelbaren Planungs-, Analyse und Steuerungseinfluss durch den LIG.

A. Erfolgsplan

Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1 Erträge aus Vermietung und Verpachtung

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Ertragsposition	Plan 2019	Plan 2020
	in Tsd. €	
Erträge aus der Vermietung und Verpachtung bebauter Flächen	37.848	25.355
Erträge aus der Vermietung und Verpachtung unbebauter Flächen	14.934	15.200
Erträge aus sonstiger Vermietung und Verpachtung	2.542	2.533
Erträge aus der Überlassung von Flächen	2.634	2.636
Gesamtsumme (1.1)	57.958	45.724

Unter die Position „**Erträge aus der Vermietung und Verpachtung bebauter Flächen**“ fallen insbesondere

- Gewerbeflächen und -objekte aus dem Verwaltervertrag mit der Sprinkenhof GmbH,
- die sich noch in der Vermietung befindlichen Flächen und Gebäude der öffentlich-rechtlichen Unterbringung sowie
- die Vermietung städtischer Grundstücke an Wohnungsgenossenschaften (z.B. Mietergenossenschaft Farmsen).

Die ab 2019 bzw. 2020 im Vergleich zu den Vorjahren (Gesamtplanansatz zu 1.1 in 2018: 69.966 Tsd. €) geringeren Erträge - insbesondere bei den Erträgen aus der Vermietung und Verpachtung bebauter Flächen - sind im Wesentlichen auf die strategische Neuausrichtung und Optimierung des Immobilienmanagements in der FHH mit dem „Projekt OPTIMA“ (Entnahme ertragsgenerierender Immobilien) zurückzuführen.

Bei den „**Erträgen aus der Vermietung und Verpachtung unbebauter Flächen**“ werden insbesondere die durch externe Dienstleister verwalteten (unbebauten) Gewerbeflächen ausgewiesen (z.B. Flughafen Hamburg).

Unter die „**Erträge aus sonstiger Vermietung und Verpachtung**“ fallen insbesondere Erträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Nutzflächen/Gebäuden (Pachthöfe) und Kleingartenflächen.

Ebenfalls ausgewiesen werden unter dieser Wirtschaftsplanposition die „**Erträge aus der Überlassung von Flächen**“. Dazu zählen zum Beispiel Anhandgabeentgelte sowie Nutzungsentgelte aus der Flächenüberlassung an Behörden und Bezirksamter zur fachlichen Nutzung (z.B. Heiligengeistfeld).

Die Ermittlung der Planwerte für die Wirtschaftsjahre 2019/20 ff. erfolgte in enger Kooperation mit den vom LIG beauftragten Dienstleistungsunternehmen auf Basis einer Analyse der Ertragspositionen im Wirtschaftsjahr 2017 sowie der Analyse der bestehenden Miet- und Pachtverträge (inkl. zukünftig vorhersehbarer bzw. geplanter Entwicklungen).

1.2 Erträge aus Erbbaurechten

Diese Position umfasst die Erträge aus der Bestellung von Erbbaurechten, die entweder

- im Wege einer Einmalentgeltzahlung (kapitalisierter Erbbauzins) oder
- im Wege laufender Erbbauzinsen erfolgen.

Unter dieser Position werden insbesondere die durch externe Dienstleister verwalteten Erbbaurechte sowie das Erbbaurecht am Flughafen Hamburg ausgewiesen. In der Planung berücksichtigt ist die Ertragsentwicklung im Zuge der durch den LIG beabsichtigten künftig wieder zunehmenden Vergabe von Erbbaurechten an städtischen Immobilien anstatt einer direkten Veräußerung.

1.3 Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten, Dienstbarkeiten und weiteren Rechten

Veranschlagt sind insbesondere die Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten (Anteil: rd. 99%) sowie darüber hinaus die Erträge aus Baulasten oder Dienstbarkeiten (Anteil: rd. 1%). Hierbei handelt es sich - mit Blick auf einen mittelfristigen Planungshorizont - um nur schwer vorhersehbare Ertragspositionen. Aus diesem Grund wurde für den Planungszeitraum (ab 2021) eine vorsichtige Ertragsschätzung vorgenommen.

1.4 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Veranschlagt werden hier (Mehr-)Erträge, die sich im Zuge der Veräußerung von Immobilien aus dem AGV (Flächen und Gebäuden) gegenüber den beim LIG bilanziell ausgewiesenen Buchwerten ergeben würden (konsumtiver Zahlungsanteil). Diese hängen vom realisierbaren Verkaufserlös (Verkaufspreis, Nachfrage, Konzeptausschreibung etc.), der Flächen- bzw. Nutzungsart sowie auch der Flächenhistorie ab, d.h. inwieweit es sich hier um verkaufsfähige Immobilien aus dem Bestandsportfolio oder neue Flächen mit Entwicklungspotential handelt. Aufgrund dieser Umstände ist der Mehrertragsanteil an den Verkaufserlösen in Teilen nur schwer zu prognostizieren und von den Entwicklungen insbesondere der Nachfrage und Kaufbereitschaft am Immobilienmarkt abhängig.

Erlöserwartung aus Immobilienverkäufen (Verkaufserlös)	Wirtschaftsplan	
Ergebnisplan	2019	2020
	in Tsd. €	
Ergebnisplan		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (CF I)	88.108	90.775
Kapitalflussplan		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (CF II)*	169.082	129.136
Summe (=Verkaufserlös)	257.190	219.911

* ohne Finanzmittelflüsse aus Ratenzahlungen u.ä.

1.5 Erträge aus Entwicklungstätigkeiten

Unter dieser Position werden sämtliche Erträge ausgewiesen, die sich aus den Tätigkeiten des LIG als Projektentwickler auf städtischen Flächen ergeben.

Hier werden insbesondere die zu erwartenden Erträge im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem LIG und der FHH (vertreten durch die BSW) zum Finanzausgleich bei defizitären großen Wohnungsbauprojekten ausgewiesen. Hierzu zählen z.B.

- die Projekte Barmbek Nord,
- Finkenwerder 32,
- Neue Mitte Stellingen oder
- Neugraben-Fischbek 65.

Im Rahmen der jeweiligen projektbezogenen Grundstücksentwicklungsmaßnahmen wurde vereinbart, dass bei größeren gemeinschaftlichen Wohnungsbauprojekten von LIG und FHH (BSW), bei denen kein ausgeglichenes Ergebnis erzielbar ist und das Projekt insofern wirtschaftlich mit einem Defizit abschließt, die Finanzierung bis zur Höhe der zu erwartenden Verkaufserlöse durch den LIG erfolgt („schwarze Null“). Darüber hinausgehende Aufwendungen und Ausgaben werden gemäß SNH aus dem Einzelplan der Behör-

de für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) finanziert und dem LIG ertragswirksam erstattet. Hierzu wurde im Einzelplan der BSW ein entsprechendes „Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentwicklung“ eingerichtet.

Aufgrund des unterschiedlich zeitlichen und damit nur bedingt vorhersehbaren Eintritts des Defizitzeitpunktes, kann es bei diesem Wirtschaftsplanansatz teilweise zu Abweichungen in bzw. Verschiebungen zwischen den Geschäftsjahren kommen. Für das Jahr 2021 wird derzeit - abgeleitet aus den jeweiligen Kosten- und Finanzierungsplänen (KoFi's) der Projektplanung - ein geringer Defizitausgleich erwartet, da - nach Abschluss bisheriger Projekte aus den Vorjahren - neu auftretende Defizitausgleichspositionen für u.a. die Projekte „Elbinseln“ erst ab 2022 wieder zum Tragen kommen (Erreichung der „schwarzen Null“).

1.6 Erträge aus Dienstleistertätigkeiten

Der LIG ist nicht nur Dienstleister für Behörden, Bezirksamter, Landesbetriebe und Sondervermögen, sondern darüber hinaus auch für öffentlich-rechtliche bzw. privatrechtliche Unternehmen und Personen. Veranschlagt sind hier z.B. Erträge aus Gebühren für Verzichtserklärungen oder aus Aufwandsbeteiligungen für Beratung und Vertragsdurchführung bei Grundstücksverkäufen. Des Weiteren werden hier auch die Erträge aus Dienstleistungen gegenüber der Kernverwaltung im Rahmen des Preis- und Leistungsverzeichnisses des LIG ausgewiesen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden beispielsweise die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Rückstellungen sowie laufende Zuschüsse der FHH für betriebliche IT-Aufwendungen des LIG ausgewiesen. Bei dem Zuschuss für laufende IT-Aufwendungen handelt es sich um eine pauschale Zuweisung der Finanzbehörde bzw. des IT-Globalfonds (Einzelplan 9.2) zur Deckung laufender IT-Aufwendungen beim LIG.

Mit der erstmaligen Veranschlagung der Gewinnablieferung des LIG zu Gunsten des Einzelplans 9.1 ab 2019 entfallen die Zuschüsse, die der LIG bisher zu Lasten des Einzelplans 9.1 erhalten hat. Das betrifft in voller Höhe den Zuschuss für Versorgungsleistungen und einen Teil des Zuschusses für IT-Aufwendungen.

A u f w e n d u n g e n

5. Materialaufwand

Die Materialaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Realisierung von Entwicklungsprojekten (Wohnungsbau- und Gewerbeflächenprojekte) sowie den Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsaufwendungen bei der Vermietung und Verpachtung von Immobilien des AGV (Bestandsmanagement) zusammen.

5.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Diese Wirtschaftsplanposition bildet die Aufwendungen für Materialbeschaffungen und Wareneinkäufe i.R. der Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung ab.

5.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

5.2.1 Entwicklungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsleistungen

Diese Wirtschaftsplanposition weist insbesondere die Aufwendungen aus, die im Zusammenhang mit den Entwicklungsleistungen des LIG im Bereich der Wohnungsbau- und Gewerbeflächenentwicklung stehen (z.B. die Entwicklungsprojekte „Neue Mitte Stellingen“ oder „Finkenwerder 32“). Hierzu zählen Freimachungs- und Ausgleichsmaßnahmen, grundstücksbedingte Sanierungsmaßnahmen oder Entschädigungsleistungen. Mit enthalten sind hier auch die unter den Allgemeinen Hinweisen erwähnten Aufwendungen aus der Vergabe von Entwicklungsleistungen an die IBA Hamburg GmbH. Zu diesen Entwicklungsprojekten zählen u.a. das „Rathausviertel“, das „Spreehafenviertel“, die „Nord-Süd-Achse“ oder „Neugraben-Fischbek (NF67)“.

Hinweis: Investive Erschließungsmaßnahmen werden unter den investiven Auszahlungen in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen (s. 12 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen).

Ausgehend von den sich aktuell in der Umsetzung befindlichen und den neu geplanten großen Wohnungsbau- und Gewerbeflächenentwicklungsvorhaben ebenso wie auch unter Berücksichtigung der zuletzt aufgetretenen (zeitlichen) Projektverschiebungen sind in den Jahren 2019 und 2020 auf dieser Wirtschaftsplanposition verhältnismäßig hohe Aufwendungen zu erwarten. Auch über diese Jahre hinaus ist im Rahmen der Entwicklungstätigkeit des LIG zur Erreichung der WE-Ziele weiterhin von hohen Aufwendungen auszugehen. Die Ermittlung dieser Aufwendungen erfolgt im Wesentlichen auf Grundlage der jeweils durch den LIG bzw. die IBA Hamburg GmbH für die einzelnen Entwicklungsvorhaben aktualisierten Kosten- und Finanzierungsübersichten (KoFi's). Dabei werden in den Einzelansätzen der KoFi's regelhaft unter dem Aspekt des kostenstabilen Bauens sogenannte Kosten-Reserven bzw. Risikopositionen berücksichtigt, die bei einem eventuellen späteren Nichteintritt zu entsprechenden Planunterschreitungen führen können.

Des Weiteren enthält diese Wirtschaftsplanposition die Planungsansätze für sogenannte vorbereitende Aufwendungen im Rahmen von Immobilienverkäufen aus dem Bestandsportfolio des LIG (z.B. Kampfmittelsondierungen oder Freimachungs-/Abbruchleistungen). Werden diese Leistungen hingegen im Rahmen der Vertragsverhandlungen mit den potentiellen Käufern berücksichtigt (Übertragung der Verpflichtungen auf den Käufer unter Anrechnung auf den Kaufpreis), kann dies innerhalb dieser Position zu Planunterschreitungen führen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

5.2.2 Bewirtschaftungsleistungen

Unter dieser Position werden die Aufwendungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der sich im AGV befindlichen Bestandsobjekte (Flächen und Gebäude) stehen. Hierbei handelt es sich u.a. um

- Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Bestandspflege von Außenanlagen und Freiflächen,
- Aufwendungen der Verkehrssicherungspflicht,
- Aufwendungen für Niederschlagswassergebühren,
- Aufwendungen für Bewachungs- und Absicherungsleistungen etc.

Weiterhin werden unter den Bewirtschaftungsleistungen auch die Zahlungen für noch bestehende Leibrenten-Verpflichtungen abgebildet.

Die Auswirkungen infolge der strategischen Neuausrichtung und Optimierung des Immobilienmanagements in der FHH „OPTIMA“ (Entnahme von Immobilien aus dem LIG) wurden hier in Form der zu erwartenden geringeren Aufwendungen berücksichtigt.

5.2.3 Sonstige bezogene Leistungen

Unter dieser Position werden (dienstleistungsbezogene) Aufwendungen abgebildet, die in einem engen Zusammenhang sowohl mit der Entwicklung als auch mit der Bewirtschaftung der städtischen Flächen und Gebäude des AGV stehen.

Darunter fallen u.a.

- Aufwendungen für Gebühren,
- Aufwendungen für Sachverständigengutachten,
- Aufwendungen für Provisionen,
- Aufwendungen für (fachliche) Beratungsleistungen sowie
- Aufwendungen für Honorarleistungen (z.B. Verkehrswertgutachten).

Des Weiteren werden unter dieser Wirtschaftsplanposition die Kosten für die Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Einführung des neuen Dienstleisterkonzepts sowie auch die (personalbezogenen) Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vergabe von Entwicklungsleistungen an die IBA Hamburg GmbH abgebildet.

6. Personalaufwendungen

Die Berechnung der Personalaufwendungen für die Wirtschaftsjahre 2019 ff. erfolgte auf Basis der regelhaften VZÄ-Planungswerte für den LIG sowie der von der Finanzbehörde zentral zur Verfügung gestellten Personalkostenverrechnungssätze (PKV).

Die Anhebung der Planwerte gegenüber den Planausweisungen in den Vorjahren ergibt sich im Wesentlichen aus den für 2019 ff. von der Finanzbehörde zentral in den PKV-Werten neu kalkulierten (gestiegenen) Zuschlagssätzen für die Zuführungen zu den Pensions- und Versorgungsbeihilferückstellungen (rd. 700 Tsd. €).

Der Personalkostenentwicklung liegt bei einem festgeschriebenen regelhaften VZÄ-Personalbestand dabei die Annahme einer stetigen Kostensteigerung aufgrund möglicher Tarif- und Besoldungsanpassungen (ca. 1,5% p.a.) zugrunde. Für derartige mögliche Tarif- und Besoldungsanpassungen ist im Wirtschaftsplan des LIG Vorsorge zu treffen.

6.1 Löhne und Gehälter

Diese Position bildet die Beamtenbezüge und Beschäftigungsentgelte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LIG ab.

6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Bei dieser Position werden die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Beiträge zur Finanzierung der Beamtenversorgung sowie der Zusatzversorgung und der Beihilfeverpflichtungen für Versorgungsempfänger und die Beiträge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Altersversorgung veranschlagt. Des Weiteren sind in dieser Wirt-

schaftsplanposition die Beihilfe- und Unterstützungsleistungen an aktiv Beschäftigte sowie Aufwendungen für Unfallfürsorge, Dienstjubiläen oder Berufsgenossenschaftsbeiträge enthalten.

Aufgrund der durch die Finanzbehörde mit Wirkung ab 2019 vorgegebenen erhöhten Zuschlagsätze auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals für die Zuführung zu den Pensions- und Versorgungsbeihilferückstellungen ergeben sich hieraus mit der neuen Wirtschaftsplanveranschlagung entsprechende Kostensteigerungen (Beispiel: Anhebung des Zuschlagsatzes für die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte bei Landesbetrieben von ursprünglich 25% auf zuletzt 39% und künftig 48%).

7. Abschreibungen auf Anlagevermögen

7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Absetzungen für Abnutzung (Abschreibungen) auf das dem LIG zugeordnete AGV sind insbesondere für die darin enthaltenen Gebäude zu veranschlagen.

Die Auswirkungen infolge der strategischen Neuausrichtung und Optimierung des Immobilienmanagements in der FHH „OPTIMA“ (Entnahme von Immobilien aus dem LIG) wurden hier in Form künftig geringerer Abschreibungswerte berücksichtigt. Im Gegenzug haben sich für den LIG infolge der Übernahme neuer Objekte (z.B. entbehrliche Schulobjekte) oder dem Erwerb von Perspektivflächen (mit Bestandsobjekten) neue Abschreibungsbedarfe ergeben, die die Ansatzreduzierungen aus dem Projekt „OPTIMA“ weitestgehend wieder ausgleichen.

Die Ermittlung des voraussichtlichen Abschreibungsbedarfes erfolgt im Wesentlichen auf Basis der SAP-Abschreibungsvorausschau unter Berücksichtigung ggf. darüber hinaus schon absehbarer wesentlicher (planerischer) Veränderungen im Anlagenbestand aufgrund z.B. beabsichtigter Immobilientransfers (geplante Verkäufe/Ankäufe oder Entnahmen/Einlagen).

Die innerhalb eines Geschäftsjahres für den Verkauf vorgesehenen Immobilien werden gem. den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorweg aus dem Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgebucht, wobei in diesem Zuge Wertberichtigungen (außerplanmäßige AfA) auf den aktuellen Verkehrswert vorgenommen werden. Hierfür wurde aufgrund der Erfahrungen in den zurückliegenden Jahren ein entsprechender Ansatz geschätzt.

Des Weiteren werden unter dieser Position die Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) erfasst, die in ihrem Anschaffungswert zwischen 250 € und 800 € liegen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Wirtschaftsplanposition setzt sich im Wesentlichen zusammen aus

- Aufwendungen für eigengenutzte Dienstgebäude (Miet-, Bewirtschaftungs- u. Instandhaltungsaufwand),
- personalbedingte Aufwendungen (z.B. Fahrt- und Reisekosten, Aufwendungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder Aufwendungen für Arbeitssicherheit),

- Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsbetrieb (Büro- und Geschäftsbedarf oder Aufwendungen für externe Dienstleistungen wie z.B. die Jahresabschlussprüfung),
- Aufwendungen für IT-Leistungen,
- Aufwendungen für Marketing & Vertrieb sowie
- Aufwendungen aus Mindererlösen und Verlusten des Abgangs von Gegenständen des Anlagevermögens.

Darüber hinaus werden im Rahmen der betrieblichen Wirtschaftsaufstellung unter dieser Position auch die betrieblichen Aufwendungen für Steuern (insbesondere die Grundsteuer) ausgewiesen.

11. Zinsen und ähnliche Erträge

Unter diese Wirtschaftsplanposition fallen Erträge aus Zinsen bei Grundstücks- und Gebäudeverkäufen (z.B. vereinbarte Zinsen im Zusammenhang mit Ratenzahlungsvereinbarungen), Erträge aus Zinsen des Geschäftskontos sowie weitere Zinsen und ähnliche Erträge wie z.B. Mahnzinsen oder Säumniszuschläge. Unter anderem aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung ist hier grundsätzlich von nur geringen Erträgen im Vergleich zu den Vorjahren auszugehen (Planansatz 2019 ff. = 0 €).

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter dieser Wirtschaftsplanposition wurden in den letzten Jahren die Aufwendungen aus Zinsen für Grundstücks- und Gebäudefinanzierungen/Mietkaufraten (Neuenfelder Straße und Billstraße) ausgewiesen, die nunmehr im Zuge der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung und Optimierung des Immobilienmanagements in der FHH „OPTIMA“ entfallen (Planansatz 2019 ff. = 0 €).

14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Unter diese Wirtschaftsplanposition fallen ggf. zu zahlende Gewerbeertrag-, Körperschaft- und Kapitalertragsteuern aus den beim LIG ausgewiesenen Betrieben gewerblicher Art (BgA).

17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Gewinnabführung)

Vor der Ausweisung des Jahresergebnisses erfolgt eine Teilgewinnabführung an den Kernhaushalt der FHH in Höhe von 30 Mio. € pro Jahr. Diese Abführung wirkt sich entsprechend auf das Jahresergebnis des LIG aus.

Die verbleibenden positiven Jahresergebnisse sollen der Gewinnrücklage zugeführt werden.

B. Kapitalflussplan

Der Kapitalflussplan bildet den voraussichtlichen Zahlungsmittelstrom/die Liquiditätsentwicklung (Cash-Flow) des LIG innerhalb eines Geschäftsjahres ab. Innerhalb des Kapitalflusses I erfolgt dabei eine manuelle Korrektur der nicht-zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle aus der Ergebnisplanung (z.B. Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen) sowie eine ergänzende Ausweisungen bzw. Berichtigungen von Zahlungsmittelflüssen (Zu- wie Abflüsse), denen verursachungsgerecht eine Geschäftstätigkeit in anderen Wirtschaftsperioden oder eine andere Cash-Flow-Zuordnung zugrunde lag.

Der Kapitalfluss I stellt die Innen-/Selbstfinanzierungskraft des LIG dar. In den Kapitalflüssen II und III (Finanzmittelbedarf) spiegeln sich die geplanten Zahlungsmittelflüsse im Rahmen der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des LIG wieder.

1. Jahresergebnis (nach Gewinnabführung)

Auf dieser Position wird als Ausgangspunkt für die Darstellung der Liquiditätsentwicklung das Jahresergebnis des LIG nach der Gewinnabführung ausgewiesen.

2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens

Unter dieser Position werden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, die in der Erfolgsplanung unter 7.1 ausgewiesen werden, neutralisiert. Nicht berücksichtigt werden hier die Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Anschaffungswert zwischen 250 € und 800 €, da diesen ein zahlungswirksamer Vorgang zugrunde liegt.

3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Ansatz gebracht (z.B. für durch Dritte finanzierte Investitionsmaßnahmen oder für unentgeltliche Übertragungen von Immobilien-Schenkungen), die im Erfolgsplan unter den sonstigen betrieblichen Erträgen (4.) ausgewiesen werden. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam parallel zu den Abschreibungen der damit errichteten Anlagegüter und ist somit erfolgsneutral.

4. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Unter dieser Position werden mögliche im Rahmen einer Veräußerung eintretende Mindererlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens ausgewiesen und neutralisiert. Der Finanzmittelzufluss aus einer Veräußerung unter dem bilanziell ausgewiesenen Buchwert wird mit seinem Verkaufserlös im Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit bei den Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens abgebildet.

5. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen

Unter dieser Position werden die in der Erfolgsplanung (GuV) unter den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Leibrentenverpflichtungen) bzw. die unter den Aufwendungen als Zuführung zu den Rückstellungen ausgewiesenen Positionen aufgrund ihrer Nichtzahlungswirksamkeit im laufenden Geschäftsjahr neutralisiert.

Darüber hinaus wird hier die zahlungswirksame Auflösung von bestehenden Rückstellungen, die im laufenden Wirtschaftsjahr fällig bzw. zahlungswirksam werden (Rückstellungen aus vertraglichen Verpflichtungen wie z.B. kreditorische Abrechnungen gegenüber dem LIG nach Jahresabschluss oder Schadensersatzleistungen bzw. grundstücksbeding-

te Mehrkosten) abgebildet. Darin enthalten sind u.a. die möglicherweise eintretenden grundstücksbedingten Mehrkosten aus dem Verkauf von Gewerbeflächen an die Hamburg INVEST Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE), die insbesondere in den Jahren 2019 und 2020 zu entsprechend hohen Finanzmittelabflüssen führen könnten.

6. Zunahme/Abnahme sonstiger Aktiva (nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)

Unter diesen Positionen werden neben den zahlungswirksamen Vorgängen aus der Fälligkeit von Forderungen (inkl. Ratenzahlungsvereinbarungen wie z.B. mit der HIE) und den geleisteten Anzahlungen auch Korrekturen des laufenden Geschäftsjahres, die nicht-zahlungswirksam sind, vorgenommen.

7. Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva (nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)

Unter diesen Positionen werden neben den zahlungswirksamen Vorgängen aus der Fälligkeit von Verbindlichkeiten und den erhaltenen Anzahlungen auch Korrekturen des laufenden Geschäftsjahres, die nicht-zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus kapitalisierten Erbbauzinsen) oder einer anderen Cash-Flow-Kategorie zuzuordnen sind, vorgenommen.

Ausgewiesen werden hier die Korrekturen der (anteiligen) nicht-zahlungswirksamen Erträge aus Defizitausgleichen infolge der in den Vorjahren hierfür bereits erhaltenen Anzahlungen, die der Finanzierungstätigkeit zuzuordnende Gewinnabführung oder die einmaligen Finanzmittelflüsse aus der Bestellung von Erbbaurechten mit einem Einmalentgelt (kapitalisierter Erbbauzins).

9. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der sich abzeichnende verhältnismäßig geringe Cash Flow in 2020 ist unter anderem durch das ebenfalls verhältnismäßig geringe Jahresergebnis in diesem Jahr zurückzuführen.

Darüber hinaus begründen sich die im Vergleich zu den nachfolgenden Jahren (ab 2021) geringen Cashflows in 2019 und 2020 dadurch, dass die diesen Jahren zugeordneten Ertragspositionen bei den Defizitausgleichen aufgrund der in den Vorjahren hierfür bereits erhaltenen Anzahlungen nicht in den Jahren ihrer Entstehung (2019 und 2020) zu Zahlflüssen führen werden (s. 7. Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva). Hier hatte der LIG in den zurückliegenden beiden Jahren entsprechend überplanmäßige (gebundene) Liquiditätszuflüsse in seiner Kapitalflussrechnung zu verzeichnen.

Weiterhin nehmen auch die im Zuge der Veräußerung an die Hamburg INVEST Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE) in 2018 ff. zeitnah zu erwartenden (möglichen) Auszahlungen aus den grundstücksbedingten Mehrkosten sowie darüber hinaus auch weitere vertragliche Verpflichtungen aus möglichen grundstücksbedingten Mehrkosten Einfluss auf die geplanten Kapitalflüsse in 2019 und 2020 (s. 5. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen).

10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

Unter dieser Position werden die in den Jahren ab 2019 geplanten investiven Zahlungsanteile der voraussichtlichen Immobilienverkäufe aus dem Bestandsportfolio des AGV oder bei den Entwicklungsflächen ausgewiesen.

Des Weiteren werden hier Veränderungen aus bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind und in dem jeweiligen Geschäftsjahr zahlungswirksam werden, ausgewiesen. Hierzu zählen z.B. die Finanzmittelzuflüsse aus den vereinbarten Ratenzahlungen bei den Grundstücksverkäufen an die HIE in 2018 (Zufluss des investiven Zahlungsanteils).

Der hohe Zahlungsmittelzufluss in 2019 ist unter anderem bedingt durch für 2019 geplante größere Immobilienverkäufe im gewerblichen Bereich wie z.B. im Rahmen des Projekt Neue Mitte Stellingen.

Hinweis: Der (investive) Finanzmittelzufluss aus Grundstücksverkäufen im Bereich des Wohnungsbaus kann dabei teilweise erst im Folgejahr der notariellen Beurkundung und statistischen Ausweisung der realisierbaren Wohnungseinheiten erfolgen, da der Übergang von Nutzen und Lasten und damit eine Zahlungspflicht des Kaufpreises u.a. erst mit der Erteilung einer Baugenehmigung vertraglich vereinbart wird.

Aufgrund von heute noch nicht absehbaren zeitlichen Verschiebungen einzelner Grundstücksgeschäfte (vorgezogene oder verzögerte Veräußerung/Beurkundung) können sich unter dieser Wirtschaftsplanposition ggf. erhebliche Abweichungen im Ist ggü. der Plan-Ausweisung ergeben.

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Diese Wirtschaftsplanposition weist sowohl die geplanten bzw. derzeit absehbaren Investitionsvorhaben des LIG als auch darüber hinaus möglicherweise eintretende (marktabhängige) An- und Verkäufe für die Wirtschaftsjahre ab 2019 aus (inkl. Grunderwerbsteuer und weiterer aktivierbarer Anschaffungs- und Herstellungskosten).

Hierbei handelt es sich überwiegend um beabsichtigte strategische Flächenankäufe (Potentialflächen), die den Erhalt der mengenmäßigen Handlungsfähigkeit des LIG sichern sollen sowie um erforderliche Flächenankäufe im Zusammenhang mit der Grundstücksentwicklung (z.B. Ausgleichsflächen).

Veranschlagt wird hier ein (pauschales) Ankaufsbudget, welches auf der Grundlage erforderlicher (durchschnittlicher) Flächenankäufe zum Erhalt der Handlungsfähigkeit des LIG bei der langfristigen Förderung von Wohnungsbau und Gewerbe sowie für den Gemeinbedarf (öffentlicher Bedarf) ermittelt wurde. Bedingt durch die hohe Markt- bzw. Angebotsabhängigkeit dieser Wirtschaftsplanposition (z.B. aufgrund eines zu geringen Flächenangebotes oder außergewöhnlicher Objektöfferten am Immobilienmarkt) kann es hier teilweise zu erheblichen Abweichungen des Ist ggü. der ursprünglichen Plan-Ausweisung kommen.

Der im Vergleich zu 2020 ff. in 2019 höhere Planansatz bei den Immobilienankäufen ergibt sich aus dem für 2019 geplanten Erwerb der Wilhelmsburger Reichsstraße.

Unter dieser Wirtschaftsplanposition werden auch die Rücknahmen von Gebäuden und Grundstücksflächen aus dem Verwaltungsvermögen der FHH in das AGV des LIG (gegen Werterstattung zum Buchwert bzw. korrigiertem beizulegenden Wert) ausgewiesen, die von den Fachbehörden, Bezirksverwaltungen etc. als entbehrliches Immobilienvermögen identifiziert wurden.

Des Weiteren werden unter dieser Wirtschaftsplanposition die Auszahlungen für aktivierungsfähige Leistungen im Rahmen der Flächenentwicklung veranschlagt. Hierzu zählen insbesondere die (inneren) Liegenschafterschließungen wie zum Beispiel bei den Projekten „Pergolenviertel“ oder „Finkenwerder 32“ sowie bei den IBA-Projekten „Neugraben-Fischbek 65, 66 und 67“, „Nord-Süd-Achse“, „Spreehafenviertel“ oder „Rathausviertel“. Erfolgt im Anschluss eine unentgeltliche Übertragung des Erschließungsvermögens in das zuständige Verwaltungsvermögen (Gesellschafterentnahme), führt dies zu einer Eigenkapitalminderung beim LIG.

Zusätzlich werden in diesem Ansatz folgende Einzelmaßnahmen ausgewiesen:

- Das Investitions- und Sanierungsvorhaben „**Kaimauersanierung in der Speicherstadt**“ (inkl. Erschließungsmaßnahmen) sieht gem. dem aktuellen Planungsstand für den Gesamtprojektzeitraum ein Finanzvolumen in Höhe von voraussichtlich bis zu 150 Mio. € vor. Ausgewiesen werden hier für den Planungszeitraum 2019 bis 2022 rd. 94 Mio. €
- Das Investitions- und Sanierungsvorhaben „**Heiligengeistfeld**“ (Oberflächenbefestigung/Verkehrswege, Bodenmanagement/Entsorgung, Entwässerung/Sielanschlüsse u.ä.) sieht für den Gesamtprojektzeitraum ein Finanzvolumen in Höhe von rd. 50 Mio. € vor. Ausgewiesen werden hier für den Planungszeitraum 2019 bis 2022 rd. 12,5 Mio. €

13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen

Unter dieser Position werden Investitionen für Beschaffungen von immateriellen Vermögensgegenständen (z.B. IT-Lizenzen) mit einem Anschaffungswert von > 800 € pro Anlagegut erfasst.

26. Auszahlungen aus Kapitalentnahmen der FHH

Unter dieser Position wird die von der FHH geplante Gewinnabführung (30 Mio. € pro Jahr) sowie Eigenkapitalentnahme (35 Mio. € pro Jahr) an den Aufgabenbereich 280 (Produktgruppe 280.01) zahlungswirksam ausgewiesen.

28. Auszahlungen für die Tilgung von Deckungskrediten

Unter dieser Position (ehemalige Bezeichnung: Auszahlungen für Darlehenstilgungen) wurden in der Vergangenheit die Mietkaufraten (Tilgungsanteile) für die Grundstücks- und Gebäudefinanzierungen veranschlagt, die infolge der strategischen Neuausrichtung und Optimierung des Immobilienmanagements „OPTIMA“ (Entnahme von Immobilien aus dem LIG) entfallen.

Diese Tilgungsanteile waren z.B. der Verbindlichkeit aus der Ausweisung einer Einredeverzichtserklärung (abstraktes Schuldversprechen) der FHH im Zusammenhang mit einer Verpflichtung aus einer Forfaitierung von Mietzahlungen gegenüber der Norddeutschen Landesbank (NordLB), die mit der Vergabe eines Kredites an die GGV Grundstücksge-

sellschaft Verwaltungsgebäude Neuenfelder Straße mbH der Sprinkenhof GmbH (Mietkaufvertrag zwischen FHH und GGV für den BSW/BUE-Neubau in Hamburg-Wilhelmsburg) einherging, zuzuordnen. Der LIG ist zum Zeitpunkt seiner Gründung 2013 in diese von der Finanzbehörde im Jahre 2012 übernommene Verpflichtung eingetreten, d.h. ohne selbst seit seiner Gründung aktiv eine Kreditaufnahme initiiert zu haben.

33. Kapitalfluss III (Liquiditätsentwicklung)

(voraussichtliche) Zusammensetzung des Kapitalflusses im LIG <i>mittelfristige Finanzplanung</i>	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	in Tsd. €			
Veränderung des Liquiditätsbestandes im lfd. Geschäftsjahr infolge der (geplanten) operativen Geschäftstätigkeit (<i>ohne Ablieferung</i>)	+37.761	-30.110	+57.700	+46.726
(geplante) Ablieferung im laufenden Geschäftsjahr	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
(voraussichtlicher) Kapitalfluss III (mit Ablieferung)	-27.239	-95.110	-7.300	-18.274

Die negativen Kapitalflüsse stehen gem. dem derzeitigen Planansatz im Zusammenhang mit den in den einzelnen Jahren veranschlagten Ablieferungsbeträgen (65 Mio. €). Sie wären überwiegend aus dem Liquiditäts-/ Eigenkapitalbestand des LIG heraus gegen zu finanzieren. Der hohe negative Kapitalfluss in 2020 ist neben dem prognostizierten geringen Jahresergebnis (geringer Kapitalfluss I) unter anderem auch durch den planerisch veranschlagten verhältnismäßig höheren Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (u.a. erhöhter Finanzierungsbedarf im Projekt Kaimauersanierung) begründet (s. Erläuterungen zu den entsprechenden Positionen).

Die prognostische Liquiditätsbestandsentwicklung des Landesbetriebes ab 2019 ist dabei unter dem Aspekt zu betrachten, dass sich aus dem Geschäftsbetrieb heraus ggf. noch - nachzeitigem Kenntnisstand nicht absehbare - außerplanmäßige, und nicht nur allein in einer zeitlichen Perspektive bedingte Veränderungen bei den Kapitalzuflüssen (Mehreinnahmen) oder -abflüssen (Minderausgaben) ergeben könnten (z.B. bezüglich des Eintritts von unter Risikogesichtspunkten veranschlagten Kostenpositionen oder außergewöhnlichen Immobilientransfers).

<u>Legende:</u>	
Neu	Neue Stelle
ES-	Einsparung
HB+	Hebung zu Gunsten der Wertigkeit
HB-	Hebung zu Lasten der Wertigkeit
SE+	Senkung zu Gunsten der Wertigkeit
SE-	Senkung zu Lasten der Wertigkeit
VL+	Verlagerung zu Gunsten
VL-	Verlagerung zu Lasten
UW+	Umwandlung zu Gunsten der Wertigkeit
UW-	Umwandlung zu Lasten der Wertigkeit
AÄ+	Amtsbezeichnungsänderung zu Gunsten der Wertigkeit
AÄ-	Amtsbezeichnungsänderung zu Lasten der Wertigkeit
VNE	Neuer Vermerk
VÄN	Vermerkänderung
VW	Vermerk weggefallen
VZ-	Vermerk Vollzug
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
LS	Leerstelle

Stellenübersichten und kw-Vermerke

Aufgabenbereich	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne Stellen- nachwuchs
		Planstellen	Stellen- nachwuchs	Stellen	Stellen- nachwuchs	
L12 LIG	2019/2020	119,25		74,00		193,25
	2017/2018	139,25		55,50		194,75
gesamt:	2019/2020	119,25	0,00	74,00	0,00	193,25
	2017/2018	139,25	0,00	55,50	0,00	194,75

Aufgabenbereich	Anzahl der Stellen 2017/2018	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2017/2018							Anzahl der Stellen 2019/2020	Differenz 2019/2020 2017/2018
			Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Um- wandlung	Hebung	Senkung		
			Zugang	Abgang							
L12 LIG	194,75	-8,50		-5,00	13,00	-1,00	30,00	16,00	3,00	193,25	-1,50
<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	139,25	-6,00		-5,00	3,00		9,00	10,00		119,25	-20,00
<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	55,50	-2,50			10,00	-1,00	21,00	6,00	3,00	74,00	18,50
gesamt:	194,75	-8,50	0,00	-5,00	13,00	-1,00	30,00	16,00	3,00	193,25	-1,50

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
					12,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte
					3,00	Bereich der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Ausgabenbereich:

Vermerk

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	1,00	0,00	1,00						
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	0,00	1,00						
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	4,00	1,00	3,00			UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
						1) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 16 nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau				
A 15	Oberschulrätin/ Oberschulrat	0,00	-1,00	1,00			ÄÄ-	-1,00		Stellenplan 2017, aus laufbahnrechtlichen Gründen
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	12,00	0,00	12,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							ÄÄ+	1,00		Stellenplan 2017, aus laufbahnrechtlichen Gründen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						2) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
						3) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 15 nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale				
A 14	Oberbaurätin/ Oberbaurat	1,00	-1,00	2,00			ÄÄ-	-1,00		Stellenplan 2017, aus laufbahnrechtlichen Gründen
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	11,00	1,00	10,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							UW-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							ÄÄ+	1,00		Stellenplan 2017, aus laufbahnrechtlichen Gründen
						4) kw: 2,00 Stellen BesGr. A 14 nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau				

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat				19)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 14 KW nach Beendigung des Projekts Zukunftsgerichtetes Datenmanagement zum 31.03.2020	VNE			
					25)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 14 nach Abschluss des Projektes Immobilien für die ÖRU/ZEA zum 30.09.2018	VNE			
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat	10,00	9,00	1,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB+	8,00		Techn. Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordn. des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							HB+	1,00		Techn. Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordn. des Laufbahnrechts zum 01.01.2010
							ÄÄ+	1,00		Stellenplan 2017, aus laufbahnrechtlichen Gründen
					5)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes Immobilien für die ÖRU/ZEA zum 30.09.2018	
					18)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 13 KW nach Beendigung des Projekts Zukunftsgerichtetes Datenmanagement zum 31.03.2020	VNE			
A 13	Studienrätin/ Studienrat	0,00	-1,00	1,00			ÄÄ-	-1,00		Stellenplan 2017, aus laufbahnrechtlichen Gründen
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-11,00	11,00			HB-	-8,00		Techn. Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordn. des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							HB-	-1,00		Techn. Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordn. des Laufbahnrechts zum 01.01.2010

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat						VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel L13; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						6)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat	24,00	-1,00	25,00			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VZ-	-2,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						7)	kw: 1,00 Stellen BesGr. A 12 nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale			
8)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau						
A 12	Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat	1,00	-2,00	3,00			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	30,60	-9,00	39,60			UW-	-5,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							VL-	-3,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann						VZ-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
						9) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 11 nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale	VÄN		kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale	
						10) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 11 KW nach Abschluss des Projekts Immobilien für die Öffentlich-rechtliche Unterbringung zum 30.09.2018				
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	11,65	-3,00	14,65			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							ÄÄ+	2,00		Stellenplan 2017, aus laubahnrechtlichen Gründen
							VZ-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
						11) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
						12) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 10 nach Freiwerden der Stelle				
A 10	Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor	0,00	-2,00	2,00			ÄÄ-	-2,00		Stellenplan 2017, aus laubahnrechtlichen Gründen
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	7,00	0,00	7,00			UW-	-2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018

Einzelplan	LAN	Landesbetrieb L12 Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen				Stellenplan / Stellenübersicht
-------------------	------------	---	--	--	--	---------------------------------------

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	4,00	0,00	4,00			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
						13) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 8 nach Freiwerden der Stelle				
A 7	Regierungsoberssekretärin/ Regierungsoberssekretär	1,00	0,00	1,00						
Summe		119,25	-20,00	139,25						

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 16	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	-1,00	2,00			ES-	-1,00		§ 50a (1) Nr. 5 LHO
A 14	LS Oberbaurätin/ Oberbaurat	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 5 LHO
A 14	LS Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 50a (1) Nr. 7 LHO
A 12	LS Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 5 LHO
A 11	LS Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 5
A 10	LS Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 10	LS Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor						Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
							ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 9	LS Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
Summe		6,00	2,00	4,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
SAV hD		0,00	-2,00	2,00			UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							ES-	-1,00		Bestandskorrektur
E 15 ü		1,00	0,00	1,00						

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 15		1,00	1,00	0,00			UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
						23) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 15 KW nach Beendigung des Projekts Zukunftgerichtetes Datenmanagement zum 31.03.2020	VNE			
E 14		8,00	2,00	6,00			Neu	1,00		Neue Stelle zur technischen Umsetzung einer Stellenhebung gegen Streichung einer SAV-Stelle
							Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							SE-	-1,00		Stellentausch
							VZ-	-1,00		KW zum 31.12.2017
							VZ-	-1,00		gem. Drucksache 19/3921, Konjunkturoffensive, Errichtung IT-Expertenpool
						14) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive	
						15) Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 EntgGr. E 14	
E 13		8,00	1,00	7,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							HB+	1,00		Stellenbewertung
							SE-	-1,00		Haushaltsbeschluss
E 12		5,00	1,00	4,00			Neu	1,00		gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
							Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							HB-	-1,00		Stellenbewertung
							HB+	1,00		Stellenbewertung
							HB+	1,00		Tariffbewertung NeuOrga 18

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 12							SE-	-1,00		Stellenbewertung
						22) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 12 KW nach Beendigung des Projekts Zukunftsgerichtetes Datenmanagement zum 31.03.2020	VNE			
E 11		13,00	2,00	11,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-1,00		Stellenbewertung
							HB+	1,00		Stellenneubewertung
							SE+	1,00		Stellenbewertung
							SE+	1,00		Stellentausch
E 10		18,50	12,50	6,00			Neu	4,00		gem. Delegationsregelung III
							UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
							UW+	2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	5,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	2,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-1,00		Tariffbewertung NeuOrga 18
							HB-	-1,00		Stellenneubewertung
							HB+	0,50		Neubewertung
							SE+	1,00		Haushaltsbeschluss
E 9		2,00	-1,50	3,50			UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 9							UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-0,50		Neubewertung
E 9		2,00	2,00	0,00			UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB+	1,00		Personalwirt. Maßnahme
E 8		8,50	1,50	7,00			UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2017/2018
							HB-	-1,00		Personalwirt. Maßnahme
							HB+	0,50		Stellenbewertung
E 6		7,00	-1,00	8,00			HB-	-0,50		Stellenbewertung
							VZ-	-0,50		kw nach Freiwerden der Stelle
						16) kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
						17) Vermerk weggefallen	VW		kw: 0,50 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle	
Summe		74,00	18,50	55,50						

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg
für die Haushaltsjahre 2019/2020

Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg
(§ 106 Abs.1 LHO)

Die konsumtiven Zuweisungen der Finanzbehörde an den Landesbetrieb sind in der Produktgruppe „SBH | Schulbau Hamburg“ im Aufgabenbereich „Immobilienmanagement“ veranschlagt.

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Plan lfd.						
		Ist	vorl. Ist	Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Postenbezeichnung	Tsd. EUR						
1.	Umsatzerlöse	462.942	484.298	457.509	553.996	520.593	523.455	519.879
1.1	Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Sanierung allg. Schulen	119.335	179.590	135.367	201.444	152.361	212.993	186.503
1.2	Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Sanierung berufliche Schulen	8.769	13.785	17.743	22.690	19.612	7.455	21.292
1.3	Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Neubauten allg. Schulen	126.383	89.132	79.100	114.564	126.388	99.642	109.483
1.4	Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Neubauten berufliche Schulen	16.954	13.819	35.601	21.714	28.789	0	0
1.5	Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Mobile Klassenräume	874	762	3.000	0	0	0	0
1.6	Erträge LE für Instandhaltung und BWK allg. Schulen	160.139	161.077	160.135	169.054	170.165	179.298	178.665
1.7	Erträge LE für Instandhaltung und BWK berufliche Schulen	20.497	20.450	22.572	19.398	18.280	19.107	19.010
1.8	Miete Dienstwohnung Schulhausmeister	1.621	1.610	1.800	1.620	1.636	1.653	1.669
1.9	Erträge LE für Geschäftsbesorgung	1.377	1.377	1.490	1.411	1.411	1.447	1.447
1.10	Erträge aus Erstattungen für sonstige Leistungen	3.421	2.390	700	2.100	1.950	1.860	1.810
1.11	Periodenfremde Umsatzerlöse	3.572	306	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	55.082	23.671	69.083	-40.027	-14.910	-10.785	-5.044
2.1	Bestandserhöhungen	274.945	269.037	315.308	296.436	290.081	287.550	290.559
2.2	Bestandsminderung	-227.114	-250.825	-252.531	-342.391	-310.793	-304.086	-301.414
2.3	Bestandserhöhung Eigenleistung	7.252	5.459	6.306	5.929	5.802	5.751	5.811
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.245	16.032	6.721	6.864	6.952	6.997	7.050
4.1	Sonstige Erträge	9.430	10.789	2.462	2.464	2.486	2.465	2.451
4.2	Periodenfremde Erträge	0	624	0	0	0	0	0
4.3	Erstattung von Abschlagszahlung von Versorgungsleistungen (Pos. 6.2.2 u. 6.2.3)	1.939	4.181	4.181	4.295	4.360	4.426	4.494
4.4	Schadenersatzleistungen	809	323	0	0	0	0	0
4.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	67	116	78	106	106	106	106
5.	Materialaufwand:	464.116	454.317	468.946	451.169	446.586	447.527	452.838
5.1	Aufwand für bezogene Leistungen - Sanierung allg. Schulen	136.616	151.886	209.066	137.125	178.739	167.853	201.558
5.2	Aufwand für bezogene Leistungen - Sanierung berufliche Schulen	17.652	20.490	13.155	17.651	6.710	19.163	22.005
5.3	Aufwand für bezogene Leistungen - Neubauten allg. Schulen	105.125	82.185	69.603	113.750	89.678	98.534	64.996
5.4	Aufwand für bezogene Leistungen - Neubauten berufliche Schulen	17.568	20.762	20.484	25.910	12.955	0	0
5.5	Aufwand für bezogene Leistungen - Mobile Klassenräume	647	406	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.6	Bewirtschaftung der allgemeinbildenden Schulen	81.169	79.099	81.842	81.802	83.626	86.253	88.339
5.7	Bewirtschaftung der beruflichen Schulen	8.984	8.522	10.513	8.639	8.301	8.467	8.633
5.8	Instandhaltung der allgemeinbildenden Schulen	51.480	57.418	41.997	48.786	49.337	49.769	49.873
5.9	Instandhaltung der beruflichen Schulen	9.310	8.174	6.778	5.694	5.400	5.400	5.400

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist	vorl. Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
	Postenbezeichnung	Tsd. EUR						
5.10	Verbindlichkeiten für Instandhaltung GKL 3	5.176	5.357	4.262	5.389	5.410	5.649	5.587
5.11	Mieten und Pachten	5.821	3.194	7.800	3.822	3.831	3.839	3.847
5.12	Externer Personalaufwand	435	316	446	600	600	600	600
5.13	Baukosten künftiger Perioden	22.558	16.423	0	0	0	0	0
5.14	Periodenfremde Aufwendungen	1.574	85	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	45.125	48.190	49.922	51.379	52.154	52.941	53.741
6.1	Löhne und Gehälter	35.833	36.995	36.450	39.016	39.613	40.220	40.836
6.1.1	Beamtenbezüge	2.973	2.930	3.204	3.007	3.052	3.098	3.144
6.1.2	Arbeitnehmerentgelte	32.861	34.065	33.246	36.009	36.561	37.122	37.692
6.2	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.292	11.195	13.473	12.364	12.541	12.722	12.905
	davon für Altersversorgung							
6.2.1	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeitnehmer	6.513	6.749	6.924	7.020	7.128	7.237	7.348
6.2.2	Abschlagszahlung für Versorgung für Beamte an Epl. 9.2	935	1.381	1.522	1.774	1.801	1.828	1.855
6.2.3	Abschlagszahlung für Versorgung für Arbeitnehmer an Epl. 9.2	996	2.745	2.660	2.521	2.559	2.599	2.638
6.2.4	Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	160	123	163	180	183	186	189
6.2.5	Rückstellung für Altersteilzeit (Zuführung)	132	0	1.510	150	150	150	150
6.2.6	Beiträge zur Unfallkasse Nord	90	115	94	118	120	122	125
6.2.7	Sonstige Personalaufwendungen	465	82	600	600	600	600	600
7.	Abschreibungen	5.203	6.071	2.910	4.020	4.160	4.270	4.330
7.1	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	909	920	910	1.020	1.160	1.270	1.330
7.2	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	4.294	1.628	0	0	0	0	0
7.3	Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert	0	3.524	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	6.632	6.354	8.255	7.769	9.625	8.352	8.437
8.1	Personalbedingte Aufwendungen	314	311	387	334	338	344	350
8.1.1	Aus- und Fortbildung	210	220	244	222	224	228	232
8.1.2	Reisekosten	105	91	142	112	114	117	119
8.2	Aufwendungen für eigengenutzte Dienstgebäude	1.781	1.767	1.805	1.840	3.226	2.452	2.458
8.2.1	Mieten für Verwaltungsgebäude SBH	1.505	1.501	1.530	1.560	2.940	2.160	2.160
8.2.2	Bewirtschaftung und Unterhaltung	276	266	275	280	286	292	298
8.3	Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb	2.850	2.718	3.863	3.379	3.787	3.224	3.237
8.3.1	Geschäftsbedarf, Büroausstattung, Bücherei	1.000	754	1.295	1.200	1.500	1.100	1.100
8.3.2	Rechts- und Beratungskosten	150	330	265	220	224	229	233

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren		Ist	vorl. Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
8.3.3	IT	1.650	1.599	2.275	1.859	1.863	1.871	1.879
8.3.4	Umzugskosten	49	35	28	100	200	25	25
8.4	Übrige sonstige Aufwendungen	1.687	1.559	2.201	2.216	2.274	2.331	2.391
8.4.1	Prüfungskosten	30	29	29	32	36	36	36
8.4.2	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.657	1.531	2.172	2.184	2.238	2.295	2.355
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64	0	3.000	1.100	1.300	1.500	1.700
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	9.129	9.069	279	5.396	-1.191	5.077	839
16.	sonstige Steuern	6	7	10	8	8	8	8
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.122	9.062	269	5.388	-1.199	5.069	831

Kapitalflussplan (aggregiert)		Ist	vorl. Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung*		Tsd. EUR						
1.	Jahresergebnis	9.122	8.806	269	5.388	-1.199	5.069	831
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	5.203	6.071	2.910	4.020	4.160	4.270	4.330
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-67	-116	-78	-106	-106	-106	-106
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	26	76	0	0	0	0	0
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	30.713	25.935	1.510	150	150	150	150
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	62.351	10.222	-69.083	40.027	14.910	10.785	5.044
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	82.275	-64.765	2.841	2.695	2.705	2.824	2.793
8.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)	0	-8	0	0	0	0	0
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	189.623	-13.780	-61.630	52.173	20.621	22.993	13.043
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		26					
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.122	-1.917	-1.300	-1.600	-1.895	-1.623	-1.643
	davon							
	Außenanlagen	-277	-394	-150	-220	-225	-230	-235
	Technische Anlagen	-198	-504	-500	-500	-500	-500	-500
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	-120	-217	-114	-150	-200	-153	-157
	Sonstige Betriebsausstattung	-286	-438	-354	-400	-600	-408	-417
	Büromöbel	-79	-61	-76	-80	-120	-82	-84
	IT	-160	-303	-106	-250	-250	-250	-250
18.	Einzahlungen aus Zuführungen aus dem Kernhaushalt für Investitionen	762	69					
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-360	-1.822	-1.300	-1.600	-1.895	-1.623	-1.643
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen (Summe 21. bis 22.)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	189.263	-15.602	-62.930	50.573	18.726	21.370	11.400
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 25. bis 30.)	0	0	0	0	0	0	0
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	189.263	-15.602	-62.930	50.573	18.726	21.370	11.400

Begründung gem. VV Nr. 1.2.1 zu § 106 LHO

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 haben Senat und Bürgerschaft Schulbauaufgaben und Personal in einem Betrieb gebündelt (Drs. 19/4209). Gründe dieser Neuausrichtung waren die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells mit klaren Rollenzuweisungen, mehr Effizienz in der Aufgabenerledigung sowie die Intensivierung der Sanierung und Verstetigung der Instandhaltung für eine Verbesserung des Zustands der Schulimmobilien. Diese Ziele werden durch das seit 01.01.2013 bestehende neue Rollenmodell im Schulbau aufrechterhalten und intensiviert. Konsequenz daraus war die Entflechtung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb in einen Vermögensträger (Sondervermögen) und einen Dienstleister (SBH als neuer Landesbetrieb).

ERLÄUTERUNGEN

Im Wirtschaftsplan sind die Erträge und Aufwendungen sowie die Positionen zur Investitionstätigkeit des Landesbetriebs SBH I Schulbau Hamburg veranschlagt. Die folgenden Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen entsprechen in ihrer Gliederung den Gliederungsziffern im Wirtschaftsplan.

A. Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan

1. Umsatzerlöse

1.1 bis 1.5 Erlöse für erbrachte Bauleistungen

Mit den veranschlagten Mitteln werden investive Grundinstandsetzungsmaßnahmen und Grunderneuerungen sowie Neu-, Zu- und Umbauten an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen finanziert. Die Umsatzerlöse korrespondieren mit den jeweiligen Positionen in der Kapitalflussrechnung im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien zuzüglich der geplanten Abrisse und orientieren sich am derzeitigen mit den Bedarfsträgern abgestimmten Auftragsvolumen.

1.6 und 1.7 Erträge LE für Instandhaltung und Bewirtschaftung (BWK) allg. Schulen und berufliche Schulen

Die Bewirtschaftung und Instandhaltung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durch den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg wird über Leistungsentgelte vergütet. Die Leistungsentgelte sind auf Basis der prognostizierten Entwicklung der Mietflächen kalkuliert und beinhalten einen Inflationsausgleich alle zwei Jahre. Die Ertragspositionen im vorliegenden Wirtschaftsplan korrespondieren mit den Aufwandspositionen 5.1 und 5.2 im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien.

1.8 Miete Dienstwohnung Schulhausmeister

Die Mieten für die Dienstwohnungen der Schulhausmeister werden bei SBH vereinnahmt. Das Sondervermögen erhält als monatliche Miete den Grundmietbestandteil auf Basis der Globalmietvereinbarung über Schulhausmeister-Dienstwohnungen. Die Weiterleitung der Grundmiete an das Sondervermögen Schulimmobilien ist unter der Position 5.11 ausgewiesen.

1.9 Erträge Geschäftsbesorgung für Immobilienverwaltung und Rechnungswesen

Der Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg erbringt im Auftrag des Sondervermögens Schulimmobilien Leistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung (insb. Immobilienverwaltung und Rechnungswesen) und erhält dafür eine gesonderte Vergütung.

1.10 Erträge aus der Erstattung für sonstige Leistungen

Veranschlagt sind insbesondere ein Leistungsentgelt vom Sondervermögen Schulimmobilien für die Bewirtschaftung von leerstehenden und drittvermieteten Objekten sowie Erstattungen von Honorarkosten für kleine pädagogische Maßnahmen.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die ermittelten Bestandserhöhungen ergeben sich aus den entsprechenden Aufwendungen für bezogene Leistungen (Position 5.1 – 5.5) zuzüglich Eigenhonorare. Die Bestandsminderung weist hingegen die kumulierten Baukosten (inkl. Eigenleistungen) der im jeweiligen Jahr abgerechneten Projekte aus.

4. Sonstige betriebliche Erträge

4.1 Sonstige Erträge

Die Sonstigen Erträge beinhalten insbesondere Sachkosten- und Personalkostenzuschüsse (u.a. Erstattungen aus dem Schwerbehindertenprogramm).

4.3 Erstattung von Abschlagszahlungen für Versorgungsleistungen (Pos. 6.2.2 und 6.2.3)

Die Position beinhaltet die Erstattung der Abführungen für die zentral im EPI. 9.2. veranschlagten Versorgungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer. Die Veranschlagung erfolgt ergebnisneutral.

4.5 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Für Anlagen, die durch Investitionszuschüsse finanziert werden, wird in der Bilanz ein korrespondierender Sonderposten gebildet. Analog zu den Abschreibungen dieser Anlagegüter werden die Sonderposten ertragswirksam aufgelöst und in dieser Position ausgewiesen.

5. Materialaufwand

5.1 bis 5.5 Aufwand für bezogene Leistungen

Ausgewiesen ist die Leistungserstellung von laufenden Bauprojekten. Mit den veranschlagten Mitteln werden Instandsetzungsmaßnahmen und Grunderneuerungen sowie Neubauten an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durchgeführt. Die Mittel dienen dazu, Schulen durch bauliche

Maßnahmen, die nicht in den Bereich der laufenden Instandhaltung fallen, die erforderlichen Flächen in der vereinbarten Qualität bereit zu stellen. Die veranschlagten Mittel werden über Werklohnverträge mit dem Sondervermögen Schulimmobilien abgerechnet und dort unter anderem über Gesellschafterdarlehen in Höhe von rd. 200 bis 230 Mio. € p.a. finanziert.

5.6 und 5.7 Bewirtschaftung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Zu dieser Position zählen sämtliche Bewirtschaftungskosten, die an den Schulen entstehen, u. a. Kosten für Ver- und Entsorgung, Gebäudereinigung, Winterdienst, Wasser, etc.. Diese Positionen werden über die Leistungsentgelte für Instandhaltung und Bewirtschaftung finanziert (Position 1.6 und 1.7).

5.8 und 5.9 Instandhaltung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Veranschlagt sind Mittel für die nachhaltige laufende Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen der Schulen. Diese Positionen werden über die Leistungsentgelte für Instandhaltung und Bewirtschaftung finanziert (Position 1.6 und 1.7).

5.10 Verbindlichkeiten für Instandhaltung GKL 3

Alle Schulgebäude, die zu Vertragsbeginn in der Gebäudezustandsklasse 3 eingeordnet wurden und für die keine Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind, sind in ihrer Gebäudeklasse zu halten. Für die dafür notwendigen Baumaßnahmen werden Sonstige Verbindlichkeiten abgegrenzt und im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Abgrenzung ist erforderlich, da die Leistungsvergütung periodisch gleichbleibend erfolgt, die Instandhaltungsbedarfe in der Realität über den Lebenszyklus von Immobilien jedoch kumuliert auftreten.

5.11 Mieten und Pachten

Vorgesehen sind hier Mittel für Anmietungen, insbesondere für mobile Klassenräume sowie für sonstige Miet- und Nutzungsobjekte. Darüber hinaus beinhaltet die Position die Weiterleitung der Grundmiete für die Dienstwohnungen der Schulhausmeister von SBH Schulbau Hamburg an das Sondervermögen Schulimmobilien.

5.12 Externer Personalaufwand

Veranschlagt sind Aufwendungen für externe Betriebsdienste und Krankheitsvertretungen für Betriebsarbeiter.

6. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen für die beim Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Betriebsarbeiter und Betriebsarbeiterinnen und die beim Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg angestellten Schulhausmeister und Schulhausmeisterinnen.

6.1 Gehälter und Löhne

Die Bezüge der Beamten und Beamtinnen sowie die Entgelte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sind für 2019/2020 auf Basis der Personalkosten 2017 und ausgehend von dem für 2018 geltenden Tarif- und Besoldungsstand ermittelt worden. Eine Tarifsteigerung von 1,5 % pro Jahr wurde im Planungshorizont berücksichtigt.

6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

6.2.2 Abschlagszahlung für Versorgung für Beamte an Epl. 9.2

6.2.3 Abschlagszahlung für Versorgung für Arbeitnehmer an Epl. 9.2

Die Versorgungsbezüge für Beamte und Beschäftigte wurden auf Basis von Zuschlagssätzen ermittelt. Diese betragen 59 % auf die Bezüge der Beamten und 7 % auf die Entgelte der Tarifbeschäftigten.

6.2.5 Rückstellung für Altersteilzeit (Zuführung)

Für das aktive Personal ist ab 2015 eine Rückstellung für Altersteilzeit zu bilden.

7. Abschreibungen

7.1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Ausgewiesen sind die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des bestehenden Anlagevermögens von SBHI Schulbau Hamburg.

7.3 Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert

Für Projekte, bei denen die Baukosten die Angebotspreise voraussichtlich übersteigen, muss handelsrechtlich eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass durch die laufende Fortschreibung des Investitionsprogramms und der modellbedingten pauschalen Preiskalkulation wiederkehrend handelsrechtlich zu berücksichtigende Drohverluste / Wertberichtigungen zu erwarten sind.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Personalbedingte Aufwendungen

8.1.1 Aus- und Fortbildung

Berücksichtigt sind Aufwendungen für fach- und ressortübergreifende sowie fachspezifische Aus- und Fortbildung; hierin eingeschlossen sind Aufwendungen für die Teilnahme an Veranstaltungen, die von der FHH selbst durchgeführt werden und deren Aufwendungen zu erstatten sind.

8.1.2 Reisekosten

Der Ansatz ist vorgesehen zur Finanzierung von Reisekosten, die insbesondere für auswärtige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie überregionale Erfahrungsaustausche/Fachtagungen entstehen.

8.2 Aufwendungen für eigengenutzte Dienstgebäude

8.2.1 Veranschlagt sind die Mietaufwendungen für die von dem Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg angemieteten Bürogebäude An der Stadthausbrücke und Dammtorstraße. Ab dem Jahr 2020 sind aufgrund auslaufender Mietverträge höhere Mietaufwendungen berücksichtigt.

8.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb

8.3.1 Geschäfts- und Büroausstattung, Bücherei

Veranschlagt sind u. a. die Aufwendungen für die Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen im Einzelfall, Aufwendungen für Schreib- und Zeichenbedarf, Büro- und Verbrauchsmaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Kopien, Lichtpausen, Bücher, Zeitschriften und sonstige Geschäftsbedürfnisse. Soweit Intendanzleistungen von anderen Dienststellen erbracht werden, sind die vom Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg zu erstattenden Kosten hier ebenfalls berücksichtigt. Auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften sind hier kalkuliert.

8.3.2 Rechts- und Beratungskosten

Hierunter fallen Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Beratungsleistungen und Leistungen im Rechtsverkehr, z. B. Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang mit der Durchsetzung von Ansprüchen.

8.3.3 IT-Aufwand

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Beauftragung externer Servicedienste (z. B. Aufwendungen für den laufenden IT-Betrieb durch Dataport einschließlich ESARI-Dienstleistungen) und für die Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes (Kostenerstattung an Dataport) durch Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg.

Außerdem beinhaltet der Ansatz Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IT-Verfahren.

8.4 Übrige sonstige Aufwendungen

8.4.1 Prüfungskosten

Veranschlagt sind die Gebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Prüfungsabteilung der Finanzbehörde und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

8.4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere die Vorauszahlungen von SBH | Schulbau Hamburg an die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH für die gemeinsame Nutzung der Personalressourcen und Sachmittel.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

13.1 Kreditzinsen

Veranschlagt sind die jährlichen Zinsen, die durch die Zwischenfinanzierung der Baumaßnahmen bei der Kasse Hamburg entstehen.

17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Wirtschaftsplanung für den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg schließt für das Jahr 2019 mit einem Überschuss in Höhe von rd. 5,4 Mio. € und in 2020 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1,2 Mio. €. In der mittelfristigen Planung von 2021 – 2023 erwirtschaftet SBH einen Überschuss in Höhe von kumuliert 10,9 Mio. €. Die Ergebnisschwankungen resultieren aus dem Auseinanderfallen der tatsächlichen Entwicklung der jährlichen Preissteigerungen (Aufwandspositionen) im Vergleich zu den Indexvereinbarungen mit dem Sondervermögen Schulimmobilien, die für beide Jahre den gleichen Index vorsehen.

B. Kapitalflussplan

Die Kapitalflussrechnung bildet den Zahlungsmittelstrom (cash-flow) ab und ermöglicht eine Darstellung des voraussichtlichen Finanzmittelbedarfs und seiner Deckung (Abbildung von nicht zahlungswirksamen Ertrags- und Aufwandspositionen wie Abschreibungen, Rückstellungen). Die Kapitalflussrechnung wird in drei Stufen vorgenommen.

Kapitalfluss I

Der Kapitalfluss I spiegelt die Innenfinanzierung der laufenden Geschäftsaktivitäten wider und ergibt sich aus der Korrektur des Jahresergebnisses um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge. Die gebildeten Rückstellungen (Zuführungen Altersteilzeitrückstellungen) werden unter Position 5 ausgewiesen. Die Position 6 beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung des Vorratsvermögens aus der Bautätigkeit (siehe auch Pos. 2 in der Gewinn- und Verlustplanung). Unter der Position 7 ist die Veränderung der Verbindlichkeiten für die geplante Instandhaltung der Gebäudeklasse 3 abgebildet.

Kapitalfluss II

Im Kapitalfluss II wird die Investitionstätigkeit dargestellt.

10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Als Investitionen werden Anschaffungen des Anlagevermögens veranschlagt. Das Investitionsvolumen ist vorgesehen für notwendige Ersatzbeschaffungen vorhandener Geräte und Ausstattungsgegenstände, Lizenzen sowie Neubeschaffungen vornehmlich im Bereich der IT-Technik. Außerdem sind Investitionen für Büromöbel und Sonstige Betriebsausstattung berücksichtigt.

Kapitalfluss III

Im Kapitalfluss III wird die Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Der Kapitalfluss III weist die Bestandsveränderung an Liquidität zur Vorperiode aus.

<u>Legende:</u>	
Neu	Neue Stelle
ES-	Einsparung
HB+	Hebung zu Gunsten der Wertigkeit
HB-	Hebung zu Lasten der Wertigkeit
SE+	Senkung zu Gunsten der Wertigkeit
SE-	Senkung zu Lasten der Wertigkeit
VL+	Verlagerung zu Gunsten
VL-	Verlagerung zu Lasten
UW+	Umwandlung zu Gunsten der Wertigkeit
UW-	Umwandlung zu Lasten der Wertigkeit
AÄ+	Amtsbezeichnungsänderung zu Gunsten der Wertigkeit
AÄ-	Amtsbezeichnungsänderung zu Lasten der Wertigkeit
VNE	Neuer Vermerk
VÄN	Vermerkänderung
VW	Vermerk weggefallen
VZ-	Vermerk Vollzug
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
LS	Leerstelle

Stellenübersichten und kw-Vermerke

Aufgabenbereich	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne Stellen- nachwuchs
		Planstellen	Stellen- nachwuchs	Stellen	Stellen- nachwuchs	
L15 SBH	2019/2020	67,50		971,45	0,00	1038,95
	2017/2018	76,50		955,73	2,00	1032,23
	gesamt:	2019/2020	2017/2018	2019/2020	2017/2018	2019/2020
		67,50	76,50	971,45	955,73	1038,95
				0,00	2,00	1032,23

Aufgabenbereich	Anzahl der Stellen 2017/2018	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2017/2018							Anzahl der Stellen 2019/2020	Differenz 2019/2020 2017/2018
			Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Um- wandlung	Hebung	Senkung		
			Zugang	Abgang							
L15 SBH	1032,23	-0,28	3,00	-10,00	14,50	-0,50	2,00	20,12		1038,95	6,72
<i>Planstellen für Beamtinnen/Beamte</i>	76,50		1,00	-10,00			1,00	5,50		67,50	-9,00
<i>Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</i>	955,73	-0,28	2,00		14,50	-0,50	1,00	14,62		971,45	15,72
gesamt:	1032,23	-0,28	3,00	-10,00	14,50	-0,50	2,00	20,12		1038,95	6,72

kw 2019/2020	kw 2021	kw 2022	kw 2023	kw >2023	kw o.T.	Anzahl der Stellen mit Kw-Vermerken
					1,00	Bereich der Beamtinnen/Beamte
					27,17	Bereich der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28,17	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vermerke zum Ausgabenbereich:

Vermerk

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor	1,00	0,00	1,00						
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	4,00	0,00	4,00	1)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Energiemanagement	
A 15	Baudirektorin/ Baudirektor	3,00	0,00	3,00						
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	3,00	0,00	3,00						
A 14	Oberbaurätin/ Oberbaurat	1,00	0,00	1,00						
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat	3,00	0,00	3,00	2)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Energiemanagement	
A 14	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat	1,00	0,00	1,00						
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat	13,00	1,00	12,00			HB+	5,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							VL-	-4,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 13	Baurätin/ Baurat	1,00	0,00	1,00						
A 13	Studienrätin/ Studienrat	0,50	0,50	0,00			HB+	0,50		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat	0,00	-7,00	7,00			HB-	-5,00		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
							VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen

Planstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
A 13	Baurätin/Baurat	0,00	-1,00	1,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
A 13	Studienrätin/Studienrat	0,00	-0,50	0,50			HB-	-0,50		Technische Anpassung der Amtsbezeichnung an die Neuordnung des Laufbahnrechts zum 01.10.2010
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt	4,00	0,00	4,00						
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman	11,00	0,00	11,00			VL-	-1,00		Verlagerung an Kapitel 278; Beendigung der temporären Verlagerung an SBH
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 278; Temporäre Stellenverlagerung von Abt.12 zum SBH
A 11	Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann	5,00	-2,00	7,00			VL-	-2,00		Verlagerung an Kapitel 279; Verlagerung im Rahmen der Verstetigung von kw-Stellen
						3) kw: 1,00 Stellen BesGr. A 11 nach Freiwerden der Stelle				
A 10	Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor	1,00	0,00	1,00						
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor	1,00	0,00	1,00						
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	7,00	0,00	7,00						
A 9	Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister	1,00	1,00	0,00			UW+	1,00		gem. Art. 9 Nr. 11 Haushaltsbeschluss 2017/2018
						19) ku: 1,00 Stellen BesGr. A 9 nach EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle	VNE			
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	5,00	0,00	5,00						
A 7	Obersekretärin/ Obersekretär im Strafvollzugsdienst	2,00	0,00	2,00		4) ku: 2,00 Stellen BesGr. A 7 nach EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle				
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	0,00	-1,00	1,00			UW-	-1,00		gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
						5) Vermerk weggefallen	VW		ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 6 Für die Unterbringung von Nachwuchskräften	
Summe		67,50	-9,00	76,50						

Einzelplan	LAN	Landesbetrieb L15 Landesbetrieb Schulbau Hamburg				Stellenplan / Stellenübersicht
-------------------	------------	---	--	--	--	---------------------------------------

Leerstellen für Beamtinnen/ Beamte

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
B 3	LS Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 14	LS Oberbaurätin/ Oberbaurat	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat	1,00	1,00	0,00			Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 7 LHO
A 13	LS Regierungsrätin/ Regierungsrat						Neu	1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
							ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
A 12	LS Amtsrätin/ Amtsrat	0,00	-1,00	1,00			ES-	-1,00		§ 53 (1) Nr. 6 LHO
					6)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat	
A 11	LS Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 6
A 9	LS Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	1,00	0,00	1,00						§ 53(1) Nr. 5
A 7	LS Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär	1,00	0,00	1,00	7)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 1,00 BesGr. A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär nach Freiwerden der Stelle	
										§ 53(1) Nr. 1
Summe		6,00	2,00	4,00						

236

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 15		3,00	0,00	3,00						
E 14		6,00	1,00	5,00			Neu	1,00		gem. Delegationsregelung III
E 13		24,00	7,00	17,00			Neu	6,00		gem. Delegationsregelung III
							HB+	1,00		Bewertung im Baumanagement, Region Altona
E 12		59,00	4,00	55,00			Neu	5,00		gem. Delegationsregelung III, aus personalwirtschaftlichen Gründen
							HB-	-1,00		Bewertung im Baumanagement, Region Altona
					8)	1,00 Stellen EntgGr. E 12 Artikel 8 Nr. 5 HHB				
					9)	kw: 1,00 Stellen EntgGr. E 12 Freigestelltes Personalratsmitglied				

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 11		58,50	7,00	51,50			Neu	2,00		gem. Delegationsregelung III
							HB+	1,00		Bewertung im Objektmanagement, Region Eimsbüttel
							HB+	1,00		Bewertung im Objektmanagement, Region Wandsbek-Süd
							HB+	1,00		Bewertung im Objektmanagement in der Region Wandsbek-Nord
							HB+	1,00		Bewertung im Bereich der Unternehmensentwicklung, Pers.berichtswesen/ Organisation
						HB+	1,00		Bewertung im Bereich Finanzen - Controlling/Kalkulation	
E 10		13,50	2,00	11,50			HB-	-1,00		Bewertung im Bereich der Unternehmensentwicklung, Pers.berichtswesen/ Organisation
							HB-	-1,00		Bewertung im Bereich Finanzen - Controlling/Kalkulation
							HB+	1,00		Bewertung im Bereich Zentrales FM, Technisches Facility Management
							HB+	1,00		Bewertung im Bereich Zentrales FM, Technisches Facility Management
							VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; Verlagerung aus personalwirtschaftlichen Gründen
						VL+	1,00		Verlagerung von Kapitel 279; aus personalwirtschaftlichen Gründen	
E 9		12,25	-1,00	13,25			HB-	-1,00		Bewertung im Objektmanagement in der Region Wandsbek-Nord
						10) kw: 0,75 Stellen EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle				
E 9		17,75	-1,00	18,75			HB-	-1,00		Bewertung im Objektmanagement, Region Eimsbüttel

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 9							HB-	-1,00		Bewertung im Bereich Zentrales FM, Technisches Facility Management
							HB-	-1,00		Bewertung im Objektmanagement, Region Wandsbek-Süd
							HB+	1,00		Bewertung in der Region Bergedorf, Team Bewirtschaftung
							HB+	1,00		Übernahme nach Ausbildung als Trainee im Bereich Facility Management
						11) kw: 0,50 Stellen EntgGr. E 9 Freigestelltes Personalratsmitglied				
E 8		14,00	-1,00	15,00			HB-	-1,00		Bewertung im Bereich Zentrales FM, Technisches Facility Management
							HB-	-1,00		Bewertung in der Region Bergedorf, Team Bewirtschaftung
							HB+	1,00		Stellenbewertung im FM, Energiemanagement
E 7		6,00	0,00	6,00						
E 6		15,74	4,62	11,12			Neu	0,50		Zusammenfassung zwei halber Stellen
							UW+	1,00		gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
							HB+	2,00		Stellenbewertung der Assistenz-Funktionen in den Regionen
							HB+	0,62		Stellenbewertung der Assistenz-Funktionen in den Regionen
							HB+	1,00		Bewertung der Stelle Assistenz im Technischen Facility Management FM 2
							ES-	-0,50		Zusammenfassung zwei halber Stellen
						12) kw: 1,50 Stellen EntgGr. E 6 Freigestelltes Personalratsmitglied				
E 5		383,09	-5,00	388,09			UW-	-1,00		gem. Art. 9 Nr. 11 Haushaltsbeschluss 2017/2018

Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
E 5							HB-	-2,00		Stellenbewertung der Assistenz-Funktionen in den Regionen
							HB-	-1,00		Stellenbewertung im FM, Energiemanagement
							HB-	-1,00		Übernahme nach Ausbildung als Trainee im Bereich Facility Management
					13)	kw: 0,50 Stellen EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
E 4		1,00	0,00	1,00						
E 3		7,36	0,00	7,36	14)	kw: 0,23 Stellen EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle				
E 3		346,76	-1,90	348,66			HB-	-0,62		Stellenbewertung der Assistenz-Funktionen in den Regionen
							HB-	-1,00		Bewertung der Stelle Assistenz im Technischen Facility Management FM 2
							VZ-	-0,28		Nach Ausscheiden des Stelleninhabers
					15)	kw: 20,69 Stellen EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
				16)	Vermerk weggefallen	VW		kw: 0,28 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle - Arbeitsplatzassistenz für Hausmeister		
E 2		3,50	0,00	3,50	17)	kw: 2,00 Stellen EntgGr. E 2 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)				
Summe		971,45	15,72	955,73						

**Stellen für Nachwuchskräfte (Arbeitnehmerinnen/
Arbeitnehmer)**

BesGr.	Bezeichnung	2019/2020	+/-	2017/2018	Nr.	Vermerke	Art	Anz	alte Vermerke	Bemerkungen
	Nachwuchs mD	0,00	-2,00	2,00			ES-	-2,00		Nach Beendigung der Ausbildung
Summe		0,00	-2,00	2,00						

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2019/2020

Wirtschaftsplan

**Sondervermögen „Schulimmobilien“
(§ 106 Abs.2 LHO)**

Sondervermögen Schulimmobilien

Anlage 2.6

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist	vorl. Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	Haushaltsjahr 2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
1.	Umsatzerlöse	383.884	373.716	400.661	444.617	463.508	488.970	513.006
1.1	Erträge aus Vermietung allgemeinbildender Schulen (Pauschalmiete)	313.470	308.139	322.799	369.701	387.361	408.625	429.862
1.2	Erträge aus Vermietung beruflicher Schulen (Pauschalmiete)	58.358	58.983	71.763	70.446	71.657	76.225	79.394
1.3	Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen	1.975	1.033	2.100	1.050	1.060	1.070	1.080
1.4	Erträge aus der Vermietung an Dritte	6.261	5.347	4.000	3.420	3.430	3.050	2.670
1.5	Periodenfremde Umsatzerlöse	3.820	94	0	0	0	0	0
1.6	Sonstige Umsatzerlöse	0	120	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	8.885	104.072	3.234	3.560	5.030	5.240	5.880
4.1	Schadenersatzleistungen	0	0	500	250	250	250	250
4.2	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.666	656	500	500	500	500	500
4.3	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.602	2.609	2.234	2.810	4.280	4.490	5.130
4.4	Sonstige Erträge	2.616	100.596	0	0	0	0	0
4.5	Periodenfremde Erträge	0	210	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	239.072	231.898	237.046	242.544	245.385	254.903	260.191
5.1	LE für Instandhaltung und BWK allgemeinbildende Schulen (LE II)	161.394	161.856	160.135	169.054	170.165	179.298	178.665
5.2	LE für Instandhaltung und BWK berufliche Schulen (LE II)	20.497	20.449	22.572	19.398	18.280	19.107	19.010
5.3	LE für Geschäftsbesorgung	1.559	1.559	1.656	1.598	1.598	1.638	1.638
5.4	LE für Instandhaltung und Bewirtschaftung GMH	26.373	27.749	25.044	28.614	29.090	30.831	31.141
5.5	LE für drittvermietete und leerstehende Objekte (SBH, GMH)	0	0	0	1.807	1.657	1.567	1.517
5.6	Facility-Management-Leistungen HiBB-Tranche (LE II)	10.951	11.936	17.747	16.384	17.686	17.926	18.167
5.7	Facility-Management-Leistungen Hafen-City-Schule	250	171	165	331	336	341	346
5.8	Mieten und Pachten	826	970	897	918	632	645	645
5.9	Gebäudeversicherung	1.832	1.902	1.830	2.040	2.142	2.249	2.362
5.10	Abrissaufwendungen	10.687	4.436	7.000	2.400	3.800	1.300	6.700
5.11	Periodenfremde Aufwendungen	4.704	869	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	105.968	111.980	121.346	126.050	137.354	147.826	157.935
7.1	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	100.285	105.622	121.346	126.050	137.354	147.826	157.935
7.2	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
7.3	Außerplanmäßige Abschreibungen	5.682	6.358	0	0	0	0	0

Sondervermögen Schulimmobilien

Anlage 2.6

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren		Ist	vorl. Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.522	6.436	3.843	5.978	6.003	3.928	3.958
8.1	Personalbedingte Aufwendungen	1.833	1.567	1.880	1.692	1.712	1.632	1.657
8.1.1	Aus- und Fortbildung	3	7	8	9	9	9	9
8.1.2	Geschäftsbedarf, Büroausstattung, Bücherei	3	0	1	1	1	1	1
8.1.3	Rechts- und Beratungskosten	44	47	130	130	130	130	130
8.1.4	IT-Kosten	43	9	10	12	12	12	12
8.1.5	Personalkostenerstattung für die Geschäftsbesorgung des SoV	1.740	1.504	1.731	1.540	1.560	1.480	1.505
8.2	Übrige sonstige Aufwendungen	10.689	4.869	1.963	4.286	4.291	2.296	2.301
8.2.1	Prüfungskosten	25	23	33	30	30	30	30
8.2.2	Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.995	201	130	256	261	266	271
8.2.3	Sonstige nicht aktivierbare Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
8.2.4	Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7.669	4.645	1.800	4.000	4.000	2.000	2.000
8.2.5	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71.349	59.222	73.591	73.534	79.725	87.482	96.732
13.1	Zinsen auf Grundvermögen	53.462	35.707	35.707	35.707	35.707	35.707	35.707
13.2	Kreditzinsen	9.383	15.369	30.113	30.450	37.054	45.245	54.950
13.3	Zinsanteil Modell HH-Süd (Leistungsentgelt I)	8.129	7.785	7.424	7.044	6.647	6.229	5.791
13.4	Zinsanteil Hafencity Schule	375	361	347	333	317	301	284
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-36.142	68.252	-31.931	70	70	70	70
16.	sonstige Steuern	20	20	20	70	70	70	70
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-36.162	68.232	-31.951	0	0	0	0

Sondervermögen Schulimmobilien

Anlage 2.6

	Kapitalflussplan (aggregiert)	Plan lfd. Haushaltsjahr						
		Ist 2016	vorl. Ist 2017	2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Postenbezeichnung*		Tsd. EUR						
1.	Jahresergebnis	-36.162	68.232	-31.951	0	0	0	0
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	105.968	111.980	121.346	126.050	137.354	147.826	157.935
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-2.602	-2.609	-2.234	-2.810	-4.280	-4.490	-5.130
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	4.003	3.988	1.300	3.500	3.500	1.500	1.500
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	224	-3.691	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-2.754	7.923	0	-2.860	-2.516	-2.555	-2.593
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-126.482	-4.318	0	-1.295	-1.093	-1.315	139
8.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)	-425	-99.224	0	0	0	0	0
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	-58.231	82.281	88.461	120.585	130.965	138.967	149.851
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16.531	2.819	5.000	13.200	5.000	5.000	5.000
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-418.971	-342.944	-371.254	-427.771	-388.810	-353.917	-375.902
	davon							
	11.1 Grundstücke	-8.961	-415	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	11.2 Gebäude	-339.473	-398.022	-364.254	-423.771	-384.810	-349.917	-371.902
	11.2.1 Sanierung allgemeinbildende Schulen (SBH)	-114.520	-180.712	-135.367	-199.447	-149.041	-211.794	-179.792
	11.2.2 Sanierung allgemeinbildende Schulen (GMH)	0	-11.216	-31.785	-36.831	-21.384	-22.403	-24.514
	11.2.3 Sanierung berufliche Schulen (SBH)	-8.359	-19.863	-17.743	-22.656	-19.612	-7.455	-21.292
	11.2.4 Sanierung HEOS (HIBB Tranche)	-35.965	-3.263	-12.000	-147	0	0	0
	11.2.5 Neubauten allgemeinbildende Schulen (SBH)	-127.719	-82.693	-79.100	-114.564	-126.388	-99.642	-109.483
	11.2.6 Neubauten allgemeinbildende Schulen (GMH)	0	-18.706	-33.658	-21.412	-32.595	-8.623	-36.821
	11.2.7 Neubauten berufliche Schulen (SBH)	-16.954	-7.882	-35.601	-21.714	-28.789	0	0
	11.2.8 Neubauten HEOS (HIBB Tranche)	-35.958	-73.686	-19.000	-7.000	-7.000	0	0
	11.3 SIP	-1.396	-8	0	0	0	0	0
	11.4 Mobile Klassenräume	-874	-887	-3.000	0	0	0	0
	11.5 Leistungsentgelt HEOS (HIBB Tranche)	-894	-286	0	0	0	0	0
	11.6 Geleistete Anzahlungen SBH	-175.000	-160.000	0	0	0	0	0
	11.7 Inanspruchnahme Anzahlungskonto SBH	107.628	216.674	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-575	0	0	0	0	0
18.	Einzahlungen aus Zuführungen aus dem Kernhaushalt für Investitionen	5.171	6.855	0	62.987	28.845	2.951	1.052
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-397.269	-333.845	-366.254	-351.585	-354.965	-345.967	-369.851
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen (Summe 21. bis 22.)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	-455.500	-251.564	-277.793	-231.000	-224.000	-207.000	-220.000
27.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Deckungskrediten (+)	470.000	250.000	211.953	248.347	241.760	325.194	288.649
	27.1 Kreditaufnahme am Kreditmarkt	470.000	233.422	195.000	0	0	0	0
	27.2 Darlehensaufnahme für Tilgung	0	16.578	16.953	17.347	17.760	118.194	68.649
	27.3 Schuldenaufnahme bei der FHH (Darlehen)	0	0	0	231.000	224.000	207.000	220.000
28.	Auszahlungen für die Tilgung von Deckungskrediten (-)	-16.221	-16.578	-16.953	-17.347	-17.760	-118.194	-68.649
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 25. bis 30.)	453.779	233.422	195.000	231.000	224.000	207.000	220.000
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-1.721	-18.142	-82.793	0	0	0	0

Begründung der Organisationsform Sondervermögen gem. VV Nr. 1.2.1 zu § 106 LHO

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb (Drs. 19/4208) zum 1. Januar 2010 wurde das wirtschaftliche Eigentum an den staatlichen Schulimmobilien sowie alle Bau- und Bewirtschaftungsleistungen auf das Sondervermögen Schule – Bau und Betrieb übertragen.

Mit Drs. 20/5317 wurde diese Organisationsform vor dem Hintergrund einer effizienteren Wahrnehmung der immobilienbezogenen Bau- und Bewirtschaftungsaufgaben und eines effektiveren Einsatzes öffentlicher Mittel neu ausgerichtet. Mit Wirkung vom 1.1.2013 erfolgte (Drs. 20/5317) die funktionale Entflechtung des Sondervermögens durch die Trennung der Funktion des Vermögensträgers (Sondervermögen = Eigentümer) vom immobilienwirtschaftlichen Dienstleister. Vor diesem Hintergrund wird das Sondervermögen n. § 106 Abs. 2 LHO als reiner Vermögensträger fortgeführt, während die immobilienwirtschaftlichen Aufgaben durch den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg n. § 106 Abs. 1 LHO wahrgenommen werden. Weiterer Dienstleister für das Sondervermögen Schulimmobilien ist neben SBH I Schulbau Hamburg die GMH I Gebäudemanagement Hamburg GmbH. Dritter Vertragspartner des Sondervermögens ist die Firma HEOS Berufsschulen GmbH & Co. KG, die für Bau und Bewirtschaftung von 10 berufsbildenden Schulen verantwortlich ist.

Das Sondervermögen wahrt als Eigentümervertreter die Vermögensinteressen der Stadt. Seit dem 1.1.2016 werden die Aufgaben des Sondervermögens im Wege der Geschäftsbesorgung durch die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH wahrgenommen (Drs. 20/14486).

Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan

Im Wirtschaftsplan sind die Erträge und Aufwendungen sowie die Positionen zur Investitionstätigkeit des Sondervermögens Schulimmobilien veranschlagt. Die für die Wirtschaftsplanung 2019/2020 berücksichtigten Mieten sind bedarfsgerecht kalkuliert und gewährleisten ein positives Ergebnis vor Sondereffekten. Die Mietlinien bilden die aktuell prognostizierten Flächenentwicklungen ab und berücksichtigen das aktuelle Leistungsbild der Realisierungsträger auf Basis des Pauschalpreismodells. Der Darlehensbedarf orientiert sich am mit den Bedarfsträgern und Dienstleistern abgestimmten Investitionsvolumen abzgl. dem Finanzierungsbeitrag aus dem operativen Geschäft und den Einzahlungen aus den investiven Zuführungen der FHH wie z.B. dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz. Die höheren Abschreibungsaufwendungen aufgrund der Umstellung der Nutzungsdauer für das Anlagevermögen gemäß § 4 LHO sind ab 2019 in der Miete berücksichtigt.

Die folgenden Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen entsprechen in ihrer Gliederung den Gliederungsziffern im Wirtschaftsplan.

Für das zum Sondervermögen übergegangene Anlagevermögen wurde anteilig zur Verschuldungsquote der FHH ein internes Darlehen gewährt. Die Abführung ist im Einzelplan 9.1 in der Produktgruppe 280.03 – Sondervermögen Schulimmobilien – veranschlagt.

A. Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan

1. Umsatzerlöse

1.1 und 1.2 Erträge aus Vermietung allgemeinbildender und beruflicher Schulen – Brutto-Warmmiete

Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und das Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB) zahlen an das Sondervermögen Schulimmobilien eine Brutto-Warmmiete. Die nach Gebäudeklassen differenzierte Miete umfasst neben den Bewirtschaftungskosten auch die Finanzierungskosten für die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen, die Zinszahlung für das gewährte interne Darlehen, den Aufwand für die Abschreibungen auf die Gebäude, die Aufwendungen einer Wert erhaltenden Instandhaltung sowie die im Dienstleistungsvertrag zwischen SoV und den beiden Realisierungsträgern SBH Schulbau Hamburg und GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH vereinbarten Preissteigerung für die Leistungsentgelte im zweijährigen Turnus. Ferner sind die Personal- und Sachaufwendungen enthalten, die mit dem Bau und der Bewirtschaftung der Schulimmobilien entstehen. In der Mietkalkulation des Planungszeitraumes ist abweichend zu den Vorjahren kein strukturelles Defizit enthalten. In der nun kostendeckenden Miete sind die handelsrechtlichen Abschreibungen für eine Nutzungsdauer von 50 Jahren (zuvor 80 Jahre) berücksichtigt. Die Miete wird monatlich im Voraus an das Sondervermögen Schulimmobilien gezahlt.

1.3 Veranschlagt sind Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulhausmeister und Schulhausmeisterinnen. Die Zahlung der Grundmiete von den Dienstleistern SBH und GMH an das Sondervermögen Schulimmobilien erfolgt auf Basis der geltenden Globalmietvereinbarung für Schulhausmeisterdienstwohnungen.

1.4 Erträge aus der Vermietung an Dritte

Veranschlagt sind Erträge aus der Vermietung an Dritte (von BSB und HIBB abgemietete Objekte).

4. Sonstige betriebliche Erträge

4.1 Schadenersatzleistungen

Veranschlagt sind Schadenersatzleistungen insbesondere aus Brandschäden von der Hamburger Feuerkasse.

4.2 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Geplant sind über den Buchwert hinausgehende Erträge aus dem Verkauf von ehemaligen Schulgrundstücken.

4.3 Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse

Für Anlagen, die durch Investitionszuschüsse finanziert werden, wird in der Bilanz ein korrespondierender Sonderposten gebildet. Analog zu den Abschreibungen dieser Anlagegüter werden die Sonderposten ertragswirksam aufgelöst und in dieser Position ausgewiesen – vgl. auch Nr. 7.

5. Materialaufwand

5.1 und 5.2 Leistungsentgelte für die Instandhaltung und Bewirtschaftung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Zur Finanzierung der Bewirtschaftung und Instandhaltung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durch den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg ist je Mieter ein Leistungsentgelt (inkl. Indexierung im zweijährigen Turnus gemäß Dienstleistungsvereinbarung) veranschlagt. Die Aufwandspositionen im vorliegenden Wirtschaftsplan korrespondieren mit den Ertragspositionen 1.6 und 1.7 im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs SBH I Schulbau Hamburg.

5.3 Geschäftsbesorgung für Immobilienverwaltung und Rechnungswesen

Der Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg erbringt im Auftrag des Sondervermögens Schulimmobilien Leistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung (Rechnungswesen und Immobilienverwaltung) und erhält dafür eine gesonderte Vergütung.

5.4 LE für die Instandhaltung und Bewirtschaftung GMH

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Bewirtschaftung und laufenden Instandhaltung durch den Dienstleister GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH. Für das Leistungsentgelt wurde alle zwei Jahre eine Preissteigerung berücksichtigt.

5.5 Leistungsentgelt für drittvermietete und leerstehende Objekte (SBH, GMH)

Ausgewiesen ist ein Leistungsentgelt für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der drittvermieteten und leer stehenden Objekte an die Dienstleister SBH I Schulbau Hamburg und GMH I Gebäudemanagement Hamburg GmbH.

5.6 Facility-Management-Leistungen HIBB-Tranche (Leistungsentgelt II)

Veranschlagt sind die Mittel für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der beruflichen Schulen der HIBB-Tranche, die auf der Grundlage eines ÖPP-Vertrages von der HEOS Berufsschulen GmbH & Co. KG bewirtschaftet werden. Preissteigerungen sind im Planungshorizont eingeflossen. Darüber hinaus wurden in der Planung 2019 ff. die bilanziellen Vorgaben zum Instandhaltungskonto aus dem Jahresabschluss 2017 für Zahlung der Instandhaltungsleistung berücksichtigt. Gemäß vertraglicher Vereinbarung erfolgt die Zahlung für die Instandhaltungsleistung auf ein separates Instandhaltungskonto bei der HEOS Berufsschulen Hamburg GmbH & Co. KG. Aufwandswirksam werden lediglich die voraussichtlich von diesem Konto in die Instandhaltung abfließenden Mittel dargestellt. Die Differenz aus den geleisteten Anzahlungen und den geplanten aufwandswirksamen Instandhaltungskosten ist unter der Position 6 der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

5.7 Facility-Management-Leistungen Hafen-City-Schule

Veranschlagt ist die Bewirtschaftungspauschale gem. Vertrag über die Errichtung, Bewirtschaftung, bauliche Instandhaltung und anschließende Übergabe der Hafen-City-Schule.

5.8 Mieten und Pachten

Veranschlagt sind die Kosten für Anmietung von Gebäuden (Hafen City Schule), Sporthallen, Bootshäusern usw. für Schulen.

5.9 Gebäudeversicherung

Veranschlagt sind die Beiträge für Gebäudeversicherungen der auf das Sondervermögen übertragenen Schulimmobilien.

5.10 Abrissaufwendungen

Veranschlagt werden die Kosten für den geplanten Abriss von Schulgebäuden.

7. Abschreibungen auf Anlagevermögen

Das mit dem Errichtungsgesetz für das Sondervermögen Schule – Bau und Betrieb eingebrachte Anlagevermögen (siehe auch Drs. 19/4208) wird im Sondervermögen Schulimmobilien bilanziert. Massive Schulgebäude werden seit dem Jahr 2015 auf Basis der auf 50 Jahre verkürzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Personalbedingte Aufwendungen

8.1.1. Aus- und Fortbildung

Veranschlagt sind Mittel für die Aus- und Fortbildung für die geschäftsbesorgenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der HGV/des LIG.

8.1.2 Geschäfts- und Büroausstattung, Bücherei

Veranschlagt sind u. a. die Aufwendungen für die Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bis 800 Euro im Einzelfall sowie Aufwendungen für ihre Wartung und Reparatur, Büro- und Verbrauchsmaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Kopien, Lichtpausen, Bücher, Zeitschriften und sonstige Geschäftsbedürfnisse.

8.1.3 Rechts- und Beratungskosten

Hierunter fallen Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Beratungsleistungen, Gutachten und Leistungen im Rechtsverkehr, z. B. für externe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Planung und Betreuung neuer Projekte. Bei Bedarf können auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5 Tsd. Euro bezahlt werden.

8.1.4 Information und Kommunikation (IT)

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Beauftragung externer Servicedienste (z. B. Aufwendungen für den laufenden IT-Betrieb durch Dataport einschließlich ESARI-Dienstleistungen) und für die Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes (Kostenerstattung an Dataport). Außerdem beinhaltet der Ansatz Mittel für die

Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IT-Verfahren. Bei Bedarf können auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.Tsd. Euro bezahlt werden.

8.1.5 Personalkostenerstattung für die Geschäftsbesorgung des Sondervermögens

Das Sondervermögen Schulimmobilien hat kein eigenes Personal, sondern wird durch die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH und für den ÖPP-Bereich HEOS vom LIG (Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen) verwaltet. Die Personalkosten werden erstattet.

8.2 Übrige sonstige Aufwendungen

8.2.1 Prüfungskosten

Veranschlagt sind die Gebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

8.2.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für die Erstattung der Kosten der Betreuung durch das Versicherungsmanagement, das Kreditmanagement und das Beteiligungsmanagement der Finanzbehörde sowie für städtebauliche Wettbewerbe.

8.2.4 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Geschätzte Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen (insbesondere Verkauf von Grundstücken unter Buchwert, Bereinigung des Anlagevermögens aufgrund von Abrissen) sind ausgewiesen. Die Plandaten 2019 und 2020 orientieren sich an den Buchwertverlusten 2017. Berücksichtigt sind u.a auch die Buchwertabgänge aufgrund von Abrissen aus der Umsetzung des Rahmenplanes. Diese reduzieren sich ab 2021.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

13.1 Zinsen auf Grundvermögen

Für das an das Sondervermögen übergegangene Anlagevermögen wurde anteilig zur Verschuldungsquote der FHH ein internes Darlehen gewährt. Zum 31.12.2015 belief sich das interne Darlehen auf 1.397.687.906 €. Zum 01.01.2017 wurde das interne Darlehen auf 1.298.440.000 € abgesenkt und die Verzinsung auf 2,75 % p.a. neu festgesetzt.

13.2 Kreditzinsen

Veranschlagt sind Zinsen für die Kreditaufnahmen der Jahre 2010 - 2018 sowie die Verzinsung aus gegebenen Darlehen der FHH im Planungszeitraum. Für die Verzinsung der neuen Darlehen der FHH werden die Zinssätze gemäß Vorgabe der Finanzbehörde in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt (2019 = 2,5 %, 2020 = 3,0 %).

13.3 Zinsanteil Modell Hamburg Süd (Leistungsentgelt I)

Veranschlagt ist der Zinsanteil des Leistungsentgelts I für die am Modell Hamburg-Süd teilnehmenden Schulen (vgl. Drucksache 18/5799: Das Modell Hamburg Süd – Übertragung der Verantwortung für Bau und Bewirtschaftung von 32 Schulen im Süden Hamburgs auf die GWG Gewerbe sowie Drucksache 19/4209 Schulbau in Hamburg - Erfahrungsbericht Hamburg-Süd).

13.4 Zinsanteil Hafencity-Schule

Veranschlagt sind die Zinsen für das Darlehen gem. Zahlungsplan für die Hafencity Schule.

16. Sonstige Steuern

Veranschlagt sind Grundsteuern für die Wohnnutzung in der Hafencity-Schule sowie für Grundstücke, die aus der schulischen Nutzung herausfallen.

17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Wirtschaftsplanung des Sondervermögens Schulimmobilien schließt für die Jahre 2019/2020 mit jeweils ausgeglichenen Ergebnissen ab. Abweichend zu den Planungen bis 2018 wird mit einer kostendeckenden Miete kalkuliert, die auch die Änderung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gem. § 4 LHO berücksichtigt. In der mittelfristigen Planung 2021 - 2023 werden ebenfalls ausgeglichene Jahresergebnisse ausgewiesen.

B. Kapitalflussplan

Die Kapitalflussrechnung bildet den Zahlungsmittelstrom (Cash-Flow) ab und ermöglicht eine Darstellung des voraussichtlichen Finanzmittelbedarfs und seiner Deckung (Abbildung von nicht zahlungswirksamen Ertrags- und Aufwandspositionen wie Abschreibungen, Rückstellungen). Die Kapitalflussrechnung wird in drei Stufen vorgenommen.

Kapitalfluss I

Der Kapitalfluss I spiegelt die Innenfinanzierung der laufenden Geschäftsaktivitäten wider und ergibt sich aus der Korrektur des Jahresergebnisses um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge.

2. Abschreibungen

Vgl. Position 7 des Erfolgsplans. Die Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam.

3. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse

Vgl. Pos. 4.3 des Erfolgsplans. Für durch Dritte finanzierte Investitionsmaßnahmen werden bilanziell Sonderposten gebildet. Diese werden parallel zu den Abschreibungen der damit errichteten Anlagegüter nicht zahlungswirksam aufgelöst und hier abgesetzt.

4. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Vgl. Pos. 4.2 und 8.2.4 des Erfolgsplans. Die Aufwandsposition ist nicht liquiditätswirksam. Die liquiditätswirksamen Einzahlungen aus der Verwertung von Schulgrundstücken und -gebäuden werden zwar in der GuV durch diese Buchwertunterschreitungen gemindert aber nicht im cash flow. Entsprechend wird das GuV-Ergebnis in der Kapitalflussrechnung um diesen Posten korrigiert.

6. Korrektur um die Zahlungen auf das Instandhaltungskonto der HEOS Berufsschulen GmbH & Co. KG (siehe Position 5.6).

Kapitalfluss II

Im Kapitalfluss II wird die Investitionstätigkeit dargestellt.

10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

10.1 Grundstücke

Veranschlagt sind erwartete Einnahmen aus der Abgabe von Schulgrundstücken und -gebäuden, die nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden, an das Allgemeine Grundvermögen. Der Verkauf der Immobilien erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG).

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

11.1 Grundstücke

Veranschlagt sind die geplanten Ankäufe im Rahmen des Schulbaus.

11.2 Gebäude

Das Sondervermögen veranschlagt im Einvernehmen mit der Finanzbehörde unabhängig von den Wertgrenzen der VV Nr. 2.1.1 zu § 18 Abs. 2 und 3 LHO Investitionen in Programmen.

11.2.1 – 11.2.4 Sanierung staatlicher Schulen

Mit den veranschlagten Mitteln werden investive Grundinstandsetzungsmaßnahmen und Grunderneuerungen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durchgeführt. Die Mittel dienen dazu, Schulen durch bauliche Maßnahmen, die nicht in den Bereich der laufenden Instandhaltung fallen, in den erforderlichen Zustand zu versetzen. Veranschlagt sind investive Mittel für die drei mit der Sanierung beauftragten Dienstleister SBH I Schulbau Hamburg, GMH I Gebäudemanagement Hamburg GmbH sowie HEOS Berufsschulen Hamburg GmbH & Co.KG (Realisierung der HIBB-Tranche).

11.2.5 – 11.2.8 Neubauten staatlicher Schulen

Mit den veranschlagten Mitteln werden investive Neubauten und Zubauten an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durchgeführt. Wie vorstehend beschrieben, werden die investiven Ansätze getrennt nach den mit der Realisierung beauftragten Dienstleistern ausgewiesen (vgl. vorstehende Erläuterung).

17. Auszahlungen für sonstige Investitionen

18. Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH

Zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeinbildender und berufsbildender Schulen unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit. Das Sondervermögen Schulimmobilien erhält aus dem Kommunalinvestitionsförderungsfonds Finanzhilfen in den Jahren 2018 - 2020. Diese wurden in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt. Darüber hinaus erhält das Sondervermögen weitere Zuschüsse z.B. für den Neubau eines Quartierszentrums.

27. Einzahlungen aus der Aufnahme von Deckungskrediten

Die bisherige Kreditaufnahme am Kapitalmarkt (Netto-Kreditaufnahme) wird durch Gewährung von Darlehen der FHH ab dem Haushaltsjahr 2019, unter Berücksichtigung des jeweiligen Investitionsvolumens, abgelöst. Weiterhin veranschlagt ist die für Tilgungsleistungen bestehender Darlehen erforderliche Kreditaufnahme (siehe auch Erläuterungen zu Ziffer 28).

28. Auszahlungen für Darlehenstilgung

Die veranschlagten Mittel beinhalten Darlehenstilgungen u. a. für Darlehen der ÖPP-Projekte „Modell Hamburg Süd“ und „Hafencity-Schule“.

Kapitalfluss III

Im Kapitalfluss III wird die Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Der Kapitalfluss III weist die Bestandsveränderung an Liquidität zur Vorperiode aus.

Sprinkenhof GmbH

(mit der HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

		vorauss.			
		Ergebnis	Erfolgsplan	Vorschau	Vorschau
		GJ 2017	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
1		2	3	4	5
1.	Erträge				
1.1	Mieterträge	73.158	76.237	60.136	63.128
1.2	Umlagen und andere Umsatzerlöse	90.357	16.791	92.876	91.817
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	3.273	20.568	553	560
	Summe der Erträge	166.788	113.596	153.565	155.505
2.	Aufwendungen				
2.1	Materialaufwand	92.491	39.309	90.773	89.078
2.1.1	Betriebskosten	19.984	21.620	16.841	17.069
2.1.2	Bewirtschaftungs-/ Instandhaltungsaufwand	72.507	17.689	73.932	72.009
2.2	Personalaufwand	14.684	13.564	18.312	18.392
2.3	Abschreibungen	6.219	5.648	9.486	9.882
2.4	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	35.390	42.627	20.250	22.514
2.5	Sonstige Aufwendungen	6.466	4.554	4.505	4.411
	Summe der Aufwendungen	155.250	105.702	143.326	144.277
3.	Beteiligungsergebnis	29	47	72	76
4.	Finanzergebnis	-5.853	-5.480	-7.651	-8.504
5.	Steuerergebnis	-229	0	0	0
6.	Außerordentliches Ergebnis	0	-60	0	0
7.	Gewinnabführung an die HGV	5.485	2.402	2.660	2.800

Anlage 3.1

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2018 gegenüber 2017

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2) Tsd. Euro

1.1	<u>Mieterträge</u>	+ 3.079
	Der Erfolgsplan 2018 berücksichtigt noch die Mieterträge für mittlerweile beendete Geschäftsbesorgungsverträge mit dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG). Dem stehen in der realisierten Höhe in 2017 nicht geplante Mieterträge aus Erhöhungen der Kurzzeitparkertarife und Dauerparkermieten im Bereich Parkhäuser sowie Mieterträge aus als abgängig geplanten Objekten gegenüber (im Bereich Generalmietvertrag insbes. Objekt ‚Klosterwall 2-8‘, im Bereich Parkhäuser Objekt ‚Neue Gröningerstr.‘).	
1.2	<u>Umlagen und andere Umsatzerlöse</u>	- 73.566
	Erlöse aus Übertragung von Objekten des Mieter-Vermieter-Modells und unfertige Leistungen für Objekte des Mieter-Vermieter-Modells waren im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigt. Ferner wurden in 2017 die im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigten Umgliederungen aus Pos. 1.3 gem. dem Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRUG) durchgeführt.	
1.3	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	+ 17.295
	In 2017 wurden die im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigten Umgliederungen nach Pos. 1.2 gem. dem Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRUG) durchgeführt.	
2.1.2	<u>Bewirtschaftungs-/ Instandhaltungsaufwand</u>	+ 54.818
	Der Materialaufwand für Objekte des Mieter-Vermieter-Modells war im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigt.	
2.4	<u>Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</u>	- 7.237
	Der Erfolgsplan 2018 berücksichtigt noch den Mietaufwand für mittlerweile beendete Geschäftsbesorgungsverträge mit dem LIG.	
2.5	<u>Sonstige Aufwendungen</u>	+ 1.912
	Der Erfolgsplan 2018 berücksichtigt nicht höhere Aufwendungen für eine Drohverlustrückstellung sowie für Zeitarbeit und Rechts- und Beratungskosten.	

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2019 gegenüber 2018

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3) Tsd. Euro

1.1	<u>Mieterträge</u>	- 16.101
	Die Verringerung basiert insbes. auf Mieterträgen für mittlerweile beendete Geschäftsbesorgungsverträge mit dem LIG sowie durch gemäß der Drs. OPTIMA (20/14486 in eine Objekt-KG zu übertragende Museen, die bisher i. R. d. Pachtvertrags mit der HGV bewirtschaftet wurden. Dem stehen höhere geplante Mieterträge aus Erhöhungen der Kurzzeitparkertarife und Dauerparkermieten im Bereich Parkhäuser gegenüber.	

Anlage 3.1

1.2	<u>Umlagen und andere Umsatzerlöse</u>	+ 76.085
	Erlöse aus Übertragung von Objekten des Mieter-Vermieter-Modells und unfertige Leistungen für Objekte des Mieter-Vermieter-Modells waren im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigt. Ferner werden für 2019 die im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigten Umgliederungen aus Pos. 1.3 gem. dem Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRUG) geplant.	
1.3	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	- 20.015
	In 2019 wurden die im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigten Umgliederungen nach Pos. 1.2 gem. dem Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRUG) geplant.	
2.1.1	<u>Betriebskosten</u>	+ 4.779
	Es wird in 2019 mit geringerer Kostensteigerung, insbes. bei den Energiekosten gerechnet. Zudem entfallen die Betriebskosten für Museen, die in das Mieter-Vermieter-Modell (MVM) für Kultureinrichtungen überführt werden sowie für mittlerweile beendete Geschäftsbesorgungsverträge mit dem LIG.	
2.1.2	<u>Bewirtschaftungs-/ Instandhaltungsaufwand</u>	- 56.243
	Der Materialaufwand für Objekte des Mieter-Vermieter-Modells, der im Erfolgsplan 2018 noch nicht berücksichtigt wurde, wird in 2019 geplant.	
2.2	<u>Personalaufwand</u>	- 4.748
	Der Anstieg gegenüber der Planung 2018 resultiert aus mehr Neueinstellungen, insb. für die Umsetzung von im Plan 2018 noch nicht berücksichtigten MVM-Projekten , sowie Tariflohnsteigerungen und höheren Zuführungen für die betriebliche Altersversorgung.	
2.3	<u>Abschreibungen</u>	- 3.838
	Die Abschreibungen erhöhen sich durch die gemäß Drs. OPTIMA zur Übertragung vom LIG geplanten Objekte der ersten Tranche des bisherigen Generalmietvertrags.	
2.4	<u>Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</u>	+ 22.377
	Der Erfolgsplan 2018 berücksichtigt noch den Mietaufwand für mittlerweile beendete Geschäftsbesorgungsverträge mit dem LIG. Ferner entfällt der Pachttaufwand an die HGV für die in das MVM Kultur zu übertragenden Museen sowie die Generalmiete für die gemäß Drs. OPTIMA zur Übertragung vom LIG geplante Objekte der ersten Tranche des bisherigen Generalmietvertrags.	
4.	<u>Finanzergebnis</u>	- 2.171
	Die Zins- und Bürgschaftsaufwendungen erhöhen sich für eine erste Finanzierungstranche durch die gemäß Drs. OPTIMA zur Übertragung vom LIG geplanten Objekte der ersten Tranche des bisherigen Generalmietvertrags.	

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2020 gegenüber 2019

<u>(ergebnisbezogene</u> Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)		Tsd. Euro
1.1	<u>Mieterträge</u> Die Steigerung der Mieterträge resultiert insbes. aus dem geplanten Zugang von Neu- bzw. Erweiterungsbauten für die Polizei.	+ 2.992
1.2	<u>Umlagen und andere Umsatzerlöse</u> Insbesondere die Erlöse aus Übertragung von Objekten des Mieter-Vermieter-Modells und unfertige Leistungen für Objekte des Mieter-Vermieter-Modells werden im Erfolgsplan 2020 niedriger erwartet.	- 1.059
2.1.2	<u>Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsaufwand</u> Insbesondere der Materialaufwand für Objekte des Mieter-Vermieter-Modells wird im Erfolgsplan 2020 niedriger erwartet.	+ 1.923
2.4	<u>Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</u> Die Steigerung des Pachtaufwands resultiert insbes. aus dem geplanten Zugang von Neu- bzw. Erweiterungsbauten für die Polizei.	- 2.264

SGG Städtische Gebäudeeigenreinigung GmbH

(mit der HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

		Ergebnis	Erfolgsplan	Vorschau	Vorschau
		GJ 2017	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
		1	2	3	4
		5			
1.	Erträge				
1.1	Umsatzerlöse	14.539	14.450	14.820	15.335
1.2	Sonstige betriebliche Erträge	59	10	15	15
	Summe der Erträge	14.598	14.460	14.835	15.350
2.	Aufwendungen				
2.1	Materialaufwand	258	285	275	277
2.1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	223	243	245	252
2.1.2	Aufwand für bezogene Leistungen	35	42	30	25
2.2	Personalaufwand	12.660	12.515	12.980	13.495
2.3	Abschreibungen	179	185	181	182
2.4	Sonstige Aufwendungen	1.091	1.144	1.038	1.061
	Summe der Aufwendungen	14.188	14.129	14.474	15.015
3.	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
4.	Finanzergebnis	-9	-3	-7	-7
5.	Gewinnabführung an die HGV	401	328	354	328

Anlage 3.2**Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2018 gegenüber 2017**

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

Tsd. Euro

1.	Summe Erträge*	- 138
2.2	Personalaufwand*	- 145
6.	Gewinnabführung an die HGV*	- 73

* Die Zahlen in der Spalte 3 Erfolgsplan GJ 2018 entstammen der im Jahr 2016 erstellten Vorschau für 2018 aus dem Haushaltsplan 2017/2018. Im fortgeschriebenen Erfolgsplan 2018 werden bei der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 Erträge von 14.903 (+ 305) Tsd. Euro und Personalkosten von 13.040 (+380) Tsd. Euro und ein Gewinn von 363 (-38) Tsd. Euro erwartet.

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2019 gegenüber 2018

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

1.	Summe Erträge	+ 375
2.2	Personalaufwand	+ 465

Die Umsatzplanung berücksichtigt neben einem gleichbleibenden Auftragsbestand die Preisanpassung an die Tarifentwicklung. Im Personalaufwand wurde die Tarifierfassung ebenfalls in der Planung berücksichtigt.

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2020 gegenüber 2019

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)

1.	Summe Erträge	+ 515
2.2	Personalaufwand	+ 515

Auch für 2020 wird eine positive Umsatzentwicklung erwartet. Für den Personalaufwand wurde die zwischen den Tarifvertragsparteien bereits für 2020 vereinbarte Tarifierfassung in der Planung berücksichtigt.

Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH)

(mit der HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

	Ergebnis	Erfolgsplan	Vorschau	Vorschau
	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
	1	2	3	4
1. Erträge				
1.1 Umsatzerlöse	57.785	79.881	221.075	70.635
1.2 Bestandsveränderungen	29.598	63.791	-82.129	37.486
1.3 Sonstige betriebliche Erträge	1.450	0	15	15
Summe der Erträge	88.833	143.672	138.961	108.136
2. Aufwendungen				
2.1 Aufwand für bezogene Leistungen	71.666	127.010	114.967	90.520
2.2 Personalaufwand	6.537	6.265	7.537	6.856
2.3 Abschreibungen	1.832	427	750	750
2.4 Sonstige Aufwendungen	6.104	6.231	6.688	6.694
Summe der Aufwendungen	86.139	139.933	129.942	104.820
3. Beteiligungsergebnis	259	256	262	262
4. Finanzergebnis	-92	-1.035	-455	-639
5. Sonstige Steuern	-14	0	-16	-16
6. Einstellung in langfristige Rückstellung aus Instandhaltungsverpflichtungen	-428	-500	0	0
7. Gewinnabführung an die HGV	2.419	2.459	8.810	2.924

*Die Zahlen in der Spalte 3 Erfolgsplan GJ 2018 entstammen der Vorschau für 2018 aus dem Haushaltsplan 2017/2018.

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2018 gegenüber 2017

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

Tsd. Euro

1.1 Umsatzerlöse

In 2018 werden im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich Projekte in größerem Umfang fertiggestellt und mit dem Eigentümer abgerechnet.

+ 22.096

1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderung stellt die Veränderung des Vorratsvermögens in der Bilanz dar und ist abhängig von den Fertigstellungen (Umsatzerlöse Leistungsentgelt I (LE I)

→ Bestandsminderung) sowie den Bau- und Baunebenkosten wie auch

Honoraranteile (Aufwand für bezogene Leistungen, Personal- und Verwaltungskosten

→ Bestandserhöhungen) in den Sparten Schulbau und Universitätsbau.

Insbesondere die steigenden Bau- und Baunebenkosten in der Sparte

Universitätsbau bedingen die Abweichung bei den Bestandsveränderungen.

+ 34.193

1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Im GJ 2017 sind im Wesentlichen die Auflösung von nicht verbrauchten Rückstellungen für Bau-, Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsleistungen enthalten.

- 1.450

2.1 Aufwand für bezogene Leistungen

Die im GJ 2017 vorgenommene Priorisierung der Investitionsplanung 2018 für die Sparte

Schulbau hat Projektverschiebungen zur Folge, so dass die Bau- und Baunebenkosten

nicht in geplanter Höhe anfielen. Das Investitionsprogramm des Schulbaus ist auf Basis

des aktuellen Rahmenplans geplant worden. Darüber hinaus kommt es im Hinblick der

geplanten Fertigstellung des Projektes „Haus der Erde“ im Jahr 2019 in der Sparte

Universitätsbau zu steigenden Bau- und Baunebenkosten im GJ 2018.

- 55.344

2.3 Abschreibungen

Insbesondere für defizitäre Abriss- und Außenanlagenprojekte führt die Bewertung der Projekte in 2017 zu Abschreibungen auf das Umlaufvermögen. Für die Jahre 2018 - 2020 wurde für die Ermittlung der Abschreibungen die zum Stichtag vorhandenen Wirtschaftsgüter sowie das geplante Investitionsvolumen berücksichtigt.

+ 1.405

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2019 gegenüber 2018

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

Tsd. Euro

1.1 Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2019 ist in der Sparte Universitätsbau die Fertigstellung des Großprojektes „Haus der Erde“ geplant.

+ 141.194

1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderung stellt die Veränderung des Vorratsvermögens in der Bilanz dar - 145.920 und ist abhängig von den Fertigstellungen (Umsatzerlöse LE I → Bestandsminderung) sowie den Bau- und Baunebenkosten wie auch Honoraranteile (Aufwand für bezogene Leistungen, Personal- und Verwaltungskosten → Bestandserhöhungen) in den Sparten Schulbau und Universitätsbau. Insbesondere aufgrund der geplanten Fertigstellung des Neubaus „Haus der Erde“ sinkt das Vorratsvermögen in der Bilanz.

2.1 Aufwand für bezogene Leistungen

Im Hinblick der Fertigstellung des Projektes „Haus der Erde“ in der Sparte Universitätsbau + 12.043 reduzieren sich die Bau- und Baunebenkosten. Das Investitionsprogramm des Schulbaus ist auf Basis des aktuellen Rahmenplans geplant worden. Abweichend zu den Vorjahren ist die Einstellung in langfristige Rückstellung aus Instandhaltungsverpflichtungen in dieser Position enthalten.

2.2 Personalaufwand

Durch den höheren geplanten Personalbestand in 2019 kommt es zu steigenden Personalaufwendungen. - 1.272

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2020 gegenüber 2019
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)

1.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse reduzieren sich, da im Jahr 2020 in der Sparte Universitätsbau - 150.440 keine Fertigstellung von Großprojekten geplant ist.

1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderung stellt die Veränderung des Vorratsvermögens in der Bilanz dar + 119.615 und ist abhängig von den Fertigstellungen (Umsatzerlöse LE I → Bestandsminderung) und den Bau- und Baunebenkosten sowie den Honoraranteilen (Bestandserhöhung) in den Sparten Schulbau und Universitätsbau. In der Sparte Universitätsbau ist für das Jahr 2020 keine Fertigstellung von einem Großprojekt vorgesehen, so dass sich die Bestandsveränderungen erhöhen.

2.1 Aufwand für bezogene Leistungen

Das Investitionsprogramm der Sparte Schulbau ist auf Basis des aktuellen Rahmenplans + 24.447 geplant worden. Darüber hinaus wird der aktuelle Projektverlauf des Großprojektes "MIN Forum" in der Planung berücksichtigt.

2.2 Personalaufwand

In 2020 erfolgt eine Anpassung des Personalbestandes entlang des geplanten Bauvolumens. + 681

